

# Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 9000.  
Erscheint täglich, außer Montags.  
Abonnementpreis  
pro Quartal 1 Mark 50 Pf. exkl.  
Postaufschlag oben Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Anzeigen:  
Die einhälftige Garmonzelle oder  
deren Raum 15 Pf.  
Reclamen die Petitzelle 30 Pf.  
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

N 294.

Freitag den 16. December

1887.

## Weihnachts-Geschenke für Herren.

Hemden, Kragen, Manschetten, Unterhosen, Unterjacken, Socken, Strümpfe, Hosenträger, Cravatten, Taschentücher, Handschuhe, Stöcke, Schirme, Hüte etc. etc.

empfiehlt in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen

H. Reifner, Taunusstrasse 23.

20923

Journal-Lesezirkel – Leihbibliothek F. Dietrich, Ebbecke's Sort. - Buchhandlung, Kirchgasse 10. 9550

**Journal-Lese-Cirkel** 130  
der Buchhandlung **Jurany & Hensel**  
(C. Hensel).

34 Zeitschriften. Wöchentlich zweimaliges Wechseln.  
Jährlich 15 Mk., halbjährlich 9 Mk., vierteljährlich 5 Mk.

Deutsche, französische und englische  
**Leihbibliothek**

der Buchhandlung von **Jurany & Hensel**.  
26,000 Bände. Wöchentliche Aufnahme neuer geeigneter Werke. 130

Reizende Novität!  
**Odeur-Spiegel-Flacons**  
à 1 Mk. 50 Pf.  
Allerliebstes Weihnachts-Geschenk für Damen.

Allein-Verkauf:

**B. Grossmann**,  
51 Langgasse 51,  
vis-à-vis dem „Restaurant Engel“. 297

**Herren-Hemden**  
von tadellosem Stoff und Sitz  
liefer das  $\frac{1}{2}$  Dutzend von Mk. 20.— an  
**Carl Claes**, Bahnhofstrasse 5.

**Damen-** Hemden  
Hosen  
Jacken  
Röcke 94 } zu den  
empfiehlt billigsten Preisen  
A. Weygandt,  
8 Langgasse 8.

Passende Weihnachts-Geschenke.



Grösstes Lager. — Reelle Preise.

**Georg Zollinger**, Drechsler, Schwalbacherstrasse 25,  
vis-à-vis dem Faulbrunnen. 4831

# Passend für Weihnachts-Geschenke.

**Heute,**

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  und Nachmittags 2 Uhr anfangend, im Hause

**13 grosse Burgstrasse 13,** im ersten Stock:

**Große**

## Glas-, Porzellan- und Luxuswaaren-Versteigerung.

373

**Wilh. Klotz,**

Auctionator und Taxator.

**Heute**

Vormittag von 9 $\frac{1}{2}$  bis 12 Uhr:  
Fortsetzung und Schluss

der

**grossen**  
Mäntel- & Weisswaaren-  
Versteigerung  
im Laden

**4 gr. Burgstraße 4.**

**Auf jedes annehmbare  
Gebot erfolgt der Zuschlag.**

**Ferd. Marx Nachf.,**  
162 Auctionator und Taxator.

### Frisch eingetroffen:

Lebende Hummer, Ostender Austern, russ.  
Caviar, Hasen- und Gänseleber-Pasteten  
(en croûte), Fromage de Lorraine. 544  
Restaurant Spebner, Langgasse 53,  
am Kranzplatz.

Worckstraße 15 wird heute eine seite Rind ausgehauen  
à 50 Pf. per Pf.

**Morgen**

Samstag den 17. December, Vormittags 10 Uhr  
anfangend, versteigere ich im Auftrage im Auctionslocate

**9 Neugasse 9**  
(Eingang Ellenbogengasse)

einen Ballen sehr guten Ceylon-Kaffee in kleineren  
Barthien, 100 Flaschen Cognac, sowie 100 Flaschen Rum  
öffentliche meistbietend gegen baare Zahlung.

246 **Adam Bender**, Auctionator.

**Vorläufige Anzeige.**

Dienstag und Mittwoch in kommender Woche findet ein  
großer Freihand-Verkauf von

**Gold- & Silbersachen**

im Hause 43 Schwalbacherstraße 43, 1. Stock, statt.  
Alles Nähere durch die Haupt-Annonce nächsten  
Sonntag.

162 **Ferd. Marx Nachf.,**  
Auctionator und Taxator.



### Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Mezgergasse.  
Heute Früh treffen wieder ein in Eis verpackt: Aus-  
gezeichnete Egmonder Schellfische in allen  
Größen, Helgoländer Schellfische per Pf. 25 Pf.,  
Cabilian in Qualität, Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot),  
Meilans, feinsten Zander per Pf. 80 Pf., ferner ächten  
Winter-Rheinsalm, Lachs- und Silversorellen aus  
dem Bodensee, Flussfische, besonders sehr schöne, lebende und  
frisch abgeschlagte Rheinhechte, Karpfen, Schleien, Barsche,  
Aale, Karauschen, sowie Oderkrebse, gefalzten Läberdau,  
Häringe, Sardellen &c. &c.

**F. C. Hench,**

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.  
Telephon-Anschluß Nr. 75.

145  
Harzer Kanarienvögel, fleißige Sänger, das Stück zu  
10 Mark abzugeben Louisenstraße 5, Seitenbau links.

**Schöne, farbige Hyazinthen,**  
Maiblumen und Tulpen empfiehlt in größter Auswahl  
preiswürdig 534

C. Manker (Inh.: Hugo Goerlitz),  
Laden: Gärtnerei:  
Rheinstraße 37. Emserstraße 40.

### Hamburger Rauthfleisch

vorzüglicher Qualität, roh und geflocht, fortwährend frisch  
empfiehlt J. Rapp, Goldgasse 2. 574

**Prima Hammelfleisch** fortwährend von 30 bis  
40 Pf. bei N. Salomon, Mergasse 29. 552

Frische Sendung Gothaer und Rügenwalder  
Cervelatwurst à Pfd. 1.50 Mk., Gänse-Rollbrüste  
à Pfd. 2 Mk. empfiehlt W. Petri, Koch-G. Schäf.,  
Mühlgasse 7, 1. Etg. 566

**Mandeln**, extragross, per Pfund 95 Pf.,  
bei 5 Pfund 90 Pf.,

mittel, per Pfund 85 Pf.,

bei 5 Pfund 80 Pf.,

bittere, per Pfund 1 Mk.,

bei 5 Pfund 90 Pf.,

**geriebene**, per Pfund Mk. 1.20,

bei 5 Pfund Mk. 1.10,

neue, per Pfund 85 Pf.,

bei 5 Pfund 75 Pf.,

**geriebene**, per Pfd. 1 Mk.,

bei 5 Pfd. 95 Pf.,

**Haselnusskerne**, neue, per Pfund 85 Pf.,

bei 5 Pfund 75 Pf.,

**geriebene**, per Pfd. 1 Mk.,

bei 5 Pfd. 95 Pf.,

**Citronat**, neues, per Pfund 1 Mk.,

bei 5 Pfund 9 Pf.,

neues, per Pfund 90 Pf.,

bei 5 Pfund 85 Pf.,

wie alle anderen zum Backen nötige Artikel.

**Wilh. Heinr. Birck,**

569 Ecke der Adelhaid- und Oranienstrasse.

### Thüringer Knackwürstchen,

sehr beliebt, empfiehlt J. Rapp, Goldgasse 2. 575

**Empfiehle** frischen Rheinsalm, feinste Ostender See-  
zungen, la. fetten Cablau, echte Egmonder  
Schellfische, Goldbutten, Petermännchen,  
Rhein-Hechte, ferner Holländer, Bollhäringe  
17 Pf., im Dbd. 6 Pf., Sardellen, sowie die besten  
Austern (Whistable) à Dbd. 2 Mk.

Joh. Wolter, Fischhandlung,

584 Mauerstraße 10 und auf dem Markt

### Westfäl. Pumpernickel,

läufig frische Sendung, empfiehlt 556

Kirchgasse 32 J. C. Keiper, Kirchgasse 32.

Lebendfrische (heute Früh sicher eintreffende)

**Egmonder Schellfische** in Eis.  
empfiehlt P. Freihen, Rheinstraße 55,  
406 Ecke der Karlstraße.

### Aechte Egmonder Schellfische

heute eingetroffen. C. W. Leber,  
676 Saalgasse 2, Ecke der Webergasse.

Kaufladen, Puppenstuben, Bettl. z. v. Lounenstr. 5, Sb. r. 580

### H. NESTLÉ'S KINDERMEHL.

15 jähriger Erfolg. (H. 1 Q.) 51

21 Auszeichnungen,  
voranter Zahlreiche  
ZEUGNISSE

8 Ehrendiplome  
und der  
8 Goldene Medaillen. ersten medicinischen  
Fabrik-Marke. Autoritäten.

### Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder.

Ersatz bei Mangel an Muttermilch, erleichtert das Entwöhnen,  
leicht und vollständig verdaulich, deshalb auch ERWACHSENEN  
bei MAGENLEIDEN als Nahrungsmittel bestens empfohlen.

Zum Schutz gegen die zahlreichen Nachahmungen führt jede  
Büchse die Unterschrift des Erfinders Henri Nestlé.  
Verkauf in allen Apotheken und Drogen-Handlungen.

### Frische Schellfische.

584 F. A. Müller, Adelhaidstraße 28.

Conium, i. neu (80 Mk.), Kinder-Schankel u. s. w.  
zu verkaufen Nicolastraße 25. 4 St. rechts. 468

**Alle Schuhmacher-Arbeiten** werden schnellstens, gut  
und billig besorgt, Herrenschuhe und Fleck 2 Mark  
70 Pf., Frauenschuhe und Fleck 2 Mark. J. Enkirch,  
Schuhmacher, Albrechtstraße 31 b, Boderhaus, 1 Stiege.

Einige guterhaltene Dame-Kleider, wenig getragen,  
für ein junges Mädchen passend, Abreise halber zu verkaufen.  
Räberes Expedition. 547

Zwei neue goldene Dame-Remontoir-Uhren  
à 35 Mk. sind zu verkaufen Webergasse 46. 562

Gesucht ein Waffenstock und eine Hose für Infanterie.  
Offerter mit Preisangabe unter F. K. 20 postlagernd. 476

Eine gute-haltene, eisene Vo. platz Toilette zu kaufen ge-  
sucht. Offerter sub J. H. 4 an die Exped. d. Bl. 502

Ein hübsches Pianino sofort zu verkaufen Rheinbahn-  
straße 5, 2 Treppe hoch. 482

ein Bettwisch-Schaupe (neu) billig abzu-  
geben Michelsherrg. 9, 2 St. links. 474

Eine fast neue Einger. Dampfmaschine ist zu verkaufen  
Webergasse 44 im L den. 561

Ein vollständiges Bett billig zu verkaufen Dözheimerstraße 7,  
Seitenbau, 1 Stiege hoch. 537

Ein nussbaum-polirter, ovaler Tisch, sehr schön, für 14 Mk.  
zu verkaufen Martinstraße 15 2 Stiegen hoch. 560

Achtarmiger, acht vergoldeter Küster, guter Bechstein-  
Kügel u. Wass. winge b. z. verk. Schulberg 15, 1 St. r. 515

eine kleine Dampfmaschine, eine Spieldose mit Ansicht  
und ein Pferdestall billig zu verkaufen Goldgasse 8 im  
Hinterhaus links. 540

Champagner-Kisten (neue) zu verkaufen im  
„Sprudel“, Tonnenstraße 27. 588

### Billig zu verkaufen

ein junger Bernhardiner-Hund, 1 Jahr alt,  
gelehrig zum Fahren. Röh. bei Jean Müller auf dem  
Obstmarkt, vis-à-vis der „Wilhelms-Heilanstalt“. 521

Ein guter Hophund, 4 Monate alt (Wanzenchen), ist zu  
verkaufen Martinstraße 6. 512

Gesucht ein wachsamter Pinscher, welcher gut im Ratten-  
fangen ist. Röh. Exped. 477

In Biebrich, Wiesbadenerstraße 1, sind  
ächte, junge, schottische Schäferhunde (Collis)  
zu verkaufen. 499

# Elegante und zweckmässige Weihnachts-Artikel.

## Grosse Auswahl.

Die neuesten Parfums für Kleider und Taschentücher, sortirt in circa 100 verschiedenen Gerüchen, à Flacons zu 50 Pf., 75 Pf., 1 Mt., 1 Mt. 50 Pf., 2 Mt. bis zu 18 Mt.

Elegante Extraits-Arrangements in Holzkästchen, in Blumenkästchen, in feinen Blumenkörbchen &c. von 6 Mt. an.

Elegante Odeurkästen in Holz, Leder, Plüscher &c. von 4 Mt. an.

Flaconetuis, Flaconständer in Bronze, Leder, Seidenplüscher, in den reizendsten Formen und zierlich geschliffenen Crystall-Flacons und feiner Füllung in Parfum, von 6 Mt. bis 25 Mt.

Einfache Cartons mit zwei feinen Odeurs von 1 Mt. 50 Pf. an.

Cartonnagen, gefüllt mit diversen Parfumerien, von 3 Mt. an.

Englische und französische Reichtücher von 1 Mt. 20 Pf. an.

Feine Toilette-Seifen in eleganten Kästchen, 3 Stück Seife enthaltend, à Kästchen von 50 Pf. an.

Crystall-Toilette-Flaschen und Büchsen von 3 Mt. an.

Spiritus-Maschinen für Frisir-Eisen von 90 Pf. an.

Frisir-Eisen mit Holzgriff von 50 Pf. an.

Necessaires mit Spiritus-Maschinen, Frisir-Eisen, Spiritus-Flacon &c. in Leder, Plüscher, Metall von 8 Mt. an.

Refrachisseurs-Zerstäuber mit dauerhaften Gummibällen für Eau de Cologne und alle Arten Zimmerparfums von 1 Mt. 60 Pf. an.

Hochlegante Zerstäuber in den neuesten farbigen Mustern von 4 Mt. an.

Englische Buchsholzbüchsen mit Glasflaschen für Mundwasser, Zahnpulver, Eau de Cologne, Puder, Parfums, Pommaden, Kopftwasser &c. von 1 Mt. an.

Reise-Toilette-Taschen zum Zusammenrollen für Kopf-, Kleider-, Hut-, Nagel- und Zahnbürsten, Kämme, Seife, Schwämme, Zahnpulver &c. in verschiedenen Größen à 1 Mt., 1 Mt. 40 Pf., 2 Mt., 3 Mt. 50 Pf., 4 Mt., 5 Mt., 6 Mt., 8 Mt., 10 Mt. und 12 Mt.

Complete Reise-Necessaires für Damen und Herren, enthaltend: verschiedene Bürsten, Kämme, Flacons, Spiegel, Taschenmesser, Rasirmesser &c. von 12 Mt. an.

Elegante und praktische Reise-Koffer in feinstem und solidestem Leder mit vollständiger Toilette-Einrichtung, enthaltend: Kopfbürsten, Kleiderbürsten, Zahnbürsten, Nagelbürsten, Kämme, Crystallbehälter für Seife, Cologne, Del. Crystallspiegel, Schreibmappe, Schreibzeug, Feuerzeug &c. 32 Mt., 45 Mt., 54 Mt., 70 Mt., 125 Mt., 150 Mt., 170 Mt., 220 Mt. und 260 Mt.

Toilette-Kästen mit grossem Spiegel und Einrichtung für Bürsten, Kämme, Pommade, Cosmétique, Seife, Haarnadeln &c. à 2 Mt. 50 Pf., 3 Mt., 4 Mt. 50 Pf., 6 Mt. und 8 Mt.

Toilette-Spiegel mit feinsten Gläsern, als: Rasirspiegel, Handspiegel, ovale Spiegel, Stellspiegel, Spiegel zum Zusammenlegen, Lorgons, Taschenspiegel in Leder, Holz, Eisenbein &c. à 70 Pf., 85 Pf., 1 Mt., 1 Mt. 40 Pf., 2 Mt., 3 Mt., 4 Mt. 50 Pf. bis zu 45 Mt.

Damen-Toilette-Spiegel, 3 theilig, für den Salon und die Reise, zum Aufstellen und Anhängen à 22 Mt., 25 Mt. und 30 Mt.

Zum Aufstellen mit Füßen und zugleich zum Anhängen mit Kette, sowie extra Toilette-Brett, um Kamm, Haarnadeln, Bürste &c. darauf zu legen, 45 Mt.

Auf meine eleganten, dauerhaften und doch sehr billigen Lederwaaren erlaube ich mir ganz besonders aufmerksam zu machen.

## Billige Preise.

Toiletten zur Pflege der Nägel in verschiedenen Größen und in eleganten Etuis von 2 Mt. an bis 36 Mt.

Nagelpulver, Nagelpommaden, Nagelfeilen, Nagelreiniger, Nagelscheeren, Nagelzangen.

Neuheiten in eleganten Puderboxen in weißem und farbigem Porzellan, Britannia-Metall, in farbigem Glas, glatt vernickelt &c. von 1 Mt. an bis 8 Mt.

Echte Schildpatt-Haarnadeln zu 35 Pf., 45 Pf., 60 Pf., 75 Pf., 1 Mt. &c.

Echte Schildpatt-Frisir-Kämme à Stück 5 Mt., 7 Mt., 9 Mt., 12 Mt., 14 Mt., 16 Mt., 18 Mt., 20 Mt., in geraden und geschweiften, schmalen und breiten Formen.

Echte Schildpatt-Staub-Kämme à Stück 3 Mt., 4 Mt., 5 Mt., 6 Mt. und 7 Mt.

Neuheiten in Schildpatt-Aufsteckkämmen, Schmucknadeln aller Art, Kugelnadeln, Haar-Kämme, Nadeln zum Festhalten der Hüte, Bürste &c. in großartigster Auswahl.

Haarnadel-Kästchen, gefüllt mit verschiedenen Nummern Haarnadeln mit 3 und 6 Abtheilungen à 1 Mt. 60 Pf., 2 Mt. u. 3 Mt. 50 Pf.

Kopfbürsten in verschiedenen Größen, Härten und Weichen — nur beste Qualität — à Stück 1 Mt. 40 Pf., 2 Mt., 3 Mt., 4 Mt.

Haarbürsten mit geschrägter Platte und ganz langen Borsten — sehr groß — 6 Mt., 7 Mt. und 10 Mt.

Militär-Bürsten in Lederetuis, 1 Bürstenkardätsche enthaltend, 2 Mt. 50 Pf., 3 Mt. 50 Pf., 5 Mt. und 7 Mt.

Militär-Bürsten in Lederetuis, 2 Bürstenkardätschen enthaltend, 7 Mt., 12 Mt. und 15 Mt.

Taschenbürsten, Kleiderbürsten, Hutmärkte, Zahnbürsten und Nagelbürsten in großer Auswahl und bekannter Güte.

Für Herren, welche sich selbst rasiren, vorzügliche englische Rasirmesser.

Jedes Messer ist zum sofortigen Gebrauch geprüft. Meister mit feinem, schwarzem Griff 4 Mt. und 5 Mt., mit Eisenbein 5 Mt. und 6 Mt.

Auch in eleganten Etuis à 2, 4 und 6 Stück.

Complete Rasir-Necessaires, enthaltend: 2 englische Rasirmesser, 1 Monopol-Streichriemen, 1 Patentspiegel, 1 Seifendoze, 1 Seife, 1 Rasirwisch, 1 Patentbürste, 1 Kamm, 1 Puderdoze in elegantem und dauerhaftem Lederetuis 50 Mt., kleinere 38 Mt.

Echte Japan- und China-Artikel. (Nicht Imitation.) — Nur prima Ware, als:

Handschuh-Kästen, Taschentuch-Kästen, Arbeits-Kästen, Photographie-Kästen, Cigarren-Kästen, Spiel-Kästen, Schmuck-Kästen, Tabak-Kästen &c. zu erschämlich billigen Preisen.

Hochlegante Schmuck-Kästen, Handschuh-Kästen, Taschentuch-Kästen in Seidenplüscher, Leder, Eichenholz mit Beschlägen &c. von 6 Mt. an bis 50 Mt.

Großartige Auswahl in Portemonnaies, feinen Cigarren- und Cigaretten-Etuis, Brieftaschen mit und ohne Notiztafel, Bittenfaltentaschen, Photographientaschen, Damentaschen per Stück 1 Mt., 1 Mt. 50 Pf., 2 Mt., 3 Mt., 4 Mt. 50 Pf., 5 Mt. und 7 Mt.

**Ed. Rosener,**  
Kranzplatz 1.

**Schulranzen und Taschen, Caspar Führer,** extra starke Strafanstaltswaare, Kirchgasse 2 und Marktstrasse 29.  
 von 1 Mk. an empfiehlt als ausserordentlich billig **Galanterie- und Spielwaaren-Bazar.** 481

Ellenbogengasse 16.

— Zu bevorstehenden Festtagen —  
 bringe ich mein **reichhaltiges Lager** in

## Juwelen, Gold- und Silberwaaren

in empfehlende Erinnerung. Durch **eigene Anfertigung** bin ich in der Lage, zu billigsten Preisen liefern zu können.

Filiale:  
**Biebrich, Mainzerstrasse 5.**

Achtungsvoll  
**H. Lieding, Juwelier,**  
16 Ellenbogengasse 16.

20187

Ellenbogengasse 16.

## Cäcilien-Verein.

Die verehrlichen Mitglieder werden gebeten, Samstag Abend 6 Uhr im Profeaal in der Oranienstrasse zur Probe von "Romeo und Julie" von Berlioz erscheinen zu wollen.

Franz Mannstaedt. 518

**Männergesang-Verein.**  
 Heute Abend 9 Uhr: Probe und Ballotage. 113

**Visiten- und Glückwunsch-Karten,**  
 Briefpapiere mit Monogrammen  
 billigst bei **H. W. Zingel**, Hofdruckerei,  
 kleine Burgstrasse No. 2. 21948

**Weihnachts-Geschenke.**  
 Holzschnühereien, als: Klappstossel, Holzlauster, Staffeleien, Notenständer, Rauchtische, Ofenschirme, Blumenständer, Nippytische, Etageren, Console, Schirmständer u. s. w. empfiehlt zu billigsten Preisen das  
**Möbel-Magazin von Heinr. Sperling,**  
 hof. Leopizirer Sr. Hoheit des Herzogs zu Nassau  
 2118 43 Tannusstrasse 43.

**Importirte Havana-Cigarren,**  
 sowie  
 seine Hamburger und Bremer Fabrikate  
 in Packungen von 25, 50 und 100 Stück,  
 — **Cigaretten und Tabake** —  
 empfiehlt in großartiger Auswahl  
 J. C. Roth, Wilhelmstrasse 42a.

**W. Petri, Koch, Mühlgasse 7**  
 (früher Michelsberg 20),  
 empfiehlt sich im Zubereiten von **Diners, Soupers** in und  
 ausser dem Hause, sowie im Liefern einzelner warmer  
 und kalter Speisen zu billigen Preisen. 21486

## Extra billiges Angebot.

Von einer **Bielefelder Fabrik** wurde mir eine grosse Partie Reste von

**Tischzeugen, Handtüchern und Betttüchlein**

zum Verkauf und zwar  
**unter Fabrikationspreis**  
 übergeben. Darunter befinden sich  
 reinleinene **Damast-Tischtücher**,  
 von welchen keine Servietten mehr vorhanden sind,  
 das Stück zu Mk. 4.50,  
 reinleinene **Drell-Tischtücher**,  
 das Stück zu Mk. 2.50.

**Julius Heymann,**  
 Langgasse 32 im „Adler“.

Mit Dampf doppelt gereinigte  
**Bettfedern**  
 für Oberbetten u. Kissen per Pfd. v. Mk. 1.80 an.  
**Schwan- und Eider-Daunen**  
 per Pfd. von Mk. 4.50 an. 5676  
**Georg Hofmann,**  
 Bettwaren- und Ausstattungs-Geschäft,  
 23 Langgasse 23.

Zwei reservirte Plätze zum Turhaus-Cyclus-Concert sind abzugeben. Näh. Exp. 513

Pelzwaaren-,  
Hut- und Kappenlager

von

582

**Josef Jungbauer,**

Schulgasse 5. Schulgasse 5.

Grosse Auswahl. Billigste Preise.

**A. Maldaner,** Marktstrasse 25,

empfiehlt zu Weihnachten:

**Marzipan-, Macronen-, Nuss-Chocoladen-Confekte,**

**Mandel-Nuss-Schaumauflauf,**  
**Anis- und Buttergebackenes,**

**la Speculatius,**

**Macronen-, Nürnberger-, Neuwieder-,  
Baseler Lebkuchen,**

**Pfeffernüsse.**

572

Großes Lager von Havana-,  
Hamburger u. Bremer Cigarren.

Rauchtabak, Cigaretten,

Pfeifen, Cigarrenspitzen

und  
-Etuis.

**C. W. Grünberg,** Wiesbaden,  
5 Schulgasse 5, nächst der Steingasse.

Niederslage  
ital. Rothweine,  
Rhein- u. Mosel-Weine

und verschied. Flaschenbiere.

Anfertigung von Kautschuckstempeln.  
Datumstempeln, Selbstfärbern, Emailleschildern etc.

578

**Schöne Weihnachts-Geschenke**  
empfiehlt das **Gypssfiguren-Geschäft von**  
**Josef Caspari,**  
22 Schwalbacherstraße 22.

Ein schwarzer, geschnitzter, ovaler Salontisch, 1 Mahagoni-Schreibtisch (Cylinder-Bureau), 1 Fenstertritt und diverse Bücher zu verkaufen. Räh. Adelhaidstraße 12, III, von 10—12 Uhr.

533

**Wein-Verkauf.**

50 Pf. per Flasche (ohne Glas) echten, naturreinen  
Weihwein bei **Ferd. Müller, Friedrichstraße 8.** 373

**Weihnachts-Confekte**

habe ausgestellt und empfiehle.

548

**Gottlieb, Conditor, Schillerplatz.**

**Königliche Schauspiele.**

Freitag, 16. December. 241. Vorst. Bei aufgehobenem Abonnement.

**Egmont.**

Trauerspiel in 5 Akten von Goethe. Die zur Handlung gehörende Musik ist von L. van Beethoven.

**Personen:**

Margarethe von Parma, Tochter Carl's V.	
Regentin der Niederlande	Herr Wolff.
Graf von Egmont, Prinz von Gaure	Herr Bed.
Wilhelm von Oranien	Herr Rathmann.
Herzog von Alba	Herr Köch.
Ferdinand, sein Sohn	Herr Neumann.
Magniwell, im Dienste der Regentin	Herr Beilage.
Richard, Egmont's Sekretär	Herr Dornmawz.
Silva, } unter Alba dienend	Herr Spieck.
Gome, } unter Alba dienend	Herr Kauffmann.
Gläckchen, Egmont's Geliebte	Herr v. Kola.
Ihre Mutter	Herr Rathmann.
Bradenburg, ein Bürgersohn	Herr Steubte.
Soest, Krämer	Herr Schneider.
Setter, Schneider	Herr Holland.
Zimmermann, Brüssel	Herr Langhammer.
Seifensieder	Herr Brüning.
Bunz, Soldat unter Egmont	Herr Rudolph.
Rumjum, Invalide und taub	Herr Berg.
Vanzen, ein Schreiber	Herr Grobeder.
	Voll. Bürger. Wache.

Die Eintrittspreise zu dieser Vorstellung sind auf die Hälfte der gewöhnlichen Kassenpreise herabgesetzt.

Anfang 6, Ende nach 9 Uhr.

Samstag, 17. December (z. G.): Schmerle's Geheimniß. —  
z. G. wiederh.; Lauretta (Ball).

**Lokales und Provinzielles.**

\* Aus dem Gerichtssaal. Vor der II. Strafkammer des Königl. Landgerichts kam gestern die Strafsache wider den Schornsteinfegermeister Caspar J. hier und den von Laufenden gebürtigen, wegen Stiftlichkeitsverbrechens bereits mit 2½ Jahren Buchhaus vorbestraften Taglöbner Carl Jacob D. zur Verhandlung. Es handelte sich um die Körperverletzung, welche der Schornsteinfegermeister J. und der in seinen Diensten stehende Taglöbner Carl D. dem Mecker Heymann am 23. September d. J. zugefügt haben. Der Mecker Heymann wohnte bei J. in Miethe und dieser hatte dem Heymann im Juni d. J. die Wohnung und Ladenräume gekündigt. Als nun am 23. September d. J. der Mecker Heymann ausziehen wollte, suchte ihn J. unter dem Vorwande, er habe seine Miethe noch nicht bezahlt, daran zu hindern. Heymann aber bedeute seinem Mietsherrn, er habe Alles bezahlt, was er schuldig sei und zwar bei dem hierigen Vereine der Hausbesitzer. J. wollte jedoch davon nichts wissen, verschloß vielmehr den Laden, welchen Heymann ausräumen wollte, und lösche das Licht in demselben aus. Heymann, der inzwischen einige Sachen zu seiner neuen Wohnung hinüber getragen hatte, konnte in Folge dessen seinen Umgang nicht bewerkstelligen und rief daher die Polizei zu Hilfe. J. öffnete jetzt wieder den Laden, stellte sich jedoch, nachdem die Polizei wieder fort war, mit dem Taglöbner D. und einging mit Knüppel bewehrten Lehrhaben an der Ladenhälfte auf. Er selbst hatte einen kräftigen Knüppel in der Hand und der Taglöbner D. hatte auch "Etwas". Als nun Heymann mit einigen Sachen zum Laden hinausging, schlug ihm J. von der Seite mit dem Knüppel mehrere Mal über den Kopf. Zugleich feuerte er den Knecht mit Worten an und dieser kam, so gut er konnte, dieser Ansprache nach. Durch den Schuhmacher Zimmer wurde der unglückliche Mecker den Händen seiner Peiniger entzissen, sonst hätten sie ihn wohl noch mehr zugerichtet. Außer zahlreichen Beulen trug Heymann zwei stark blutende Wunden am Kopfe davon, die beide bis auf die Knochenhaut gingen und von dem praktischen Arzte Dr. Franz Hoffmann zugestellt

werden müssten. Er gestand zwar im Bescheidenen den obenerzählten Sachverhalt zu, entschuldigte sich aber damit, daß er sagte, er habe das Alles nur gehabt, „um die Nothwehr abzuhalten“. Der Tagelöhner D. sagte, er habe nur gehabt, was ihm sein Herr geheißen und nichts mehr. Nachdem durch eine große Anzahl Zeugen der Sachverhalt genügend aufgeklärt und die Schuld der Angeklagten unzweifelhaft war, erging folgendes Urtheil: Er erhält wegen gemeinschaftlich und mittelst gefährlicher Werkzeuge verübter Körperverletzung 3 Monate Gefängnis, der mitanglagte D. 2 Monate und beide wurden zur Tragung der Kosten des Verfahrens verurtheilt.

\* **Postalischus.** Am Sonntag den 18. d. Mts. ist der Post-Post-Annahme-Schalter für den Verkehr mit dem Publikum wie an Wochenenden, also von 8 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags und von 2 Uhr Nachmittags bis 8 Uhr Abends geöffnet.

\* **Handels-Register.** Bezuglich der Firma „Gebülder Roettig“ ist der Eintrag gemacht worden, daß der Gesellschafter Franz Roettig zu Dresden gestorben ist und die Firma lediglich unter den übrigen Gesellschaftern Joseph Roettig zu Wiesbaden und Friedrich Roettig zu Dresden fortbesteht.

\* **Vorschuß-Verein Wiesbaden, G. G.** Dem ältesten Procuristen des vorgenannten Vereins, Herrn Moritz Gabel, ist die Stellvertretung des zweiten Directors übertragen worden.

\* **Eurhaus.** In dem heutigen Abend-Concerte der Eur-Capelle kommen nur Kompositionen von Beethoven zur Aufführung.

\* **Weihnachtsball.** Wie alljährlich veranstaltet die Eur-Direction auch in diesem Jahre einen Weihnachts-Festball. Es soll damit den hier weilenden Fremden, welche das Christfest nicht im heimischen Kreise verbringen können, gewissermaßen ein Glück hierfür geboten sein. In diesem Sinne wird daher das Arrangement des am nächsten Mittwoch den 21. December in sämmtlichen Sälen des Eurhauses stattfindenden Weihnachtsballes getroffen sein. Vor Allem werden denselben drei große Christbäume seinen festlichen Charakter verleihen. Auch ist u. A. eine Scherzen-Polonaise vorgesehen, welche für heitere Abwechslung sorgen wird. Auch diesmal wieder ist für die Inhaber von Abonnements- und Fremdenkarten (für 1 Jahr oder 6 Wochen) der Eintrittspreis auf 1 Mark ermäßigt, während derselbe im Übrigen 3 Mark beträgt. Ball-Anzug ist Vorschrift. Die reizende Veranstaltung dürfte sich, wie auch früher, eines recht lebhaften Besuches zu erfreuen haben.

**KB. Landwirtschaftliches.** Mit Rücksicht auf die am Samstag den 17. d. Mts. nach Höchst a. M. berufene Bezirksversammlung des Vereins nass. Land- und Forstwirthe ist die am Sonntag den 18. d. Mts. nach Soden einberufen gewesene Landwirtschaftliche Kreisversammlung vertagt worden, letztere soll erst im Januar I. J. stattfinden.

\* **Schnellzüge mit 3. Classe.** Die Königl. Eisenbahn-Direction Frankfurt a. M. hat die höchst dankenswerte Anordnung getroffen, daß vom 20. d. Mts. die Schnellzüge ab Wiesbaden 10 Uhr 36 Min. Vormittags und ab Frankfurt 4 Uhr 30 Min. Nachmittags die 3. Wagenklasse führen.

\* **Ein herbes Schicksal** hat die Familie des Herrn Oberstleutnant z. D. Klem hier betroffen. Ein Sohn desselben, Herr Carl Klem, auf der Rückreise nach der Heimath begriffen, wo er das Weihnachtsfest verleben wollte, starb am Mittwoch plötzlich unterwegs in Folge eines Schlaganfalls.

\* **Neues Spiel.** Der Erfinder des „Dreischach“, sowie der rasch beliebt gewordenen patentirten Brettspiele „Dero“ und „Terno“, unser Landsmann Dr. Alwin Vietor, hat als Gabe zum bevorstehenden Weihnachtsfest ein zur Erhebung patriotischen Gefühls recht geeignetes neues Spiel für unsere Jugend ausgeliegt. Dasselbe trägt den Namen „Deutsches Kaiser-Spiel“; sein Haupt-Requisit ist ein großes buntdruckiges Tableau, auf dem sämmtliche zur Familie unseres Kaisers gehörenden Fürstlichkeiten im Bild dargestellt sind, neben dem die Zahl ihrer jetzt erreichten Lebensjahre verzeichnet ist. Auf diesen Alterszahlen beruhen die Hauptregeln dieses sehr unterhaltsamen und lehrreich anregenden Spieles, das von vielen Schulmännern und Schulzeitungen warm empfohlen worden ist. Das Spiel, in sauberen Karton verpackt, ist zu beziehen durch Paul Siede in Osnabrück, in den großen Städten auch durch alle Spielwaren-Handlungen; vom Reinertrage aus dem Verkauf derselben wird ein Theil zum Besten des Krieger-Waisenhauses zu Römhild verpackt. Wir zweifeln nicht, daß das aus der Fabrik von C. Abel-Abelingen in Nürnberg hervorgegangene interessante Spiel bald viele Freunde finden wird und bemerken, daß dasselbe auch in den hiesigen Handlungen zu haben ist.

\* **Eine Patent-Waschmaschine** wird gegenwärtig in der „Stadt Frankfurt“ von dem Erfinder derselben, Herrn Carl Schmidt aus Karlsruhe, gezeigt. Die an ihr vorgenommenen Waschproben bestätigen vollkommen den überaus guten Ruf, den diese neue Erfindung auf Grund von Erfahrungen angehender Firmen und Privaten genießt. Die Construction der Schmidt'schen Waschmaschine unterscheidet sich von der amerikanischen Ursprung vollständig. Erstere kommt in ihrer Thätigkeit der Behandlungsweise der Wäsche durch die Hand möglichst nahe. Die Schau gestellte Maschine, deren Preis ein sehr mäßiger ist, dürfte durch ihre Leistungsfähigkeit bei unseren Hausfrauen bald lebhafstes Interesse erwecken.

\* **Ein Tanztränzchen**, von den Schülern des Herrn Frits Helsdeder veranstaltet, findet morgen Samstag Abend im „Hotel Schützenhof“ statt. Als Nachfeier folgt am Sonntag Nachmittag ein Ausflug auf die „Dietenmühle“.

\* **Die Vacanzen-Liste für Militär-Anwärter No. 50** liegt an unserer Expedition Interessenten unentgeltlich zur Einsicht offen.

\* **Große Heiterkeit** erregte auf dem hiesigen Martte. Eine sein ihrem den Marktford tragenden Dienstmäde, zu nahe an das Pferd des Fuhrwerkes eines dem hoch aufgebauten Hute der Frau Gefallen gefunden zu haben, denn mit einer raschen Bewegung erschnappte es denselben. Leider folgte dem Hute ein Theil der Krür. Die Frau suchte unter dem Geländer der Umstehenden und Zurücklassung ihres Hutes und Haars schleunigst das Weite und fuhr in einer Drosche nach Hause.

\* **Unfall.** Der hier wohnhafte, in Mainz beschäftigte Maurer Ch. Aug. Feller ist dort von einem Unfall betroffen worden und mußte in das Mainzer Nothus-Hospital aufgenommen werden.

\* **Niederwalluf,** 13. Dec. Die Wiederwahl des Herrn Hofmann zum Bürgermeister ist vom Landratsamt in Niederwalluf bestätigt worden.

\* **Schwalbach,** 15. Dec. Dem Kreis-Thierarzt Mads dahier ist, unter Entbindung von seinem gegenwärtigen Amt und unter Anweisung seines Wohnsitzes in Seehausen, die Kreis-Thierarztsstelle des Kreises Osterburg verliehen worden. — Der Kataster-Controleur Jung hier selbst ist zum Steuer-Inspector ernannt.

+ **Höchst,** 14. Dec. Während der Abwesenheit des Herrn Landrats von Trott zu Solz zum Provinzial-Landtag in Cassel ist die Vertretung desselben bezüglich der landräthlichen Geschäfte dem Herrn Kreis-Sekretär Port und bezüglich der communalen Geschäfte dem Kreis-Deputirten Herrn Bied seitens des Reg. Regierungs-Präsidiums übertragen worden.

\* **Frankfurt,** 15. Dec. Die Stadtverordneten forderten den Magistrat auf, der Resolution gegen die Erhöhung der Getreidezölle beizutreten. Der Magistrat lehnte dies aus formellen Gründen ab, weil er kein Mandat zu einer Einigung in allgemeine staatsrechtliche Fragen habe, worauf die Stadtverordneten, nachdem constatirt war, daß der Magistrat sachlich mit ihnen übereinstimme, den Beschluß faßten, dem letzteren ihr Bedauern auszudrücken.

\* **Kassel,** 13. Dec. Nach Verlesung des Protocolls der gestrigen Verhandlungen des Provinzial-Landtages machte der Abg. Rau (Hanau) als Schriftführer in der auf heute Nachmittag 4 Uhr anberaumten öffentlichen Sitzung die Versammlung mit verschiedenen Eingängen bekannt. Hervorzuheben ist von denselben der Entwurf einer Polizei-Verordnung für Untersuchung des Schlachtviehes in der diesseitigen Provinz, nebst den dazu gehörigen Ausführungsbestimmungen. Den ersten Punkt der Tagesordnung bildete die Berathung einer Königl. Verordnung, betr. die Einführung des vierten und fünften Abschnittes des II. Titels der Provinzial-Ordnung vom 8. Juni 1885 für den Provinzial-Landtag der Provinz Hessen-Nassau. Mit dem Bericht der zur Prüfung dieses Gegenstandes gewählten Spezial-Commission war Abg. Dr. Menner (Kassel) betraut worden. Es wird darin u. A. aufgeführt, daß die Verwaltung der Regierungsbezirke Kassel und Wiesbaden bei Einführung der Kreisordnung dieser durchaus angepaßt wurde. Anders sei es jedoch mit der Provinzialverwaltung gewesen. Während im Communal-Verband die Geldäste in den Händen des Landes-Ausschusses und des Landes-Directors liegen, wurden diejenigen der Provinz Hessen-Nassau seither durch den Ober-Präsidenten und die Regierungs-Hauptkasse erledigt. Am 5. Mai 1886 fand nun die constituirende Genossenschafts-Versammlung der Hessen-Nassau und Waldeck umfassenden Landwirtschaftlichen Berufs-Genossenschaft gemäß Art. IV des Gesetzes vom 20. Mai 1887, betr. die Abgrenzung und Organisation der Berufs-Genossenschaften, auf Grund des §. 110 des Reichs-Gesetzes über die Unfall- und Krankenversicherung der in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben beschäftigten Personen den Beschluß, die Verwaltung der Genossenschaft auf die gesetzlichen Organe der Selbstverwaltung übergehen zu lassen. Sonach tritt Kraft des Gesetzes, wie es in der Begründung der Regierung u. A. heißt, an die Stelle des Genossenschafts-Vorstandes der Provinzial-Ausschuss, um nun die Bildung des Provinzial-Ausschusses zu ermöglichen, bedarf es der Einführung der bezeichneten Vorschrift der Provinzial-Ordnung auf dem im §. 97 derselben vorgegebenen Wege einer nach Anhörung des Provinzial-Landtages zu erlassenden Königl. Verordnung. Zu den Mitgliedern des Provinzial-Ausschusses gehört der Landes-Director u. mit dem Inslebentreten des Provinzial-Ausschusses werden noch weitere Beamte erforderlich werden. Hierzu ist die Einführung des 5. Abschnittes des 2. Titels der Provinzial-Ordnung nötig. Die betreffenden Bestimmungen sind deßhalb auch in den Entwurf aufgenommen worden. Gegenüber in der Debatte laut gewordenen Widersprüchen trat Ober-Präsident Graf zu Eulenburg für die Nothwendigkeit der Bildung des Provinzial-Ausschusses ein, auf seine den Abgeordneten gedrückt behändigte Begründung derselben hinweisend. Es liege in der Natur der Geschäfte der Landwirtschaftlichen Berufs-Genossenschaft, daß deren Ausführung nicht von einem Einzelnen, sondern von einem Collegium von Männern besorgt werde, welche als Sachkundige im Leben stehen. Nach Beendigung des Meinungsaustausches erfolgte die schon gemeldete Annahme des Ausschuss-Antrages.

### Kunst, Wissenschaft, Literatur.

\* **Repertoire-Entwurf des Stadttheaters zu Mainz.** Freitag den 16.: „Der Zigeunerbaron“ (Extra-Vorstellung zu ermäßigten Preisen). Samstag den 17.: „Der Bureaucrat“. Sonntag den 18. Nachmittags 3 Uhr: „Häremann's Töchter“ (Extra-Vorstellung zu halben Preisen); Abends 6½ Uhr: „Undine“. Montag den 19.: „Ralf Storch und Zweig Karl“ (Weihnachtsmärchen). Dienstag den 20.: „Der liegende Holländer“.

\* **Wohltätigkeitsfest der Frankfurter Presse.** Das für den 14. Januar 1888 geplante Fest des „Frankfurter Journalisten- und

Seite 6

die "F. B." meldet, ein sehr originärer Anfang der Charakter eines Balles von Tanz eingestraute amüsante Intermezzos die Proben zu den lebhaften sind in vollem Gange.

\* **Bühnenliteratur.** Das Mitglied der Frankfurter Bühne, Herr Carl Schönfeld, hat ein vierfältiges Lustspiel "Mit fremden Federn" verfaßt, das noch in dieser Saison am Schauspielhaus dasselbst seine Erstausführung erleben soll. — Im Reibenz-Theater zu Dresden führen die Meiningen Hoffschauspieler am Samstag Abend Ibsen's vielbesprochene "Gespenster" auf.

\* **Aus der Theaterwelt.** Die jüngste Heroine des Wiener Burgtheaters, Fr. Dumont, eine Kölnerin, die eine französische Mutter hat, will zur französischen Bühne übergehen. Sie spricht den perfectesten Seine-Dialekt. Auch eine andere deutsche Schauspielerin, Fr. Ramazetta, von ihren Berliner und Wiener Engagements her bekannt, will denselben fühnen Sprung wagen. — Das neue deutsche Theater in Prag wird am 5. Januar 1888 mit der Wagner'schen Oper "Meisteringer" eröffnet. — Die Jubiläums-Vorstellung Carl Mitter's, des Habsburgerköniglichen, brachte im Hamburger "Thalia-Theater" ein bei ausgeräumtem Orchester ausverkauftes Haus, welches dem Abschied nehmenden Liebling Huldigungen aller Art entgegenbrachte. Er muhte zum Schlusse eine Anrede an das Publikum halten, in welcher er seinen Gefühlen der Dankbarkeit Ausdruck verlieh. — Ein junger Schauspieler, Herr Harden, sprang am Berliner Wallner-Theater in einer der letzten Aufführungen des Schwanens "Ein toller Einfall" plötzlich abends für den erkrankten Bonvivant ein, trostlich man ihn erst Nachmittags davon unterrichtete, und gefiel dem Publikum und der Presse ausnehmend, so daß er sofort für das Fach engagiert wurde. Man sieht, welche Zufälligkeiten oft die Bühnen-Cartière beeinflussen!

\* **Über deutsche und amerikanische Schauspielkunst** erzählt der geniale Schauspieler Friedrich Mitterwurzer nach den Aufführungen Hewest's im "Best. Al." Folgendes: Mitterwurzer lebte 3 Jahre in Amerika, von wo er erst kürlich zurückkehrte. Im ersten Jahre ging es ihm freilich schlimm. In seinen Erwartungen getäuscht, ging er monatelang beschäftigungslos herum auf dem theuren Plaster New-Yorks. Als Künstler werden die deutschen Männer dort gar nicht ernst genommen, sondern manierlich oder unmanierlich gehänselt. Mitterwurzer fühlte sich Anfangs dadurch persönlich beleidigt, aber er begriff es, als er die amerikanischen Schauspieler sah. Er erklärte sie unbedingt für die ersten der Welt, die Franzosen nicht ausgenommen. Niemals hat er Shakespeare so darstellen sehen, vollkommen bis in die kleinste Stolle hinauf, denn es ist eine endlose Tradition vorhanden, seit einem Jahrhundert zusammengetragen von Talenten, die in ihrer Art ebenso eisenderlich waren wie Edison und Bell. Die Technik dieser Künstler ist unglaublich. Dreizehn Mal hat er bei Booth den "Macbeth" und "Hamlet" gespielt, ohne mit der Aufführung des rein schauspielerischen Materials fertig zu werden. Auf gleicher Höhe steht die Ausstattung. Solche Decorationen, Massenseenen, elektrische Lügenvitter, Sonnenunter- und Mondaufgänge u. s. w. ahnt man in Europa gar nicht. Eine Geistererscheinung bei Booth, wo der Geist durch Spiegeltrick willkürlich überall auf die Bühne gehäuselt wird, so daß man dieses lebendig bewegte Glanzwesen mit dem Schwert durchstoßen und sichtbarlich in Stücke hauen kann, gäbe denn doch einen anderen Eindruck von sich, als ein Burgtheatergeist von 110 Kilo Bruttogewicht, der keinen Tritt auf die Hühneraugen verträgt. Nur im Westen und Fristen sind sie hinter Europa zurück. Selbst die größten Theater haben keinen Theaterfriseur, sondern die Schauspieler treten auf dem Wege zum Theater bei irgend einem Friseur ein, lassen sich die Perücke aufsetzen, schminken sich und fahren oder gehen dann in diesem Zustande weiter.

\* **Franz v. Lenbach** eröffnet am Samstag in der permanenten Kunstaustellung von Schulte zu Berlin eine Ausstellung aller seiner hervorragenden Bilder berühmter Zeitgenossen. Diese Ausstellung, die als großes Kunstergebnis zu betrachten ist, enthält u. a. die Bildnisse unseres Kaisers (aus jüngerer Zeit), des Reichskanzlers (ebenfalls eines der letzten Bilder) und des alten Königs Ludwig von Bayern. Ein ganz besonderes Interesse erregen die beiden leichten Bildnisse unseres Feldmarschalls Moltke, das eine ein Ölgemälde, das andere Pastell. Unter großer Strategie hat dem Künstler ohne Perücke gesessen, und mehr als irgend eines der früheren Porträts läßt dieses die großartige Bedeutung des seines Kopfes erkennen.

\* **Denkmäler.** Das Heine-Denkmal zu Düsseldorf, über dessen Errichtung ein tief begehender Streit ausgebrochen war, ist nunmehr durch ein großes Geschenk gesichert. Die nothwendigen Beiträge von insgesamt 80.000 M. sind der "F. B." aufgezogen bereits vollständig gezeichnet, da die Kaiserin von Österreich 50.000 M. für das Denkmal dem Comité überwiesen hat. — Das Marmorrelief des Börne-Denkmales in Frankfurt a. M. wurde zum dritten Male seit Kurzem beschuldet. Der Thäter blieb bisher wiederum unentdeckt.

\* **Ein königlicher Dichter.** In einigen Tagen erscheint im Buchhandel zu Stockholm ein Band "kleiner Gedichte von Oscar Fredrik" (König Oscar II. von Schweden). Die meisten der darin enthaltenen Stücke sind schon aus älteren Sammlungen oder aus Zeitschriften bekannt. Zu diesen gehören diejenigen, welche unter dem gemeinhamen Titel: "Dreiflang. Bilder aus Sophienruh" erschienen sind, einige aber sind Erzeugnisse der letzten Jahre und gelangen erst jetzt zur allgemeinen Kenntnis. Das Gedicht "Bunt", welches das "Stock. Dagbl." abgedruckt hat und welches hochpoetisch gehaltene Lebensregeln, wie von einem Scheiden gegeben, enthält, kann nicht ohne Mühe gelesen werden. Die Sammlung wird in der dortigen Central-Druckerei gedruckt und erscheint, prachtvoll ausgestattet, in Glund's Verlag.

Vind und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

## Neueste Nachrichten.

\* **Berlin.** 15. Dec. Der "National-Zeitung" zufolge wurde gestern Abend in hiesigen Kreisen, welche directe Beziehungen zu dem Kronprinzenhof haben, versichert, daß keine ungünstigen Nachrichten aus San Remo eingetroffen sind.

Im Reichstag wurde heute die zweite Lesung der Zollvorlage bei §. 2 (Sperrmaßregeln) fortgesetzt. Abg. Strudmann befürwortet die Vorlage, nach welcher die Sperr für ausländisches Getreide vom 26. November eintreten soll, und befürwortet den Antrag Windhorst, wonach für Getreide, welches in Folge von vor dem 26. November geschlossenen Verträgen bis zum 15. Januar eingeführt wird, die alten Zollsätze beibehalten werden. Minister Lucius bezeichnet den Commissionsbeschluss, welcher die jewige Verzollung für in Folge von vor dem 26. November geschlossenen Verträgen eingeführtes Getreide bis zum 31. März hinausschiebt, für unannehmbar. Er hält den Antrag Windhorst für eine wesentliche Verbesserung des Commissionsvorschlags, obwohl er auch dessen Annahme für nicht wünschenswert erklärt. Am meisten befriedigt ihn der Antrag Wedell-Malchow, welcher die alten Zollsätze für Getreide beibehalten lassen will, welches vor dem 26. November auf Grund von vor dieser Zeit geschlossenen Verträgen verladen worden ist. — Abg. v. Wedell-Malchow und Windhorst befürworten ihre Anträge. — Abg. Camp tritt für den Antrag v. Wedell-Malchow, Meyer (Halle) für den Commissions-Antrag ein. (Frz. Bzg.)

\* **Freiburg i. B.** 15. Dec. Der Herzog Adolf von Nassau und seine Gemahlin sind seit einigen Tagen zum Besuch des Erbgroßherzoglichen Paars hier anwesend. Die Herrschaften gedenken noch mehrere Tage hier zu verweilen. Das Erbgroßherzogliche Paar wird das Weihnachtsfest in Karlsruhe verbringen und nach dem "Frankf. Journ." bald darauf nach dem Süden begeben, um während der Monate Januar und Februar dort zu verbleiben.

\* **Petersburg**, 15. Dec. Der "Russische Invalide" führt aus, nicht Russlands militärische Stellung an der Grenze sei eine aggressive, viel eher könne diejenige Österreich-Ungarns und Deutschlands als eine solche angesehen werden.

## RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitszelle.

Was soll ich zu Weihnachten kaufen? Ein überall gerne gesuchtes Weihnachtsgeschenk ist der vorzügliche neue Tasellineur Wagenbagen von Wibstfeld in Aachen. Niedrl. u. N. bei A. Schirg, Hof. C. Acker, Hof. G. Bücher, A. Engel, Hof. (M.-No. 3521.)

**Sie husten nicht mehr,** wenn Sie das bestimmt, Dr. R. Boc's Vectoral, nehmen; die Schacht. I mit 60 Stück kostet 1 Mark in den Apotheken. Herr Franz Neubaur, K. K. Kammerländer, schreibt: München, den 5. November 1887. Herrn Dr. R. Boc, Berlin: Ich bestätige Ihnen hiermit gerne, daß ich kürzlich durch Anwendung Ihrer "Vectoral-Pastillen" von einem lästigen Husten, der mich schon längere Zeit quälte, binnen wenigen Tagen vollständig geheilt wurde, so mich somit von der Wirklichkeit Ihres neuersfundenen Heilmittels auf's Beste überzeugt habe. Herr Albert Stritt, Mitglied des Stadttheaters in Hamburg, schreibt: Der gute Geschmac macht es zu den angenehmsten Husten-Bonbons. (Man.-No. 2200.)

Was nützt die letzte Mahlzeit, wenn die Verdauungsfunktion nicht in Ordnung ist? Die Sodener Mineral-Pastillen wirken auf die sanfteste Weise, aber durchgreifend dem Magenkataarr und der Verstopfung entgegen und lindern und befreien wirksam die Quellen des Hämorrhoidalallen. Attn. Nach regelmäßigen und fortgesetzten Gebrauche der Sodener Mineral-Pastillen kann ich mit Vergnügen constatiren, daß dieselben ein ausgezeichnetes Mittel gegen Hämorrhoden bilden und möchte ich diese Pastillen allen zum Gebrauche empfehlen, welche sich durch eigene Berufstätigkeit dieses beschwerliche und schmerzhafte Leben zugezogen haben. gez. Carl Nicolaus, Samen- und Wappen-Schneiderei, Hanau. Alle Apotheken haben Verkaufsstelle. Preis 85 Pfg. per Schachtel. (Man.-No. 300.)

**Sensationelle Neuheit!** Patent-Gravatten-Apparat, vermittelst dessen u. eines Stoffes man binnen einer Minute die hochelaganteste Gravatte herstellen kann. (H. 66473.) Th. Wachter, Langgasse 31. 36

**Damen-Costüme** fertigt elegant nach Wiener Schnitt M. F. Geissler aus Wien, Röderstraße 18. 21788

**„Die Perle vom Königstein“** von M. Schmid. Zweite Auflage, elegant cartoonirt. Preis 1 Mark. In allen Buchhandlungen zu haben. 22588

**Für Braut-Ausstattungen zu Fabrikpreisen!** Bleifelder Leinen, fertige Wäsche etc. C. A. Otto — 9 Taunusstraße 4388

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 40 Seiten.)

# Für Weihnachts-Einkäufe

ist ein grosses Sortiment von **Wollstoffen** gediegenster Qualitäten im Preise herabgesetzt und empfehle diesen Gelegenheits-Einkauf auf's Angelegenste.

Auf die angesammelten Reste und einzelnen Roben von

## schwarzen Seiden- und Wollstoffen

mache wegen der **ausserordentlich guten Qualitäten** und niedrigen Preisen für **Weihnachts-Geschenke** noch ganz besonders aufmerksam und werden ausnahmsweise noch **extra 10 % Rabatt bewilligt!** 21627

Musterlager der Firma **G. E. Lehr Söhne**, Frankfurt. — Vertreter: **C. A. Otto**, 9 Taunusstrasse 9.

## Passende Weihnachts-Geschenke! Großes Pelzwaaren-, Hut-, Kappen- und Regenschirm-Lager

von

**Michelsberg** 13, **C. Braun**, **Michelsberg** 13,

Kürschner.

Durch Vergrößerung meines Ladens habe ich auch mein Waarenlager in jedem der oben genannten Artikel bedentend vergrößert und bin dadurch in den Stand gesetzt, jeder Ansforderung zu genügen.

Große Auswahl in selbstgefertigten Pelzwaaren, von den geringsten bis zu den hochfeinsten Jobel-Pelzen, acht Sealskin u. c., sowie Lager fertiger Herren- und Damen-Pelzmäntel zu den billigsten Preisen. 19961

## H. Exner Wwe., Neugasse 14,

Kurz-, Weiss- und Wollwaaren-Handlung,

empfiehlt zu Weihnachten in grosser Auswahl zu billigen Preisen:

Unterjacken u. Hosen, || Westen, Strümpfe, Socken, Cachenez, 22428

Umschlagtücher, Schulterkragen, Kopfhüllen, Kaputzen, Mützen, Strick- und Terneaux-Wolle,

sowie alle Kurzwaaren.

Gamaschen, Handschuhe, Rüschen, Corsetten, seldene Tücher,

Hemden, Kragen, Manschetten, Cravatten, Hosenträger,

22428

## Herren-Hemden nach Maass, sowie eine reichhaltige Auswahl in Damen- und Kinder-Wäsche

empfiehlt

**Adolf Stein**, Langgasse 48, nächst dem Kranzplatz.

21746

## Spielwaaren-Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe.

Sämmtliche Neuheiten in Spielwaaren sind vorhanden und werden zu **Fabrikpreisen** verkauft.

kleine Burgstrasse No. 6, **Louis Hack**, im „Cölnischen Hof“.

Der Laden ist per 1. Januar zu vermieten und die Einrichtung zu verkaufen.

19187

**Hochfrau Sänger**, Adlerstraße 42, empfiehlt sich den ge-  
hrten Herrschaften bei event. Feierlichkeiten (Hochzeiten u. c.) 22197

Schellenkäntze, billiger wie Schellenhalsbänder, 1 Wagen-  
sattel, 2 Regendecken, 2 gebr. Schaukelpferde bei  
Lammert, Sattler, Meßergasse 87.

Preise fest.

Sämtliche Gegenstände durch  
Begutachtungs-Commission geprüft  
und tagirt.Zusammenstellung completer Schlaf-, Wohn-, Speisezimmer- und Salon-Einrichtungen, alle sonstige Arten von  
Kasten- und Polstermöbel, Spiegeln und completen Betten.

Garantie ein Jahr.

Mündliche und schriftliche Bele-  
lungen werden prompt ab-  
geführt.

## Gewerbehalle-Verein zu Wiesbaden,

kleine Schwalbacherstrasse 10.

Gegründet 1862.

Ziehung 2<sup>ter</sup> Serie vom 17.—20. December d. J.

**Nächsten Sonnabend Ziehung!**  
**Weimar-Lotterie**  
**5000 Gewinne i. W. v. 150,000 Mark.**

Erster Hauptgewinn

i. W. v.

(H. 811860.) 25

**50,000 Mark.****1 Mark. Preis des Looses Mark 1.**Loose sind in den allerorts durch Paläte kennlichen Verkaufsstellen zu haben, sowie zu beziehen  
durch den**Vorstand der Ständigen Ausstellung in Weimar.**

In Wiesbaden bei Th. Wachter, Langgasse 31.

Seine Ziehung-Berlegung!  
Auf 10 Loos 1 Freilos!Überleitung der Gewinne  
lottofrei!

In Wiesbaden sind die Loose zu haben bei F. de Fallois, 20 Langgasse 20.

295

Ich empfehle in grossartiger Auswahl und den reizendsten Mustern:

**Kaffee-Service**für 12 Personen, von Mk. 15 $\frac{1}{2}$  an.**Tafel-Service**

für 12 Personen von Mk. 40.— an.

**Dessert-Service**

in verschiedenen Preislagen.

**Sturzflaschen**

von 75 Pf. an.

**Waschtisch-Garnituren**

von Mk. 4.50 an.

**Eimer**

von Mk. 4.— an.

**Römer**

in 65 versch. Formen und Farben.

**Bowlen**

mit und ohne Gläser.

**Biersätze**

in Crystall und farbig.

**Weingläser, Wassergläser, Biergläser, Champagnergläser, Punschbecher, Bierseidel.****Complete Wein-Service,**

60 Stück verschiedene Crystallgläser von Mk. 24.— an.

Jardinières, Vasen, Blumentöpfe, Topfständer, Figuren, Büsten, Wandplatten, Majolikasäulen, Krüge, Uhren, Candelaber, Pokale, Liqueursätze, Tafelaufsätze, Kuchenteller, Fruchtschalen, Cakes-Dosen.

Depot des „Blau-Zwiebelmusters“ aus der Meissener Ofen- und Porzellan-Fabrik.

Für Hotels und Haushaltungen **weisse Porzellane** zu ungewöhnlich billigen Preisen.**Ausverkauf** aller noch vorrätigen **Petroleum-Lampen** wegen Aufgabe derselben.13 gr. Burgstrasse 13, **Jacob Zingel**, 13 gr. Burgstrasse 13.

Auf alle Einkäufe gewähre ich von heute bis Weihnachten einen Rabatt von 5 bis 10%.

22059

**Specialität:**

Rosshaarbodenbesen, 10 jährige Garantie,  
Rosshaar-Abstäuber, 10jährige Garantie,  
Rosshaar-Wichsbürsten, 5jährige Garantie,  
empfiehlt 50 H. Becker, Bürstenfabrikant,  
8 Kirchgasse 8.

Einige ältere Modelle von Gaslaternen und  
Ampeln unter dem Einkaufspreis abzugeben bei  
Gebr. Krieg, Kirchgasse 19.

21177

**Zahnbürsten**

von 25 Pf. bis 1 Mk. 50 Pf., Nagelbürsten von 50 Pf.  
an, Handwaschbürsten 20 und 30 Pf., Nagelfeilen,  
Schwammnähe, Schwammbeitel, Ohrenschwäm-  
men, Badehandschuhe etc.

**Diez & Friedrich,**  
28 Wilhelmstraße 38.

19326 Zwei gebrauchte, guterhaltene Kanape's sind billiger zu  
verkaufen Taunusstraße 43.

21772

# Möbel-Ausverkauf.

Da ich am 1. Januar mein Geschäft Langgasse 10 aufgebe, so verkaufe ich noch folgende auf Lager befindliche Möbel zu nachstehenden Preisen: 1 eichene Eßzimmer-Einrichtung, vollständig, früher 1000 Mk., jetzt 680 Mk., 1 unbaumenes Buffet mit 1a hochlehnigen Stühlen 280 Mk.; 1 kleine Plüsch-Garnitur, Sopha, 2 große und 4 kleine Sessel 250 Mk., 1 Sopha mit 6 Polsterstühlen 100 Mk., 1 schöner Klappstuhl 15 Mk., 2 Klavierstühle, 3 elegante französische Betten, 1 Consolschränchen, 1 Spiegel mit Trumeau, 2 ovale Goldspiegel u. s. w.

Chr. Gerhard, Tapetizer,  
Langgasse 10, 1 Stiege hoch.

22144



## Zum Weihnachtsfeste

empfehlen wir in reichhaltiger Auswahl:

**Blumentische** von Mk. 9 an.  
**Christbaumständer**, eis., bronciert, von Mk. 2.25 an.  
**Stuhlschlitten** und **Rutscher** für Kinder von Mk. 4.50 an.  
**Bettstellen**, eiserne, von Mk. 6.50 an.  
**Flaschenschränke**, eiserne.  
**Waschtische** in schönen Mustern mit Emaille-Garnituren.  
**Treppenleiter** und **Treppenstühle**.  
**Amerikan. Schlüsseln** von Mk. 1 an.  
**Haushaltungswagen** von Mk. 5 an.  
**Tafelwaagen**, **Copirpressen**.  
**Wäschemangen** von Mk. 40 an.  
**Waschmaschinen**.  
**Wringmaschinen**.  
**Spirituskocher** à Mk. 1.25.



22308

**Kinder-Pulte**, anerkannt bestes System — nach Prof. Dr. Esmarch.

**Brodtschneidmaschinen**.

**Messerputzmaschinen**.

**Fleischhackmaschinen** von Mk. 8 an.

**Reibmaschinen** à Mk. 2.75 und Mk. 3.50.

**Saft- und Purée-Pressen** à Mk. 2.50,

**Feuergeräthständer** und **Feuergeräthe** in grossem Sortiment.

**Ofenvorsetzer**, **Schirmständer**.

**Ofenschirme**, fein lackirt, von Mk. 5.50 bis Mk. 25.

**Kohlenlöffel** von 25 Pf. bis Mk. 1.50.

**Kohlen-Kästen**, **Kohlen-Eimer** und **Coates-Füller** von Mk. 1 bis Mk. 16.



**Hesse & Hupfeld**,  
vorm. Justin Zintgraff,  
3 und 4 Bahnhofstrasse 3 und 4.

## Concurs-Möbel-Verkauf.

In dem Concursprozess über das Vermögen des **Tapetizers** und **Decorateurs** C. Hiegemann hier stehen in dem Laden Goldgasse 6 Möbel aller Art, Matratzen, Federkissen, Daunen und Bettfedern zum Verkaufe und werden, da der Laden bis zum Januar 1888 geräumt werden muss zu den billigsten Preisen abgegeben.

Das Geschäft wird für Rechnung der Masse in unveränderter Weise fortgeführt.

160 **Der Concurs-Verwalter.**

**Briefpapiere in Cassetten**  
mit einfachen und hochfeinen Prägungen.

**Weihnachts-Cassetten**

mit farbigem Papier und Coverts per Stück 75 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 20 Pf., 2 Mk.

**Briefpapiere für Kinder**

von 25 Pf. an.

**C. Schellenberg**, Goldgasse 4.

1 eleg. Plüschgarnitur (Friesenupferfarb.) u. 1 einfache (braunrot) zum Ausnahmepreis zu verkaufen, event. eine gebrauchte Garnitur in Anrechnung. Märh. Exed. 235

Zwei gut gearbeitete, nussb. Bettstellen mit hohem Haupt, modern, billig zu verkaufen Walramstraße 18. 314

## Im Auctionslocal

Neugasse 9 Neugasse 9  
stehen billig zu verkaufen: 1 elegante **Schlafzimmer-Einrichtung**, bestehend in 2 Betten, 1 Waschtoilette, 2 Nachttischen, 1 Spiegelschrank, 1 eichene **Speisezimmer-Einrichtung**, mehrere Plüschgarnituren, Sopha's, franz. Betten, 6 Spiegelschränke, Kleiderschränke, Verticow's, Stühle, Spiegel z. z.

Sämtliche Gegenstände werden wegen bevorstehendem Umzug weit unter der Lage verkauft.

**Adam Bender**,  
Auctionator und Taxator.  
246

**Waldsägen** in grösster Auswahl unter Garantie für jedes Stück bei **M. Frorath**, Kirchgasse 2c.



20488

Webergasse 54 bis zur Ritter **Polz-** und **Polstermöbel**, Betten und Spiegel, sowie elegante **Kinderwagen** billig zu verkaufen und zu vermieten, auch gegen pünktliche Ratenzahlung abnehmen. Chr. Gerhard. Tapetizer. 11270

## Eine neue Theke

mit weißer Marmorplatte, 2,70 Meter lang und 80 Cm. breit, ist zu verkaufen Hochstädtte 4 bei Herrn Maler Geier.

294

## Neuheiten für Weihnachts-Geschenke.

Photographie-Album in klein à 45, 85, 1, 1.25, 1.50, 1.80, 2, 2.40, 2.75 bis 4.  
 Photographie-Album in groß à 1.50, 1.80, 2.40, 2.85, 3, 3.50, 4.20, 4.50, 5, 5.50, 6 bis 48.  
 Photographie-Album mit Musik 12, 14, 17, 19, 24, 27, 30 bis 36.  
 Portemonnaies à 10, 20, 30, 40, 45, 50, 60, 75, 85, 1, 1.20, 1.50, 1.70, 2, 2.40, 2.70 bis 6.  
 Cigarren-Etuis à 45, 70, 1, 1.20, 1.50, 1.80, 2, 2.25, 2.50, 2.75, 3, 3.50, 3.90, 4.50 bis 15.  
 Brieffächer à 45, 1, 1.50, 1.80, 2, 2.40, 2.75, 3, 3.60, 4.20, 4.50, 4.80, 5.50, 6 bis 15.  
 Visitenkartentäschchen à 40, 45, 60, 75, 85, 1, 1.20, 1.50, 1.70, 2, 2.40, 2.75, 3 bis 7.  
 Schulranzen 1, 1.70, 2, 2.50, 3, 4.50.  
 Schreibzeuge à 45, 75, 1, 1.50, 2, 2.50, 3, 3.75, 4.50, 5.50, 6, 8.50 bis 24.  
 Schreibmappen à 1, 1.50, 1.80, 2, 2.40, 2.75, 3, 3.60, 4.20, 4.50, 5, 5.50, 6 bis 12.  
 Musikmappen à 85, 1, 1.80, 2.40, 2.75, 3, 3.60, 3.90.  
 Schreib- & Poesiealbum à 45, 75, 1, 1.20, 1.50, 2, 2.40, 2.70, 3, 3.60, 4.50 bis 8.  
 Papeterien gefüllt, à 45, 90, 1, 1.25, 1.50, 1.80, 2, 2.50, 3.  
 Photographie-Rahmen à 20, 25, 30, 40, 45, 50, 85, 1, 1.20, 1.50, 2.40, 3.  
 Nippssachen, reizende Neuheiten, à 40, 45, 75, 1, 1.50, 2, 2.50, 3 bis 3.90.  
 Taschen-Necessaires à 45, 75, 1, 1.25, 1.50, 2, 2.40, 3, 3.50, 3.90, 4.50 bis 6.  
 Reise-Necessaires à 2.75, 3.60, 4.50, 5, 5.50, 6, 6.75, 7.50, 8.50, 9 bis 24.  
 Näh-Necessaires à 1, 1.50, 2.40, 2.75, 3, 3.60, 3.90, 4.50, 5, 6, 7 bis 48.  
 Schmuckkästen à 1, 1.50, 3, 3.90, 4.80, 6, 8, 9, 10, 11, 12 bis 27.  
 Handschuh- & Taschentuchkästen à 2, 3, 3.90, 4.50, 5, 5.50, 6, 7.50 bis 5.  
 Waschrollen & Kammkästen à 1, 1.50, 2, 2.50, 3, 3.75, 4.50, 5 und 6.  
 Damen-Taschen à 2, 2.50, 3, 3.50, 3.80, 4.50, 4.80, 5, 5.50, 6, 7, 8, 9 bis 36.  
 Ringtaschen à 1, 1.50, 1.80, 2, 2.40, 2.75, 3, 3.60, 4.50, 5, 5.50 bis 8.  
 Umhängetaschen à 2.50, 3, 3.75, 4.50, 5, 5.50, 6.75, 7.50 bis 9.  
 Reisekoffer à 2, 2.50, 3, 3.50, 4.20, 4.50, 5, 6, 7, 8 bis 48.  
 Rauchservice à 45, 1, 1.50, 2, 2.50, 3, 3.75, 4.50, 5.50, 6, 7.50 bis 24.  
 Armbänder à 45, 75, 1, 1.50, 2, 2.75, 3, 3.60, 4.50, 5, 6.  
 Broschen à 30, 40, 45, 60, 75, 1, 1.20, 1.50, 1.80, 2, 2.40, 3, 3.60 bis 5.  
 Fächer à 45, 75, 1, 1.50, 1.80, 2, 2.40, 2.75, 3, 3.50, 3.90, 4.50, 5, 6 bis 15.  
 Holzcassetten mit Schloß à 1, 1.50, 2, 2.50, 3, 3.90, 4.50, 6, 7.  
 Hosenträger 45, 75, 1, 1.20, 1.50, 1.70, 2, 2.40, 2.75, 3.  
 Toilettekästen, gefüllt mit Parfümerien, 45, 75, 1, 1.50, 2, 2.50, 3.  
 Cravatten, unübertreffliche Auswahl aller Neuheiten des In- und Auslandes.

**Wiesbaden, P. Sieberling, Wiesbaden,**

**Wilhelmstraße 34.**

Fabrik, Engros-Lager in Mainz. — Filialen in Mannheim und Darmstadt.

**Wilhelmstraße 34.**

21207

„Welch eine herrliche Idee, die Schlösser König Ludwigs in einem grandios angelegten Prachtwerke von außen und innen zu bringen. Die Illustrationen von Angerer-Wien, Albert-München, Goupil-Paris und der hinreißende Text von Arthur Mennell: da musste ja etwas Außerordentliches erscheinen. Die „Königphantasien“ werden auf keinem Weihnachtstische fehlen, zu dem erlebte Kunst Zutritt hat.“

Wir bitten, sich in den Buchhandlungen zu überzeugen, ob dieses uns eben zugegangene Urtheil zu schmeichelhaft ist. 22812

Verlag der Literarischen Gesellschaft.

### Schablonen für Weissstickerei

empfiehlt in reicher Auswahl  
18863

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

### M. Strehmann,

Louisenstraße 18, Ecke der Bahnhofstraße,  
empfiehlt sich im Anfertigen von einfachen, sowie eleganten  
Promenaden-, Gesellschafts- und Ball-Toiletten zu  
mäßigen Preisen. 14306



Seid. Schürzen,  
prachtvolle Sachen, zurückgesetzt.  
19305 A. & M. Ohr, Goldgasse 26.

Neue Pianino-Lampe  
(von den ersten Autoritäten des Klavierspiels empfohlen).  
Alleinverkauf in der Pianoforte-Handlung  
von C. Wolff, Rheinstraße 31. 17772

als: W  
überd  
lafte  
läden

348

Ch

21581

# Zu Weihnachts-Geschenken

empfiehle ich mein reichhaltiges Lager in fertiger

## Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche

vom einfachsten bis zum feinsten Genre.

Ferner

alle **Nouveautés** in **Rüschen, Hauben und Fichus.**

Die neuesten Muster und Moden in

**Taschentüchern** in weiss und bunt in einfach bis hochelegant.

### ■ Fertige Taschentücher mit Namen. ■

### Grosse Auswahl in Schürzen.

Anfertigung von Herren- und Damen-Hemden nach Maass.

Besorgung von **Monogrammen** und **Stickereien** jeder Art.

Alles zu billigen, festen Preisen.

**Theodor Werner,**

Webergasse 30, Ecke der Langgasse.

NB. Gleichzeitig mache ich auf eine Parthei **Wäsche, Kragen** etc. für Herren und Damen aufmerksam, welche im Erker etwas gelitten haben und unter Selbstkostenpreis verkauft werden.

## Kinder-Ausstattungen,

einfache und elegante Ausführung,  
zu ausserordentlich billigen Preisen.

— Anfertigung nach Maass. —

**W. Ballmann,**

kleine Burgstrasse 9.

20154



## Kinder-Spielwaaren,

als: Wagen mit Pferden, Schaukärrchen, Schaukel-  
pferde, Sand- und Reiterwagen, Puppenwagen, Bau-  
lasten, Trompeter, Puppenküchen und -Stuben, Kauflä-  
den, sowie einzelne Sachen für dieselben empfiehlt billigst

348 Goldgasse 16. Carl Döring, Goldgasse 16.

21531 Schaukel- und Spielpferde mit Fell empfiehlt  
Lammert, Gattler, Mezgergasse 37.

## Puppen-Küchen

21533

in allen Größen, mit und ohne Einrichtung, sowie Kaufläden, Wagenpferde u. s. w., Butter-, Speculatius-, Lebkuchen- und Confectformen, Rundel- und Kuchenbretter in großer Auswahl im Haushaltungs-Magazin Ellenbogengasse 4. Gottfr. Broel, Ellenbogengasse 4.

Neue Deckbetten, Kissen, Matratzen, Sprungrahmen, Strohsäcke, Bettstellen u. c. werden sehr billig verkauft Kirch-  
gasse 7 bei Phil. Lauth. 19497

# Für Weihnachten!

## Griechische Weine

Originalfüllungen



der Firma  
**Friedrich Carl Ott,**

Würzburg und München,

empfiehlt in den **vorzüglichsten** Sorten die  
Niederlage von

**Eduard Böhm**, 7 Adolphstrasse 7,  
WIESBADEN,  
früher A. Wilhelmy'sche Weinhandlung.

Empfiehle meine abgelagerten Flaschenweine: Guntersblumer Auslese per Flasche 70 Pf., Oppenheimer 1 Mt., Nie steiner 1 Mt. 30 Pf., Hochheimer 1 Mt. 50 Pf.; Rothweine: Bordenau 1 Mt. 10 Pf., Ober-Ingelheimer 1 Mt. 20 Pf., Ahmannshäuser 2 Mt. 50 Pf.; Hochheimer Rousseur 3 Mt. 50 Pf. **G. Theis**, Launusstraße 57. 40

### Punsch-Essenzen.

Aus der Dampf-Liqueur-Fabrik von

**Woldemar Schmidt**, Dresden,  
befinden sich die Niederlagen bei Ed. Böhm, Adolphstrasse; Peter Freihen, Rheinstraße; Gustav von Jan Wwe., Michelsberg; W. Jumeau, Conditor, Kirchgasse; C. W. Leber, Saalgasse; Jacob Minor, Schwalbacherstraße; Carl Seel, Karlstraße. 21779

**xxx Kaiser-, x x x**  
**■ Arac- und Rum-Punsch ■**

in Flaschen von Mt. 1.50 an.

Weiss-Weine . . . . .

—.60

Roth-Weine . . . . .

—.90

Große Auswahl in direct importirten Süd-Weinen und  
Spirituosen. 305

**E. Moebus,**  
Launusstraße 25.

Telephon 82.

### Kaffee,

frisch gebrannt, per Pfund Mk. 1.40, 1.60, 1.70, 1.80,  
feinste Griesrattfinade, Würfel- und Hutzucker  
zu billigsten Tagespreisen empfiehlt

**F. R. Haunschild,**

20716 17 Rheinstraße 17, neben der Post.

### Weiner's

erste Wiesbadener Spezialität Haussmacher

### R u d e l u

empfiehlt täglich frisch à Pf. 65 Pf., bei Abnahme v. 5 Pf. 60 Pf  
Früher Geisbergstraße 2, jetzt Mauerstraße 12, Part.

### I<sup>a</sup> Honig

in neuer, körniger Ware per Pf. 50 Pf.  
21058 Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Für 20 Liter Vollmilch täglich, à Liter 15 Pf., wird in  
Launus- resp. Geisbergstraße oder deren Nähe Abnehmer ge-  
sucht. Näheres Geisbergstraße 19. 22476

Erste Qualität Ochsenfleisch per Pfund 56 Pf.,  
prima Kalbfleisch 50 Pf., Hammelfleisch 40 Pf.,  
Kalbs-Fricandeau 1 Mt. empfiehlt  
21813 Albert Klein, Wörthstraße 2.

1. Qualität Kalbfleisch per Pf. 46 Pf.,  
Kalbskeulen 50  
"Fricandeau und Schinkel" per Pf. 1 Mt.  
empfiehlt H. Mondel, Mezzergasse 35. 317

Soeben eingetroffen:

Ia Leberwurst, Ia Trüffel-Leberwurst, Cardellen-  
wurst, Ia Räucherschinken, Röllschinken, Hinter-  
schinken im Ausschnitt. 310

C. Schwenk, Friedrichstraße 37.

### Geschlachtetes Geflügel! (M.-No. 3972)

Jung und gemästet, in 10 Pf. Postcoll: fette Gänse, Poulets, Poulets und Hähnchen Mt. 5.65, Butter und Eaten Mt. 6.30, 4 Liter Tokayer Ausbruch (Stockfisch) Mt. 6.75 sammt Fäschchen, 4 Ltr. Roth- od. Weißwein Mt. 3.75 per Fäsch. Alles franco geg. Nachu. empf. Armin Baruch, Werlitz (Süd-Ungarn). 8

Als passende praktische Weihnachts-Geschenke  
empfiehle ich: Kaffee, Thee, Chocolade und Cacau,  
ferner alle Sorten Liqueure und Punsch-Essenzen, deutsche  
und französische Cognac's, Rum und Arrac, sowie große  
Auswahl in Cigarren aller Preislagen zu Einkaufspreisen.  
Wirths, Wiederverkäufer und größere Consumenten mache ich  
speziell auf diese günstige Offerte aufmerksam.

Mart. Lemp,

4 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

### Zum Baden

empfiehle

22373

### ungar. Confectmehl,

Orangeat,	Mandeln,
Citronat,	Citronen,
Ammonium,	Orangen,
Pottasche,	Haselnüsse,
Cardamomen,	Rosenwasser,
Aus.	Zimmt.

Alle Sorten **Z u c k e r** zu bill. Preisen.  
**M. Reppert**, Adelhaidstraße 18,  
Ecke d. Adolphsallee.

### Feinste Allgäuer Tafelbutter

lieferst Postcollis in 1/2, 1, 2, 3, 4 und 8 Pfund Stückchen, das  
Pfund zu 1 Mt. 20 Pf. gegen Nachnahme

50 (M.-No. 2997) **Alois Raedler**, Lindenberga im bayer. Allgäu.

Ia amerikanische Dampfsäpfel per Pf. 80 Pf.,  
Ia " Apfelschnitten per Pf. 50 "  
Ia türkische Pfannen per Pf. 20—40 "  
ferner Kirscher, Birnen, Mirabellen empfiehlt zu den  
billigsten Preisen Hch. Elsfort, Neugasse 24. 20720

20765 Ia Mainzer Delicatess-Sauerkraut,  
abgebr. Bohnen, Gurken, Ia Holl. Heringe, Gelée,  
Kaffee, Zucker, Mehl, Zwetschen, vorzüglich Kochende  
Suppen-Einlagen empfiehlt

F. C. Fischer, Wellitzstraße 11.

Packkisten, gehobelt, werden zum Selbstkostenpreise abge-  
geben.

Broelsch, große Burgstraße 10. 20005

## Zur Canalisation.

empfehlen wir für die Anschlüsse den Herren Bauunternehmern und Hausbesitzern:

### Eis. Canal-Wasserröhren,

100 und 150 m/m weit.

### Ia glasirte Thonröhren,

gerade Stücke und Facons, 75—200 m/m weit,

### Sand- und Fettfänge,

225, 250, 300 m/m mit Eisengarnitur, eiserne Revisions-Verschlüsse,

montirt, 150 m/m,

### Regenrohr-Sandfänge, eis. mit Wasser- verschluss, schottische Gussröhren,

### Closetröhren, eis.,

120 und 200 m/m weit,

### Sink- und Einlaufkästen,

### Canal- und Schachtrahmen,

Hahnenkappen, Siphons, Wassersteinverchlüsse,

### Ausgussbecken, Wandbrunnen,

Closets etc.

Preislisten stehen jederzeit zu Diensten!

## Hesse & Hupfeld,

vorm. Justin Zintgraff, 13437

3—5 Bahnhofstrasse 3—5.

Telephon-Anschluss No. 101.

## Zu Weihnachts-Geschenken

besonders geeignet, empfehle mein reichhaltiges Lager in Blumentischen, Blumenständern, Servitischen, Hausapothen, Schlüsselschränken, Schirmständern, Feuergeräthständern, Stahlkassetten mit und ohne Anschlussvorrichtung, Ofenschirmen, Ofenvorsetzern, Tischmessern und Gabeln, Obstmessern mit Etuis und Ständern,

Werkzeug- und Laubsägeschränken und Kästen, Laubsäge-Vorlagen, Laubsägebogen und allen nötigen Werkzeugen, Kinderschlitten, Schlittschuhen in grösster Auswahl, Kinder-Herden mit Kochgeschirren, Küchen- und Tafel-Waagen, Vogelkäfigen, Solinger Taschenmessern, Eismaschinen.

## M. Frorath,

Kirchgasse 2c.

Bis Weihnachten bleibt mein Geschäft auch Sonntags Nachmittags geöffnet. 21795

## Zu Weihnachten

empfehle ich eine grosse Zahl hauswirthschaftlicher Gegenstände und Maschinen, z. B.:

Patent-Cavalier-Fussmatten, aus verzinkten Stahldrahtringen, neuerdings im Preise ermässigt.

Hangelmaschinen, Wringmaschinen, Brodschneidemaschinen, Reibmaschinen, Fleischhackmaschinen, Saftpressen, Messerputzmaschinen, Bügeleisen, Haushaltungswaagen mit oder ohne Gewichte, Kaffeemaschinen, Kaffeekannen etc. etc. zu billigst gestellten Preisen.

L. D. Jung, Langgasse 9.

Die beste, bis jetzt bekannte Lippencreme,

L. Dillenberger's

## — Peru-Salbe, —

heilt nicht nur aufgesprungene Lippen und Hände in kürzester Zeit, sondern auch Brandwunden, Frostbeulen, aufgebrochene Schwülen, wundgegangene Füße, aufgelegene Stellen bei Kräften &c., kurz, sie ist in fast allen Fällen, wo die äußere Haut durch Reibung oder dergl. verletzt ist, ein untrügliches Heilmittel und übertrifft als solches Glycerin, Vaselin und Gold-Cream bei Weitem. Alleinige Niederlage in der

Drogen-Handlung von H. J. Viehoever, Marktstraße 23.

## Parquetboden-Wichse

(gelb und weiß) in  $\frac{1}{2}$ -Kilo-Dosen, sowie

## Stahlspäne

offerirt

14444

H. J. Viehoever,  
Marktstraße 23.

## A. H. Linnenkohl,

15597

Ellenbogengasse 15,

empfiehlt zu begonnener Herbst- und Winterzeit in alleinigem Verkauf hier:

Grösste Leuchtkraft.

## Das schönste raff. Petroleum.

## ASTRAL-OIL

von

Charles Pratt & Co.

Absolut sicher gegen Explosionsgefahr.

Prachtvolle crystallhelle Farbe.

**Das Ausfahren von Kohlen  
in Wagenladungen für Private besorgt  
prompt**

L. Rettenmayer,  
Rheinstraße 17.

## Kohlen.

Ruhr-, Stück- u. Herdkohlen,  
Kuhraetl-Würfel-Kohlen  
für amerik. Ofen, Briquets,  
Anzündeholz, Buchen- und Eiserneicheholz empfiehlt  
billigst

12864

Ed. Cürten, Kirchgasse 35.

## Ruhrkohlen,

21760

I. Corte in stückreicher Ware, per Fuhr (20 Centner)  
14 Mt. 50 Pf., I. Corte Ruhrkohlen per Fuhr  
(20 Centner) 20 Mt., II. Corte 18 Mt. über die Stadt-  
waage franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung empfiehlt  
Biebrich, den 3. December 1887. A. Eschbächer.

**Circa 2000 prachtvolle Christbäume  
in allen Größen zu sehr billigen Preisen empfiehlt  
frei in's Haus geliefert**

Wilh. Müller,

200 Ecke der Bleich- und Hellmundstraße.  
Elegante Ladeneinrichtung zu verl. Webergasse 8. 21777

## Zwei Mütter.

Roman von A. Godin.

(40. Forts.)

Mit einer brillanten Cadenz lisch er den Bogen sinken und beugte sich über das Piano. „Bravissimo, Mütterchen!“ rief er fröhlich, indem er die Linke um ihre Schulter legte. „Du bistest Dich ganz zur Künstlerin! Das war heute ein Strich und ein Ton — Beethoven selbst wäre mit uns zufrieden gewesen!“

„Wenn Du es nur bist, Fedor!“ lächelte sie, strahlenden Auges zu ihm aufblickend. „Ich weiß gut genug, daß ich Stummepurin, Dir des Vaters Begleitung nicht erscheinen kann.“

„Psst!“ sagte er, ihr den Mund mit einem Kusse verschließend. „Du kannst Alles, das ist mein Dogma! Nicht wahr, Fanny,“ rief er einem bildschnönen Kind zu, das eben, ihre Puppe im Arm, aus dem Spielwinkel näher kam, „nicht wahr, Mama kann Alles?“

Die Kleine nickte eifrig; der ganze Kinderhimmel lachte aus den blauen Augen. „Fanny aber auch!“ sagte sie wichtig. „Siehst Du wohl, garstiger Fedor, heute Früh hast Du zu Mama gesagt, ich könnte nicht stillsitzen und könnte nicht stillschweigen, und jetzt war ich die ganze Zeit so mausestill, ich und die Lotte!“ Sie drückte ihre Puppe an's Herz und schmolte: „Ihr habt es gar nicht bemerkt, wie brav wir waren!“

Emmy klopfte küssend die frischen Wäschchen: „Dafür gehen wir jetzt auf die Molen, Muscheln suchen.“

Mit einem Jubelruf war die Kleine auf dem Schoß der Mutter, umschlang sie mit beiden Armen und drückte sie mit der vollen Zunahme eines Kindes an sich.

„Nun, Fanny,“ sagte Fedor, während er seine Geige in ihr Stui legte, „küsse und drücke Deine Mama einmal recht, aber so sehr, wie Du sie lieb hast.“

„Nein,“ erwiderte das Kind ernstlich, „das thäte der Mama zu weh!“

Entzückt von der lieblichen Antwort hob er das Schwesternchen auf seinen Arm und tanzte mit ihr durch das Zimmer. Weich und weiß wie ein Täubchen hing sie in seinen Armen, ihr flaumetisches Gesicht bildete den reizendsten Contrast zu dem dunkeln, energischen Junglingskopf.

Emmy's Blick folgte dem Paare mit inniger Lust. Ihre Brust wallte auf im Vollgefühl des Reichthums, das nur eine Mutter so befriedigend ergreifen kann. Dass Fedor nicht auch unter ihrem Herzen geruht, kam ihr so wenig mehr zum Bewußtsein, als er selbst dies ahnte — Beide vereinigte ein Band, zarter und inniger noch als das der Natur. Emmy liebte ihn nicht mehr als ihr eigenes Kind — wie wäre dies möglich gewesen! Aber vielleicht liebte sie ihn tiefer. Er war ja hundertfach ihr Sohn! Das Kind ihrer heissen Schmerzen — der Doppelgänger ihres Rudolf — das schöne Psand höchster Gattenliebe — der sympathische Gefährte ihres Lebens!

Das Eheleben Paul's und Emmy's hatte sich zum idealen Verhältniss gestaltet. Beide ergänzten sich im schönsten Sinne und verstanden sich von Jahr zu Jahr inniger, während sie einander hielten. Emmy war zur vollen Entwicklung ihres Wesens gereift; dennoch würde sie sich zuweilen unbeschäftigt gefühlt haben, wenn das Geschick ihr nicht den geliebten Knaben an's Herz gelegt hätte.

Der Bereich von Osten's militärischer Thätigkeit erweiterte sich mehr und mehr, und die Anerkennung seiner bedeutenden Fähigkeiten brachte große Ansprüche an seine Leistungen im Gefolge. Er ließ Emmy an seinem Wirken und Streben den geistigen Anteil nehmen, der in jeder wahren Ehe der Frau zukommt, von seiner Zeit durfte er aber dem Familienleben nur ein geringes Bruchtheil widmen.

Emmy entbehnte nichts. War Paul auch selten in ihrer Nähe, so empfand sie doch stets seine Gegenwart, da der Gedanke an ihn den Grundton ihrer Seele ausmachte. Aber es konnte kein Weib geben, das zugleich mehr für Mutterpflicht und Mutterglück geschaffen war, als sie. In ihr glühte und spropte ein

immerwährendes Leben, aber was dort keimte, gleich der Ranke, die nur dann erstaunt, wenn sie sich halten darf. Sie mußte theilen und weitergeben, was sich in ihr regte, sonst fehlt ihr die Lebenslust. Das Amt der Liebe, welches sie aus Liebe übernommen, stellte dies Bedürfnis ihres Naturells, Fedor wuchs von Tag zu Tage mehr in ihr Herz und Leben hinein. Ihr Wunsch, daß Paul ihn sogleich und förmlich adoptiren möge, trug ihre herrliche Früchte; das Kind vergaß bald seine kurze Vergangenheit und sah in ihr die Mutter — ihr selbst war und blieb es von der ersten Stunde an der Himmelsbote, den ihr Liebling von Oben gesandt.

Paul empfand bewußt, was dem Kleinen unbewußt zum Segen wurde — daß ächte Liebe hier Mutterstelle vertrat. Fedor wuchs in einer Atmosphäre auf, die seine herrlichen Anlagen reich entwickeln mußte; beide Eltern blieben ihm heilige Götterbilder. Raum mag es unter all' den Empfindungen, die wir Liebe nennen, ein zarteres und heiteres Gefühl geben, als das, welches den heranwachsenden Knaben einer feinsinnigen Mutter verbindet. Das Glück, mit ausschließlicher Fannigkeit gehegt zu werden, für jede Regung, jedes Erlebniß das liebenvollste Verständniß zu finden, eint sich dem erwachenden Buge zur Weiblichkeit. In Freud und Leid, selbst in den bangen Stunden, wo das junge Gemüth sich einer Schuld bewußt ist, fühlt es, daß die Mutter stille Wache hält, stets bereit zum tiefsten Anttheil, stets zum Vergeben bereit. Emmy hatte Wacht gehalten, seit sie den Knaben an ihr Herz genommen, und als später das eigene Kind ihr zulächelte, empfand sie nur die schöne Wahrheit des Wortes, welches das Herz dem Himmel vergleicht: Je mehr Engel, desto mehr Raum! Sie lebte ganz mit ihren Lieblingen, es gab für sie keine Freude, von welcher sie ausgeschlossen werden mußten.

So lang es für die jungen Seelen ihrer Kinder nichts gab, was sie nicht hatte, ließ sie sich nur lieben und noch gehörte die kleine Fanny ihr so ausschließlich zu. Seit aber Fedor angefangen, Leben und Zukunft zu erfassen, schweifte sie mit ihm durch Erde und Himmel und sah durch das Auge des hochbegabten Knaben die Welt in neuem Lichte. Des Vaters ruhig ernster Einfluss zog den enthusiastischen Seelen der Mutter und des Sohnes stets eine unsichtbare, aber feste Grenze. So hatte er auch Fedor's, auf dessen Musiktalent gerichteten Zukunftsplänen keine Einwendung in den Weg gelegt, forderte aber, als selbstverständlich, zugleich geistige Ausbildung, die nur durch logischen Unterricht und strengen Fleiß erreicht wird.

Seit dem Beginn des Krieges als Oberst bei dem Generalstab in den Herzogthümern stationirt, leitete Osten auch von dort aus mit ruhiger Bestimmtheit den Gang seines Hauses.

Mit vollen Bügen genossen Mutter und Sohn, was jeder neue Tag ihnen bot: ungestörte Pflege all' ihrer Liebhabereien, stets Beisammensein in glücklicher Einsamkeit, umwelt von Meeresdunst und Walbeschauern.

\* \* \*

Emmy kam mit ihrem Töchterchen erfrischt aus dem Seebade zurück; Beide wanderten den Strand entlang nach dem Wollwerl, wo sie ein Zusammentreffen mit Fedor verabredet hatten, um dann einen gemeinschaftlichen Spaziergang zu unternehmen. Der in dieser Gegend der Stadt stets lebhafte Menschenverkehr war fast zum Gedränge erhöht, als die Oberstin am Landungsplatz vorüber kam; eben hatte das Stettiner Dampfboot angelegt und zahlreiche Insassen verließen es mit ihrem Gefolge von Kisten und Koffern. Emmy trat mit ihrer Kleinen zur Seite, um den Strom vorüber zu lassen; während sie den bunten Gruppen, die sich aus dem Knäuel lösten, mit dem Auge folgte, erblickte sie zu ihrer großen Überraschung Fedor als Führer einer Dame, die in langsamem Schritt an seinem Arm dem Gesellschaftshause zuwanderte.

(Forts. 1.)

Miethcontracte vorrathig in der Expedition dieses Blattes.

## Vorhinnungs-Anzeigen

### Gesuche:

Ein richtiges, kinderloses Thepaar sucht zum 1. Januar (möglich in einer Villa) 4—5 Zimmer nebst Zubehör, Garten und Balkon. Adressen nebst Preisangabe erhält man an die Exped. unter **F. K. 92.** 379

Eine ältere, alleinstehende Witwe sucht auf 1. April eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche mit Verschluß in einem ruhigen Hause. Offeren mit Prisa-gabe unter **J. L. 449** an die Exped. d. Bl. 25

### Angebote:

Narstraße 1 ist die Fronthaus-Wohnung zu verm. 16775

Adelhaidstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör, sofort zu vermieten. 18794

Adelhaidstraße 22 ist die 2. Etage von 7 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 18311

Adelhaidstraße 23 eine heizbare Mansarde an eine stille Person zu vermieten. 12595

Adelhaidstraße 30 ist die vollständig neuhergerichtete Bel-Etage preiswürdig zu vermieten. 17220

Adelhaidstraße 39 ist der erste und zweite Stock, je 6 Zimmer nebst Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 17812

Adelhaidstraße 41 ist im zweiten Stock eine Wohnung von 4 großen Zimmern mit allem Zubehör, auch Gartenbenutzung, sofort zu vermieten. Näh. Parterre rechts. 7292

**Adelhaidstraße 42 eleg. Bel-Etage und 2. Stock, à 6 gr. Zimm. u. Küb., gr. Balkon m. schön. Aussicht, zu verm. Anzuf. 10—1 u. 4—6 Uhr. 2938**

Adelhaidstraße 44 ist die elegante Bel-Etage oder 2. Etage, best. aus 6 Zimmern, großer Veranda, Küche, Speisekammer, Badezimmer zu vermieten. Näh. von 11—1 Uhr daselbst. 16119

Adelhaidstraße 49 ist die Bel-Etage, Salon, 4 Zimmer, 3 Mansarden und Küche u. c., auf 1. April 1888 zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterbau. 199

**Adelhaidstraße 58,**  
Bel-Etage, 6 Zimmer, Badezimmer und Zubehör, mit zwei Stiegenhäusern, Gartenbenutzung und Bleichplatz, per sofort zu vermieten. Näh. Döbheimerstraße 5. 950

Adelhaidstraße 60 sind hochelegante Wohnungen von 7—12 Zimmern, Alles der Neuzeit entsprechend, sogleich zu vermieten. Näh. daselbst. 3462

Adelhaidstraße 63 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Giebelzimmer und Zubehör, Benutzung des Gartens, auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei **W. Bogler**, Schützenhofstraße 3. 274

Adlerstraße 17 ist eine schöne Abschlußwohnung zu vermieten. Näh. im 2. Stock rechts. 21093

Adlerstraße 29 ist 1 u. 2. Dachlogis, neu hergericht. z. v. 21798

Adlerstraße 39, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 22211

Adlerstraße 50 ist eine neu hergerichtete Wohnung, zwei Zimmer und Küche, auf sogleich zu vermieten. 7613

Adlerstraße 53 ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer und Küche, sowie 2 kleine Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. 13464

Adlerstraße 56 Zimmer, Küche mit Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 13495

**Adolphsallee 4** ist auf 1. April 1888 das Parterre oder die 2. Etage, bestehend aus je 5 Zimmern, Balkon und Zubehör, zu vermieten. Näh. Kirchgasse 33, 1. Etage links. 22170

Adlerstraße 57 zwei freundl. Zimmer und Küche mit Abschluß zu vermieten. 2362

Adlerstraße 60 ist ein Logis zu vermieten. 22283

Adolphsallee 8 ist die 2. und 3. Etage, jede 5 Zimmer und Zubehör enthaltend, auf 1. April, erstere auch früher, zu vermieten. Näh. daselbst, 1. Stock. 106

**Adolphsallee 9** ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Badecabinet, Speisekammer u. c. per 1. April zu verm. Näheres Bel-Etage von 11—1 Uhr. 93

Adolphsallee 18 ist eine Wohnung, Hoch-Part., 6 Zimm., Küche u. Zubeh., auf gleich z. v. N. Schlichterstr. 17, II. 10367

**Adolphsallee 20** ist die 3. Etage auf gleich zu vermieten. Näh. Adolphsallee 6 im Hinterhaus. 4469

Adolphsallee 24 ist eine schöne Fronthaus-Wohnung, bestehend aus 2 geraden Zimmern, 1 Mansarde, Küche u. c., sowie eine kleine Dachwohnung an ganz solide und ruhige kleine Familien ohne Kinder sogleich oder per 1. Januar zu vermieten. Näh. Moritzstraße 15, Parterre. 20017

Adolphsallee 25 ist die 2. Etage von 8 Zimmern zu vermieten. Näh. bei Daniel Beckel, Adolphsstraße 14. 13836

Adolphsallee 28 ist weggangshälber eine Wohnung, 3 Et. hoch, 6 Zimm., Badezimmer und Zubehör, auf 1. April 1888 zu vermieten. Näh. Adolphsallee 41, Parterre. 18510

**Adolphsallee 35** ist zu vermieten der 2. und 3. Stock mit je 5 Zimmern und Zubeh. 19773

Adolphsallee 43 ist ein gut möbl. Parterrezimmer zu verm. 626

Adolphsallee 49 hübsche Giebelwohnung, 2—3 Zimm. u. c., alsbald zu vermieten. Näh. im Baubüro au nebenan. 20789

**Adolphstrasse 3** ist eine ganz neu hergerichtete Wohnung im 2. Stock, 7 Zimmer 3 Mansarden nebst allem Zubehör, auf Wunsch auch Stallung für zwei Pferde, Remise u. c., auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Gartenhaus. 21388

Adolphstraße 8, Parterre, ist ein sehr möblites Zimmer auf 1. Januar zu vermieten. 22199

Albrechtstraße 3 sind zwei freundliche Wohnungen von je 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Nicolaistraße 25. 22181

Albrechtstraße 19, Ecke der Adolphsallee, ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 1 großen Salon, 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April 1888 zu verm. Einzuf. von 11 bis 1 Uhr. Näh. bei **Joh. Dörmann Wwe.**, Part. 16809

Albrechtstraße 25a sind die Wohnungen im 1. und 2. Stock auf gleich oder auf 1. Januar preiswürdig zu vermieten. Jeder Stock enthält 7 Zimmer, Küche, Kammern und Zubehör. Näh. bei **H. Petmech**, Adolphsallee 23, Part. 14458

Albrechtstraße 33 b 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. bei **C. Meier**, Moritzstraße 21. 2530

Albrechtstraße 41 möbl. Zimmer zu vermieten. 7102

**Albrechtstraße 43**, Bel-Etage von 5 gr. Zimmern und sämmtl. Zubehör im **Borderhaus**, sowie 2 Wohnungen von je 3 Zimmern und Zubehör im **Hinterhaus**, sämmtlich neu und freie Lage, zu vermieten. Näh. Borderhaus Parterre. 4118

Albrechtstraße 45, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 54

Biebricherstraße 7 mit Garten per sofort zu vermieten. Näh. Alexandrastraße 10. 21405

Bleichstraße 4 ist die zweite Etage, bestehend aus 3 schönen Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 13824

Bleichstraße 15a ist der 3. Stock ganz oder getheilt zu je 3 Zimmern mit Zubehör auf sogleich zu vermieten. 1377

Bleichstraße 22 ist die 2. Etage, 3 Zimmer, Küche, Mansarde u. s. w., auf gleich oder später zu vermieten. 1495

Bleichstraße 24 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 3 großen, schönen Zimmern, Küche, Mansarde, Keller u. c., auf 1. April n. J. zu vermieten. 18732

Bleichstraße 26, 1 Stiege hoch, ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 oder 2 Mansarden u. c., auf gleich oder später zu vermieten. 20596

Bleichstraße 25 sind Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 772  
 Bleichstraße 27 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 13496  
 Bleichstraße 29 ist in der Bel-Etage die Balkon-Wohnung mit 4 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör auf 1. April 1888 zu vermieten. Näheres im Laden. 21859  
 Bleichstraße 31 schön möbl. Parterre-Etage, bill. zu verm. 18572  
 Bleichstraße 33 eine Mansarde zu verm. Näh. Part. 21854  
 Bleichstraße 37 eine Wohnung im dritten Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Hinterhaus, Parterre. 13625  
 Bleichstraße 39 ist eine Wohnung von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 1. Etage hoch. 56  
 Verlängerte Bleichstraße bei Herrn Zimmermeister Rössel ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Stallung für vier Pferde ganz oder getheilt auf den 1. April 1888 zu vermieten. 266  
 Große Burgstraße 4 ist die elegante 2. Etage von 6—8 Zimmern mit Zubehör zum 1. April 1888 zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. Stock. 22078  
 Gr. Burgstraße 7, 1, möbl. Zimmer zu vermieten. 19936  
 Castellstraße 1 Zimmer im 3. St. auf 1. Jan. zu verm. 22179  
 Delaspödstraße 6, Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche z. vom 1. April 1888 an zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 19872  
 Dohheimerstraße 2 ist die Bel-Etage, best. aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen Nachmittags. 21808  
 Dotzheimerstraße 13 Bim., Cabinet, Küche, Keller und Zubehör zu verm. 10899  
 Dohheimerstraße 32, in meinem Neubau, sind Wohnungen von 7 und 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Wörthstraße 8 im Hinterbau bei F. Dörr. 18670  
 Kl. Dohheimerstraße 2 eine schöne Frontspitz-Wohnung an ruhige Leute auf sofort zu vermieten. 6373  
 Elisabethenstraße 6, Bel-Etage, sind 6—8 sein möblirte Zimmer event. mit Küche ganz oder getheilt zu verm. 18350  
 Elisabethenstraße 10 möblirte Wohnung mit Küche und einzelne Zimmer zu vermieten. 21087  
 Elisabethenstraße 15 ist die Parterre-Wohnung, 5 Zimmer auf 1. Januar event. früher oder auch später zu vermieten. Näh. Spiegelgasse 6 (Eingang n. Webergasse 18). 17339  
 Elisabethenstraße 17 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 20708  
 Ellenbogengasse 6, Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche und Keller sofort oder per 1. Januar zu vermieten. 21812  
 Emserstraße 10 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 18961

Emserstraße 19 ist das vollständig neu hergerichtete Landhaus mit Veranda, großem Hof und Garten, in welchem seither ein Mädchen-Pensionat mit Erfolg geführt wurde, auf sofort zu vermieten. Näh. bei Herrn J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 758

Emserstraße 21 ist die Bel-Etage, 2 Salons und 5—6 Zimmer mit 2 Balkons und Gartenbemühung nebst completem Zubehör, ganz neu hergerichtet, an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 10165  
 Emserstraße 21, Landhaus, ist eine Wohnung, 1 Salon mit Balkon, 3 Zimmer nebst completem Zubehör, zum 1. April 1888 an eine ruhige Familie zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. Näh. Parterre. 21978  
 Emserstraße 44 ist der Parterre-Stock, bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden z. z., per sofort zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 7147  
 Emserstraße 61, Gartenhaus, ist ein Zimmer nebst Küche sofort zu vermieten. 16862  
 Emserstraße 75, Bel-Etage, eine Wohnung von 4 Zimmern, Veranda, Küche z. auf gleich oder später zu verm. 20232  
 Feldstraße 19 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 21776

Faulbrunnenstraße 12, 2 St. rechts, möbl. Mansarde auf gleich zu vermieten. 20345  
 Feldstraße 27 ist eine Wohnung auf gleich zu verm. 13490

3 Friedrichstraße 3 ist die Parterre-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 18991

Friedrichstraße 10, 2. Etage, sind 2 sein möblirte Zimmer billig zu vermieten. 264

Friedrichstraße 16, 2 Stiegen hoch, ist die neuhergerichtete Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör nebst 2—3 Mansarden auf 1. April 1888 event. früher zu verm. 22326

Friedrichstraße 19 ist die 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern. Küche und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 148

Friedrichstraße 35 ist die neu hergerichtete, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattete 2. Etage, 7 elegante, geräumige Zimmer — incl. Salon — mit sämtlichem Zubehör, 3 Mansarden z. zu vermieten. Hübscher Garten am Hause. Näh. Parterre. 21053

Geisbergstraße 15 ist eine kleine Wohnung von 6 Räumen mit Zubehör zu vermieten. 20451

Geisbergstraße 18 ist eine geräumige Mansardwohnung (Stock für sich), sowie ein Dachlogis zu vermieten. 18300

Geisbergstraße 20 Frontspitzwohnung von 3—4 Zimmern u. Küche auf gleich oder 1. Januar zu verm. Näh. 1 St. h. 6381

Göthestraße 1 Wohn. v. 2 Bimm. u. 2 Cabin. an der Adolphsallee, mit Küche u. Keller zu verm. Näh. daselbst, 2 St. hoch. 18669

Göthestraße 3 sind im Hinterhaus 2 Zimmer, Küche und Dachkammer auf 1. April 1888 zu vermieten. Näheres im Vorderhaus. 109

Göthestraße 20, nahe der Adolphsallee, ist die elegante Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 62

Göthestraße 26 (Neubau) sind Wohnungen von 5 Zimmern nebst Badezimmer und allem Zubehör zu verm. 2. 276

Grabenstraße 24 ist der 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Mezgergasse 25 im Laden. 21850

Grünweg 4 ist das Gartenhaus, enthaltend 6 Zimmer, Küche und Keller, möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Näh. im Haupthaus oder bei C. Specht, Wilhelmstraße 40. 13533

Gustav-Adolfsstraße 1 ist auf 1. April f. J. zu vermieten: Eine schöne Frontspitzwohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, Speicherkammer, Mitbenutzung von Trockenpeicher und Bleichplätz. Herrliche Aussicht, Glasabtschluß und Wasser-closet. Preis 280 M. jährlich. Näh. daselbst, 1 St. r. 22477

Gustav-Adolfsstraße 4, 3. St. rechts, eine hübsche Wohnung, best. aus 3 Zimmern und Küche für 400 M. sofort zu vermieten. Brachiv. Aussicht. Näh. Blatterstraße 12.

Gustav-Adolfsstraße 6 (Neubau) sind Wohnungen von 2, 3 und 6 Zimmern, sowie 2 Mansard-Wohnungen, bestehend aus 2 und 3 Zimmern, zu verm. Näh. Blatterstr. 12. 21781

Häfnergasse 4 Wohn- u. Schlafräume mit Pension. 17844

Helenenstraße 2 eine Wohnung von 6 B. z. neu hergerichtet, auf gleich zu vermieten. Näh. Helenenstraße 1, I. 4268

Helenenstraße 17, Vorderhaus, Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April 1888 zu vermieten. 20483

Helenenstraße 18, Vorderhaus, Wohnung von 3 Zimmern mit allem Zubehör preiswürdig auf gleich oder später, sowie eine andere Wohnung, dieselben Räumlichkeiten, auf 1. April zu vermieten. 19075

Helenenstraße 18, Hinterhaus, 3 Zimmer und Zubehör auf gleich für 290 M. zu vermieten. 19879

Hellmundstraße 25, 2. St. ein gut möbl. Zimmer zu verm. 10829

Hellmundstraße 34 eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf sofort zu vermieten. 1462

Wollmündstraße 35 eine schöne, gesunde und im besten Zustande befindliche Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, sofort zu vermieten. 298  
 Wollmündstraße 39 ist eine schöne, kleine Wohnung auf 1. Januar zu vermieten. 2203  
 Hermannstraße 7 ist eine heizbare Mansarde zu verm. 22102  
 Hermannstraße 12 ist eine schöne Manz.-Wohn. zu verm. 21525  
 Gerngartenstraße 13, Bel.-Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort zu vermieten. Räheres Rheinstraße 40. 429  
 Gräflich graben 28 ist ein freundlich möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 21242  
 Hochstätte 23 ist eine Wohnung zu vermieten. 9017  
 Jahnstraße 1 zu vermieten: Bel.-Etage 5 Zimmer mit Ballon und 3. Stock 3 Zimmer mit Zubehör. Räheres bei C. Schmidt, Karlstraße 17, Bel.-Etage. 195  
 Jahnstraße 2 ist die Bel.-Etage von 3 großen Zimmern, 1 Salon, 2 Mansarden und Zubehör auf gleich wegzugshalber zu verm. Räh. daselbst oder Langgasse 5. 5045  
 Jahnstraße 2 ist ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. Räh. Parterre. 22075  
**Jahnstraße 4**, 2 Stiegen hoch, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. Räh. Bart. 14041  
 Jahnstraße 4 ist eine Frontspitzen-Wohnung mit Zubehör sogleich oder per 1. Januar an ruhige Leute zu vermieten. Einzugehen von 10 Uhr Morgens an. 16327

**Jahnstraße 8** ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, per 1. Januar zu vermieten. Räh. Parterre. 13549

Jahnstraße 17 ist eine Bel.-Etage-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, sofort zu vermieten. 15965  
 Jahnstraße 21 sind zwei abgeschlossene Wohnungen, 3 und 4 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. Januar zu verm. 22176  
 Kapellenstraße 4 Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, mit schönem Garten, ist per sofort zu vermieten. Brahm, Launusstraße 23, 1. Stock. 10981

**Kapellenstraße 33** sind verschiedene Wohnungen mit 5 u. 4 Zimmern, ein Erdgeschöß, geeignet für einen Geschäftsmann, mit 4 Zimmern zu vermieten. Räh. Kapellenstraße 31. 18280

**Kapellenstraße 67** zu vermieten von jetzt ab, möbliert oder unmöbliert, herrschaftl. Hoch.-Part., Salon, 5 Zimmer, Veranda, Bad u. (Gartengen.). Räh. im 2. St. 14174  
**Karlstrasse 6** ist eine freundliche Mansardwohnung an einer ruhigen Familie sofort zu verm. 22430  
 Karlstraße 29 sind zwei Wohnungen, Parterre u. 1. Stock, jede 4 Zimmer mit Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Räh. Jahnstraße 3, Part. 22225

**Karlstrasse 31** Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, 1 Treppe hoch, zu verm. 7694  
**Karlstrasse 42** mit Zubehör, zu vermieten. 13766

Kirchgasse 2a ist der 2. Stock, 1 Salon 5 Zimmer, Küche und Zubehör wegzugshalber auf 1. April zu verm. 13438  
 Kirchgasse 2b ist die 3. Etage, bestehend aus 1 Salon und 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Räh. Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 19783

Kirchgasse 24 sind 3 Zimmer, Küche und Kellerraum sofort an eine ruhige Familie zu vermieten. 1299

Kirchgasse 27, Hinterhaus, neu hergerichtete Wohnung von 2 Zimmern, Kammer, Küche u. auf gleich oder später an ruhige Leute zu vermieten. 21479

**Kirchgasse 44**, 2 St., neu hergerichtete Etwohnung von 5 Zimm. u. auf gl. od. später zu verm. 10726  
 Kirchgasse 45 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Dachzimmern, Küche und Zubehör auf sogleich zu verm. 1281

Langgasse 1 ist der erste Stock zu vermieten. Räh. im Laden daselbst. 9811  
 Langgasse 4 möbl. Zimmer gleich zu vermieten. 2345  
**Langgasse 19** ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 21502

## Langgasse 47

ist der 1. Stock, bestehend aus vier Zimmern, Küche nebst Zubehör, in welchem seit 11 Jahren ein Pust- und Modewaren-Geschäft mit dem besten Erfolge betrieben wurde, per 1. April 1888 anderweit zu vermieten. Räheres bei Jean Martin. 21809

Lehrstraße 1, Parterre, einfach möbl. Zimmer zu verm. 24  
**Lonißenplatz 7** ist eine nach der Rheinstraße gelegene Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April 1888 zu vermieten. Räh. Rheinstraße 31. 22223  
 Louisenstraße 5, Part., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 16157

**Louisenstrasse 6**, Bel.-Etage, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden nebst Zubehör, zu vermieten. Räheres **Launusstraße 7**. C. Walther. 17465

Louisenstraße 15 (Südseite) möbl. Etage zu verm. 19464  
 Louisenstraße 41, Bel.-Et., 2 gutmöbl. Zimmer zu verm. 22188

**Mainzerstraße 16**, Bel.-Etage, große Zimmer und Zubehör, per April an eine ruhige Familie zu vermieten. Räh. 1. Etage. 21543

Mauritiusplatz 3, Hth., 2 Zimmer u. auf gleich zu vermieten. Räh. bei F. Hollinger daselbst. 15888

Meßgergasse 8 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 große Mansarden, per 1. Januar zu vermieten. 19792

Meßgergasse 37 ist eine freundliche Wohnung auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 14359

Moritzstraße 5 eine Wohnung im Seitenbau von 3 Zimmern, Küche und Keller an ruhige Leute zu vermieten. 15869

Moritzstraße 8 ist eine Wohnung im Hinterhaus, 3 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 18200

Moritzstraße 16 sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. 8780

Moritzstraße 20 ist ein schönes Logis im Hinterhaus, 1 Stiege hoch, zu vermieten. 18389

Moritzstraße 28 ist die Bel.-Etage, bestehend aus 5 Zimmern u. allem Zubehör, auf 1. Januar oder später zu verm. 16328

Moritzstraße 25 sind neue Wohnungen von 5 Zimmern und allem Zubehör, sowie Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. Anzusehen von 10—12 und von 2—4 Uhr. 146

**Moritzstraße 29** ist die Bel.-Etage, bestehend aus 4 Zimmern (Ballon) nebst Zubehör, zu verm. 19274

Moritzstraße 42, B.-L.-Etage oder Parterre, von 4 Zimmern, allem Zubehör auf Januar oder April zu vermieten. Räh.

Moritzstraße 42, Part., oder Moritzstraße 56, Part. 20168

Moritzstraße 44 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. N. Part. 13150

Moritzstraße 48 ist der 2. Stock, 5 große Zimmer, Küche, 2 Keller und 2 Mansarden, sofort zu vermieten. Anzusehen Nachmittags. Räh. im Seitenbau, Parterre. 22215

Moritzstraße 50, Sib., 3 Zimmer u. Küche zu verm. 16784

Museumstraße 4 ein schönes, möbliertes Zimmer zu 24 M. und ein ditto kleineres zu 18 M. per Monat zu vermieten. Räheres im "Central-Hotel". 22282

**Neuberg 10** (Eingang Dambachthal) 1—5 Zimmer, möbliert auch unmöbliert, an eine Dame oder einen Herrn mit oder ohne Pension zu vermieten. 15

Nerostraße 10, Stih., schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Januar zu vermieten. 20648

**Nerostraße 11a** ist die Bel.-Etage von 5 großen Zimmern und Zubehör auf 1. April 1888 zu vermieten. 22261

**Nerostraße 14** ist ein schön möbliertes Zimmer nebst guter Pension billig zu vermieten. 440

**Nerostraße 25**, Boderhaus, ist eine Dachwohnung auf den 1. Januar zu vermieten. Anzusehen von 3-4 Uhr. Näh. im Laden. 18213

**Nerostraße 33** ist die 2. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu verm. 113

**Nerostraße 34**, Hinterhaus, eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 7738

**Neugasse 1** sind die von der Hof-Kunststickerin Frau 1., 2. und 3. Etage, für ein ähnliches Institut im Ganzen, oder auch einzelne Etagen für Geschäfte, Bureau oder zum Wohnen per 1. April 1888 zu vermieten. Näheres bei **Friedr. Marburg**, Neugasse 1. 22244

**Nicolasstraße 7** ist die zweite Etage von 5 Zimmern, Küche, Zubehör, großen Balkon, event. mit Frontspitze auf gleich zu vermieten. 22271

**Nicolasstraße 13** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern und Balkon, an eine ruhige Familie zu vermieten. 18863

**Nicolasstraße 18** ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern ic. zu vermieten. 22196

**Nicolasstraße 26** (Neubau) eleg., comfortable Wohnungen von 5 und 6 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 3. 929

**Ecke der Nicolas- und Herrngartenstraße 1** ist die Erdgeschoß-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 18385

**Oranienstraße 6** ist ein schönes, großes, unmöbl. Parterre-Zimmer im Boderhaus mit sep. Eingang auf 1. Januar 1. St. zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1106

**Oranienstraße 16, 2 E.**, eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 großen Mans. und Zubehör auf 1. April zu verm. 17357

**Oranienstraße 27** eine schöne abgeschl. Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden ic. gleich ob. später zu verm. 20323

**Oranienstraße 27**, Hinterhaus, eine abgeschl. Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich ob. später zu verm. 20324

**Parkweg 4** sind 3 Zimmer und Küche an ruhige Bewohner zu vermieten. 9464

**Philippssbergstraße 5** ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April 1888 an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 21085

**Philippssbergstraße 7** ist eine sehr schöne Wohnung (Bel.-Etage), bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, Küche, Keller, 1 oder 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. April 1888 zu vermieten. Näh. daselbst 1 Stiege. 22068

**Philippssbergstraße 25** schöne Frontspiz.-Wohnung auf gleich zu vermieten. 3985

**Platterstraße 12** ist eine Frontspiz.-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Mansarde, zu vermieten. 15318

**Platterstraße 22** ist ein schönes Logis per 1. Januar zu vermieten. 20577

**Platterstraße 52** ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und 1 Mansarde mit allem Zubehör, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Näheres Röderstraße 1 bei Mezger **Berberich**. 17717

**Rheinbahnstraße 5** ist eine Herrschafts-Wohnung, 9 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. 3 St. hoch. 5964

**Rheinstraße 17** (Sonnenseite) noch einige Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 19921

**Rheinstraße 25** möblierte Familien-Wohnung (Bel.-Etage), Sonnenseite, nahe der Bahn, mit Küche ic. oder einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten. 19732

**Rheinstraße 28** ist die Bel.-Etage, 9 Zimmer, ihr sofort unter sehr günstigen Bedingungen zu vermieten. Anzusehen täglich von 11-1 Uhr. 3362

**Rheinstraße 28** ist der 2. Stock, bestehend aus 9 Zimmern, großer Veranda, Küche u. Zubehör, auf sofort zu verm. 860

**Rheinstraße 47**, Part., ist die Wohnung, 4 große Zimmer, Badezimmer, Küche und Zubehör, auf April 1888 zu ver-

mieten. Näh. im 2. Stock daselbst. 22178

**Rheinstraße 55**, Ecke der Karlstraße, ist per Etage, 5 Zimmer mit Ballon und Zubehör, zu verm. 17418

**Rheinstraße 56** freundliches Hochparterre, 3-4 Zimmer, Balkon, Zubehör und Garten, sofort zu vermieten. Näh. Döhlheimerstraße 8. 21091

**Rheinstraße 57**, B.L-Etage, 1 gutmöbl. Zimmer zu verm. 355

**Rheinstraße 62 und 63** ist die Bel.-Etage, bestehend aus 7 und 8 Zimmern, auf gleich zu verm. Näh. 63, Part. 80

**Rheinstraße 70** ist die hoch-elegante Bel.-Etage, bestehend aus 6 großen Zimmern, Veranda, Erker, Entresols, Badezimmer u. a. Zubeh., per April event. früher zu vermieten. Näh. daselbst, 3 Treppen. 18704

**Rheinstraße 76** ist die elegant hergerichtete Bel.-Etage zu vermieten. 81

**Rheinstraße 78** ist die Frontspiz.-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche ic., an 1 oder 2 ruhige Leute per 1. Januar oder 1. April zu verm. Näh. im 3. Stock. 15892

**Rheinstraße 79** sind 2 Wohnungen von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör zu verm. 7945

**Rheinstraße 81**, Frontspiz., 2 bis 3 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie ein einzelnes, heizbares Zimmer hinter Glasabschluß zu vermieten. 20250

**Rheinstraße 82** Wohnungen von 6, 7 oder 9 Zimmern auf gleich und April 1888 zu vermieten. Näh. Parterre. 13787

**Rheinstraße 85** ist die mit allem Comfort hergerichtete Parterre-Wohnung vom 1. Januar an preiswürdig zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 10. 22009

**Rheinstraße 87** sind elegante Wohnungen, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Bade-Cabinet u. s. w., sowie eine Frontspiz.-Wohnung von 2 Zimmern zu vermieten. Näh. Bleichstraße 25. 11199

**Rheinstraße 91 und No. 88** sind Wohnungen von 4-5 und 7 Zimmern zu verm. 20186

**Rheinstraße 91c** sind elegante Wohnungen von 4 Zimmern mit Zubehör und eine Giebel-Wohnung von 3 Zimmern zu vermieten. Näheres daselbst. 12898

**Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße** ist die zweite Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Kellen und 2 Mansarden, auf sofort zu vermieten. Näheres bei **Joh. Dillmann** im Laden. 1432

**Röderstraße 23** ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche ic. auf gleich oder später zu vermieten. 13688

**Röderstraße 25** ein kleines Logis zu vermieten. 22876

**Röderstraße 22**, nahe der Taunusstraße, ist eine kleine Frontspiz.-Wohnung auf gleich oder später an ruhige Leute zu vermieten. 21086

**Ecke der Röder- und Feldstraße 1** sind in der Bel.-Etage 4 Zimmer m. Zubehör u. Gartenbenutzung sof. zu verm. 11886

**Saalgasse 34** eine Wohnung im Hinterhaus und 2 schöne Zimmern im Boderhaus zu vermieten. 18534

**Schachtstraße 9b** abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 14901

**Schillerplatz 3** ein einfach möbl. Zimmer zu verm. 22285

**Schillerplatz 4**, 2 Treppen hoch, ist die bisher von Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller und 2 Mansarden, auf 1. Januar zu vermieten. Näh. nebenan bei dem Vorwuchs-Verein zu Wiesbaden, E. G. 324

**Ödlicherstraße 17** ist eine Wohnung, besteh. in 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 10368

Schlichterstraße 20 ist die Bel.-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. dafelbst, sowie Moritzstraße 15 und im Laden Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 83

Schlichterstraße 22 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 schönen, geräumigen Zimmern, Küche und Zubehör, neu, sowie die 1. Etage, bestehend aus 5 schönen, geräumigen Zimmern, neu, mit allem Comfort ausgestattet (Telegraph, Veranda, Bade-Einrichtung ic.), auf gleich oder später zu vermieten. Näh. dafelbst in der 3. Etage, sowie Moritzstraße 15 und Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 19786

Schulgasse 5 eine Dachwohnung, sowie eine heizbare Kammer zu vermieten. 22243

### Schützenhofstraße 14

ist die Bel.-Etage-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons und Zubehör, auf den 1. April 1888 zu vermieten. Näh. von 3 Uhr Nachmittags ab bei dem Besitzer Schützenhofstraße 16, 1. Treppe. 20721

Schwalbacherstraße 22 (Alleeseite), Parterre, 1—4 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension. 11061

Schwalbacherstraße 23, Parterre, ist ein sein möbliertes Zimmer zu vermieten. 311

Schwalbacherstraße 32 (Alleeseite) eine Wohnung von drei Zimmern mit Zubehör und Gartengenuss zu vermieten. 19749

### Schwalbacherstraße 39

ist der dritte Stock, bestehend aus 8 Zimmern, Küche ic., im zweiten Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche ic., auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 13481

Schwalbacherstraße 43 eine schöne Wohnung event. mit kleiner Werkstatt sofort zu vermieten. 15149

Schwalbacherstraße 45 ist eine hübsche Wohnung mit Glasabschlus in der Bel.-Etage auf 1. April 1888 event. auch früher zu vermieten. 22222

Schwalbacherstraße 47, I. r., ein möbl. Zimmer zu verm. 20543

Schwalbacherstraße 51 ist eine schöne Wohnung von zwei Zimmern u. Zubeh. auf 1. Januar zu verm. N. i. Laden. 14175

Schwalbacherstraße 77 ist ein freundl. Logis von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 21764

Kl. Schwalbacherstraße 14 ist ein Parterre-Logis auf gleich zu vermieten. 15353

### Die möblierte Villa

Sonnenbergerstraße 6 ist anderweit zu vermieten. 615

Villa Sonnenbergerstraße 34, comfortable möbliert, ganz zu vermieten, oder eine geschlossene Etage mit Zubehör; auch ist dieselbe zu verkaufen. 12403

### Sonnenbergerstrasse 61,

#### „Villa Liebenau“,

Bel.-Etage, 5 Zimmer u. Zubehör zu vermieten. 19265

Steingasse 17 ist eine schöne, abgeschlossene Dachwohnung auf 1. Januar zu vermieten. Näh. im Laden. 20361

Steingasse 32 (Neubau) ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu verm. 13572

Stiftstraße 14, Hinterhaus, sind 2 Mansarden sofort zu vermieten. 1826

Stiftstraße 21, Bel.-Etage, sind 5 Zimmer, Küche, Keller mit oder ohne Mansarde auf gleich zu vermieten. 21863

Stiftstraße 22 sind zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Mansarden und Zubehör auf April u. J. zu vermieten. Näh. bei L. Pomy, neben im Laden. 18994

Stiftstraße 24 ist ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. dafelbst, Parterre. 20460

Landhaus Stiftstraße, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Nerothal 6. 20460

Taunusstraße 2a ist die erste und dritte Etage, jede aus 7 Zimmern und Küche bestehend, zu vermieten. Näh.eres

Wilhelmstraße 44. 7264

Taunusstraße 9 links, möbl. Bel.-Etage, auch einz. Zimmer u. Pension. 19770

Taunusstraße 16, Bel.-Etage, möblierte Zimmer. 10282

Taunusstraße 19 ist eine Mansard-Wohnung, Zimmer und Cabinet, auf sofort zu vermieten. 8900

Taunusstraße 40 Parterrewohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden ic., wegzugshalber sofort zu vermieten. Näh.eres

Taunusstraße 38, Parterre. 18624

Taunusstrasse 45 möbl. Hoch-Parterre mit oder ohne eingerichteter Küche zu verm. 21316

Taunusstraße 47 sind 3 Parterrezimmer als Geschäftslocal zu vermieten. Näh. im Schuhladen. 21398

Taunusstraße 53 eine freundliche Dachwohnung an rubiose Leute auf sofort zu vermieten. 5398

Taunusstraße 55 Dachwohnung zu vermieten. 236

Walmühlstraße 11, Villa, enthaltend 8 Zimmer und reichlich Zubehör nebst Garten, preiswerth zu vermieten oder zu verkaufen durch

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 11989

Walramstraße 7 im Vorderhaus ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 10885

Walramstraße 8 ist eine Wohnung, 3 Zimmer mit allem Zubehör, sofort zu vermieten. 5538

Walramstraße 20 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 20799

Walramstraße 30 (nahe der Emserstraße) ist die Wohnung im 2. St. von 4 Zimmern und Zubeh. auf 1. April zu verm. 19311

Walramstraße 37, Hth., 1 St. h., ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller auf 1. Januar zu verm. 15851

Webergasse 46 ist eine neuhergerichtete Wohnung und eine heizbare Dachstube auf gleich zu vermieten. 14010

Kl. Webergasse 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör zu verm. R. Häfnergasse 7, Bäckersladen. 10692

Kl. Webergasse 10, 1. Stock, Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Holzstall auf gleich zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 1266

Wellrißstraße 11, Hinterhaus, ist eine Wohnung von drei Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 14767

Wellrißstraße 13, I., eine freundliche Frontspit.-Wohnung an ruhige Leute auf 1. Januar zu vermieten. 19776

Wellrißstraße 22 sind zwei unmöblierte Parterrezimmer zu vermieten. 10348

Wellrißstraße 22 ist eine schöne Bel.-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 13966

Wellrißstraße 26 eine Mansarde zu verm. N. 1. Stock. 15482

Wilhelmsplatz 7 und 8 sind Wohnungen von 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6745

Wilhelmsstraße 3, ebener Erde, sind 3 Zimmer, Küche und Keller und 3 Zimmer, je für sich abgeschlossen (für Bureau geeignet), sofort zu vermieten. 14787

Wilhelmsstraße 42a (Ecke der großen Burgstraße) ist per 1. April 1888 die 2. Etage von 5—7 eleganten Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. dafelbst im 3. St. 22077

Eckhaus Wilhelm- u. Rheinstraße 11

ist die 3. Etage, 7 Zimmer nebst Zubehör, zu verm. 13900

Wörthstraße 1 ist eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 13449

Wörthstraße 3 Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 12598

Wörthstraße 4 ist die Bel.-Etage von 5 Zimmern oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 73, II. 9932

Eine kleinere Villa in gesunder, angenehmer Lage, 10 Minuten vom Cürthause, ist auf gleich zu vermieten. Näh. Webergasse 13 im Laden. 2268

Landhaus für eine Familie, am Cürthause auf 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 21341

Villa obere Kapellenstraße 62 zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Lehrstraße 33, 2 St. h. 10172

Wohnung, 1. Stock, auf sofort zu vermieten Mauritiusplatz 2. 5011

In dem Neubau Ecke der Hellmundstraße und verlängerten Friedrichstraße sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Dasselbe ist eine große Dachkammer zu vermieten. Näh. bei Fr. Melnecke, Dözheimerstraße 23. 16944

In dem Hause Ecke der Walramstraße und Frankenstraße 6 sind noch einige Wohnungen zu vermieten. Ein-zusehen von 10 bis 12 und von 2 bis 5 Uhr.

**Gebrüder Müller**, Dözheimerstraße 51. 21105  
In meinem neu erbauten Hause Sedanstraße 3 sind Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarden auf 1. April zu vermieten. Näh. Walramstraße 28 bei Maurermeister Schäfer. 21504

Meine Wohnung Kirchgasse 2a, 2. Stock, von 6 geräumigen Zimmern mit Balkon, Bade-Einrichtung, Telegraph usw. ist zum 1. April 1888 wegzugshälber zu vermieten. Landesrat Grimm. 22229

Eine sehr schöne, freundliche Wohnung, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, ist auf 1. April zu verm. Näh. Frankenstraße 15, Parterre. 18956  
Eine schöne Hochparterre-Wohnung von 4 geräumigen Zimmern mit Balkon event. Gartenbenutzung auf sogleich an ruhige Miether abzugeben. Näh. bei Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 454

**Parterre-Wohnung** Rheinstraße 7, Südseite, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, Garten und Terrasse, preiswürdig per sofort zu vermieten. Näh. Exped. 19434  
Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör und Wohnung von 2-3 Zimmern u. Zubeh. zu verm. „Central-Hotel“. 14592

**Bel-Etage**, 5 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Taunusstraße 57. 15457

Eine kleine Wohnung im Seitenbau ist zu vermieten in der „Kaiser-Halle“, Bahnhofstraße. 18622

In einer Nerothal-Billa ist eine elegante Hochparterre-Wohnung von 4-5 Zimmern mit Balkon, Küche, Badezimmer und Zubehör auf April 1888 an ruhige Miether abzugeben. Näh. Exped. 21120

**Kleine Wohnung oder einzelne Zimmer** zu vermieten. Näh. Michelsberg 28. 21484

In der vorderen Taunusstraße ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 9 Zimmern, 2 Küchen und Zubehör, im Ganzen oder geteilt zu vermieten. Näh. Exped. 137

Eine hochseine Herrschafts-Wohnung, Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 3 Salons mit Parquetböden, 4 Zimmern, 1 Badezimmer, Küche, Mansarde, 3 Kellerräumen, Vorgarten, gute Lage, wegen Sterbefall anderweitig billig zu vermieten. Die Wohnung steht leer, kann stets gezeigt werden und sollte am 1. Januar bezogen werden. Röhres durch den Geschäftsführer des „Schuhvereins der Wohnungsmiether“, große Burgstraße 12, I. 152

Für Wascherei eine schöne, große Wohnung nebst Trockenhalle und großem Bleichplatz baldigst preiswürdig zu vermieten. Näh. Exped. 2337

Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche, 1. Etage, auf 1. April zu vermieten. Näh. bei

**Jean Weidmann**, Michelsberg 18. 15352

Fronspitz-Wohnung an eine ruhige Person zu vermieten Adelhaidstraße 16. 20312

Ein schönes Dachlogis und eine Werkstatt sind zu vermieten Steingasse 13. 19835

### Möblirte Wohnung,

neben dem Kurhause (Südseite), herrschaftlich-elegant, zu vermieten Sonnenbergerstraße 10. 19917

Prachtvolle, möblirte Wohnung, 6 Zimmer, Cabinet usw. 3 Stiegen, sogleich zu verm. im „Central-Hotel“. 14591

Eine hochelegante, möblirte Bel-Etage — in unmittelbarer Nähe des Kurparks — 6 große Zimmer, Küche, Mansarden und Zubehör, mit großem Garten, ist per sofort oder per 1. Januar zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 22190

Eine elegant möblirte, abgeschlossene Wohnung, Wilhelmstraße 40, Bel-Etage, von 6 Zimmern, 3 Mansarden, Küche u. s. w. ist für den Winter zu vermieten. 13301

**Schön möblirte Zimmer** zu vermieten. Röhres Nicolastraße 22, Parterre. 13762

In bester Lage gut eingerichtete Zimmer zum 1. Januar zu vermieten. Näh. Exped. 143

Möblirte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 5670

Elegant möbl. Salon, auch unmöblirt, mit 2 bis 3 unmöblirten Zimmern abzugeben Rheinstraße 85, Parterre. 11162

3-4 gut möblirte, freundliche Zimmer event. mit Küche auf längere Zeit zu verm. Rheinstraße 85, 2. Etage. 17689

Zwei große, gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang auf sofort zu verm. Emserstraße 88, I. 9479

### Zu vermieten

Zwei gut möblirte Zimmer mit bürgerlicher Pension an ruhige Miether Frankfurterstraße 14. 21211

Zwei gut möbl. Zimmer zu verm. Wallstraße 14. 14222

Zwei möbl. freundl. Zimmer zu verm. Kirchgasse 24. 19083

Zwei möbl. Parterrezimmer zu verm. Dözheimerstr. 2. 15983

1-2 sonn., möbl. Vorber. m. Cab. z. v. Weberstraße 15, 2. E. 20299

Gutmöbl. Wohn- und Schlafzimmer zu verm. Jahnstr. 21. 20311

Möbl. Salon und Schlafzimmer an einen Herrn zu vermieten Moritzstraße 34, 1 St. 20971

Ein freundlich möblirtes Zimmer an einen Herrn zu verm. Friederichstr. 8, Hth. (Neubau), II, bei J. Herbst. 21282

Gut möbl. Zimmer b. zu verm. Taunusstraße 27, 2 St. 11648

Ein schönes, großes Zimmer, möblirt (auch unmöblirt) zu vermieten Albrechtstraße 33b, Bel-Etage. 17938

Ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Weißstr. 33. 18305

Schön möbl. Zimmer a. 1 Herrn zu verm. Weilstr. 12, B. 18220

Ein oder zwei Herren oder Damen können ein freundlich möblirtes Zimmer erhalten Nerostraße 18, Hinterhaus, 2 St. 17779

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Bleichstr. 7, 1 St. I. 20325

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Michelsberg 18, II links. 21124

Ein schönes, separates Zimmer, möblirt, wie eine heizbare Mansarde, unmöblirt, sofort zu verm. Adlerstraße 6. 21960

Ein schön möblirtes Zimmer event. auch Salon und Schlafzimmer (Taunusstraße) ist an eine Dame per sofort zu vermieten. Näh. durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 22083

In der Mauergasse ist ein schön möblirtes Zimmer auf gleich an anständige Leute zu vermieten. Näh. Exped. 262

Ein freundliches, möblirtes Zimmer ist sofort oder später zu vermieten Neugasse 15, 2 Treppen. 186

Ein sehr möblirtes Parterre-Zimmer (separater Eingang) mit guter, bürgerlicher Kost, freier Wasche an einen anständigen Herrn oder eine Dame per Monat 50 Mk. zu vermieten Römerberg 32. Näh. im Laden. 158

Ein schönes, gut möblirtes Zimmer mit prachtvoller Fernsicht zu vermieten für 18 Mk. monatlich Ecke der Platter- und Gustav-Adolphstraße 1, 1. Etage rechts. 19298

Ein gutmöblirtes Zimmer zu vermieten Adelhaidstraße 12, Parterre. 21392

Möbl. Zimmer m. o. o. Pens. z. v. Bleichstr. 29, Bel-Et. I. 21466

Einfach möblirtes Zimmerchen zu vermieten Adlerstraße 4. Röhres 1. Stiege. 21506

Ein gutmöbl. Zimmer zu vermieten kleine Schwalbacherstraße 2, Ecke der Kirchgasse. 22324

Ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten Dözheimerstraße 7, Etb., 1 Stiege hoch. 239

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Börthstraße 20, Bel.-Et. 103  
 Ein freundl. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Faulbrunnenstraße 9, 2 Treppen rechts. 9415  
 Ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang an einen Herrn zu vermieten Hellmundstraße 29, 3 Et. L. 19530  
 Möbl. Zimmer zu vermieten Webergasse 43. 4934  
 Eleg. möbl. Zimmer bill. zu verm. Faulbrunnenstr. 10, II. 5009  
 Schön möbl. Zimmer mit separatem Eingang ist auf 1. Januar oder früher zu verm. Schwalbacherstraße 43, Bel.-Etage. 22233  
 Ein großes Zimmer mit Cabinet zu verm. Aerostraße 16. 16777  
 Ein Zimmer, welches sich für ein Bureau eignet, zu vermieten. Näh. Nicolasstraße 22, Parterre. 15628

Ein leeres Parterrezimmer (separater Eingang) zu vermieten Jahnstraße 21. 16293  
 Unmöbliertes, groß, schönes Zimmer, 1 Stiege, auf gleich zu verm. Adlerstraße 58, B.; ebendaselbst 1 Et. Mans. 20277  
 Ein unmöbl., gr. Zimmer zu verm. Karlstraße 44, 2. Et. 11887  
 Mansarde zu vermieten Rheinstraße 55. 21528  
 Ein Mansardzimmer auf gleich zu vermieten Schwalbacherstraße 55, 1 Stiege hoch. 161  
 2 Läden sehr billig zu verm. Faulbrunnenstraße 10, III. 6966

**Zwei hochelegante Läden, in bester Lage der Wilhelmstraße, sind à 2000 Mk. und 3000 Mk. das Jahr zu vermieten. Näh. Exped.** 21924

Ein Laden prima Currage auf gleich preiswürdig zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 12 im Laden. 90

**Laden, Straße 2a.** Näh. daselbst 2. Etage. 70

**Eckladen Wilhelmstraße 2 und Laden** nebenan, Rheinstraße, zu vermieten. Näh. Nicolasstraße 5, Parterre, oder Mühlgasse 9. 21860

**Delaspéestrasse 6** Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. „Park-Hotel“, in der Musikalienhandlung Wolf. 22326

Laden, Comptoir und Keller in der Kirchgasse mit oder ohne Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. bei Joh. Dilmann, Ecke d. Rhein- u. Schwalbacherstraße. 1431

Goldgasse 18 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 16193

**Laden** mit oder ohne Wohnung zu vermieten Goldgasse 2a. 17615

## Kleine Burgstraße 1

ein Laden auf 1. Januar 1888 zu vermieten. Näheres Taunusstraße 57, eine Stiege links. 13976

**Laden** mit Wohnung auf April 1888 zu vermieten große Burgstraße 21. 14947

**In bester Geschäfts- und Currage ist ein großer Laden, der auch getheilt werden kann, mit Wohnung zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich hier.** 15794

## Kleine Schwalbacherstraße 4

(Neubau) ist ein **Laden** mit Wohnung, sowie zwei Wohnungen von je 5 Zimmern nebst Zubehör und eine schöne Mansard-Wohnung zu vermieten. Näh. Kirchgasse 22. 15859

**Laden** mit Wohnung ver sofort zu vermieten. Näh. Webergasse 23, 1 Et. 16488

**Ein großer Laden** mit Magazin- und Kellerräumen Taunusstraße 49 zu vermieten. 19188

## Taunusstraße 25

ist der z. B. von Herrn C. Lamberti benutzte

### Laden

mit oder ohne Wohnung auf 1. April n. J. zu vermieten. Näh. bei E. Moebus. 21541  
 Ein Laden mit Wohnung und eine Frontspitzen-Wohnung zu vermieten Karlstraße 44. 21481

**Laden** zu vermieten. 220

Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. Meßgasse 18. 22378

**Ein Laden mit aust. Zimmer** (auch für Comptoir geeignet) sofort zu verm. Näh. „Hotel St. Petersburg“. 15522

Schulgasse 15 ist der Friseur-Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Mauritiusplatz 6. 2187

Friedrichstraße 37 ist ein Laden mit Wohnung zu verm. 20987

Dötzheimerstraße 6 sind große Parterre-Räume und ein schönes Lager sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 11490

Ein prachtvolles Local, für kleinere, ruhige Vereine passend, auf einige Tage oder Abende in der Woche zu überlassen. Näh. im „Central-Hotel“. 21962

**Kl. Werkstätte** mit oder, ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Michelsberg 28. 21483

Adlerstraße 6 ein großer Keller ganz oder getheilt zu verm. 17037

**Keller** zu vermieten Wellitzstraße 46, Parterre. 14329

**Ein Keller** zu vermieten auf 1. Januar 1888. Näh. Bleichstraße 9. 21076

Moritzstraße 29 ist ein großer Weinkeller zu verm. 19277

Webergasse 3 im „Ritter“ ist Stellung für zwei Pferde, Kutschersstube und Remise zu vermieten. 11340

Junge Leute erhalten billig Rost und Logis Hirschgraben 7, 2. Thür links. 18420

Junge Leute erh. Rost und Logis Grabenstraße 3, 2. St. 19249

2 reinl. Arbeiter erhalten Rost und Logis Meßgasse 18. 22377

E. reinl. Arbeiter erh. schön. warm. Schlafstelle Castellstr. 1. 21606

## Villa Frankfurterstraße 12

Zimmer mit Pension zu vermieten. 21835

**Fran Dr. Phillipps, „Villa Margaretha“, Gartenstraße 10.**

Wölbzirte Zimmer mit Pension zu vermieten. 18854

In der Familie einer geprüften Sprachlehrerin würden Pensionärinnen aufgenommen werden. Adr.: Julie Macquet, Charleroi, Belgique. 14286

### Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 15. December 1887.)

#### Adler:

Zeuner, Fabrikbes., Harau Velden, Notar, Crefeld.

#### Bürem:

Berry, Lieut., Düsseldorf. Mohr, Fbkb. m. Fr., Berlin.

#### Hotel Block:

Pantchoulizew, Kammerherr, Stuttgart. Weisses Ross:

#### Einhorn:

Reuscher, Kfm., Mannheim. Aders, Fr., Meran.

#### Grüner Wald:

Reinhardt, Kfm., Heidelberg. Geggus, Fr., Meran.

#### Grüner Wald:

Frey, Kfm., Stuttgart. Söhnsle, Kfm., München.

#### Hotel Vogel:

Peter, Kfm., Karlsruhe. Beckers, Versicherungs-Inspector, Coburg.

#### Hotel Vogel:

Huth, Kfm., Diez. Lembach, Ingen., Hamburg.

#### Hotel Vogel:

Maxwell, 2 Frs. m Bd., England. Drullmann, Fr., Wetzlar.

#### Taunus-Hotel:

Maxwell Rev., London. Kamm, Rett., Dresden.

#### Hotel Victoria:

Lahmeyer, Prov.-Schulrat Dr., Kassel.

#### Hotel Victoria:

Köhler, Kfm., Berlin.

#### Hotel Victoria:

Widmann, Rector Dr. phil., Oberlahns'ein.

Vereins-Nachrichten.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr: Gewerblche Fachschule; von 2—4 Uhr: Mädchenschule; Abends von 6—10 Uhr: Gewerblche Modellirchule; von 8—10 Uhr: Gewerblche Abendschule.

Verein der Künstler und Kunstfreunde. Abends 7 Uhr: Vortrag im "Hotel Victoria".

Lokal-Gewerbeverein. 8½ Uhr: Vereins-Abend im "Mohren".

Neu-Holzzeana. Um 8½ Uhr: Übungs-Abend in der Marktschule. 2663

Wiesbadener Radfahr-Verein. Um 9 Uhr: Vereins-Abend.

Turnverein. Abends 8 Uhr: Meutenturnen activer Turner und Böglinge.

Turn-Gesellschaft. Abends 8 Uhr: Riegenturnen u. Turnen der Männerriege.

Männergesang-Verein. Abends 9 Uhr: Gesammtprobe und Ballotage.

Männergesang-Verein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesangverein „Aenea Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Chorverein „Liebesträne“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangverein „Friede“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesellschaft „Fraternitas“. Abends 9 Uhr: Gesangprobe.

Termine.

Vormittags 9½ Uhr:

Holzversteigerung im hiesigen Stadtwald-Distrikt „Bahnholz“. (S. L. 292.) Versteigerung von Porzellanwaren z. groÙe Burgstraße 13. (S. h. 81.)

Vormittags 10 Uhr:

Einreitung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Wirthschaftsbedürfnissen und der Armenjäger für das städtische Krankenhaus, im Bureau der Anstalt. (S. L. 289.)

Raffanische Eisenbahnen.

Taunusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:

630 711+ 8* 850† 1036† 1142	715* 730† 910† 1040† 1121 1222*
1250* 212† 245* 328 450* 540†	111† 231* 246 322* 411† 525
642† 741† 95 1010*	557* 730† 848† 106†

\* Nur bis Gießen. † Verbindung nach Soden.

Ankunft in Wiesbaden:

715* 730† 910† 1040† 1121 1222*	—
111† 231* 246 322* 411† 525	—
557* 730† 848† 106†	—

\* Nur von Gießen. † Verbindung von Soden.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:

75 855* 1032 1056 1257 236 517	724* 915 1056 1154* 225 554
75 855*	655* 751 919

\* Nur bis Rüdesheim.

Ankunft in Wiesbaden:

724* 915 1056 1154* 225 554	—
655* 751 919	—

\* Nur von Rüdesheim.

Gilwagen.

Ausgang: Morgens 9½ nach Schwalbach und Zollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 630 nach Schwalbach, Hahn und Wehen. — Ankunft: Morgens 830 von Wehen, Morgens 830 von Schwalbach, Abends 450 von Zollhaus und Schwalbach.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Abends 6 Uhr: "Egmont".

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Concert. Merkelsche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich (mit Ausnahme Samstags) von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Sonntags von 11—1 und 2—4 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr.

Bibliothek des Alterthumsvereins. Geöffnet: Mittwochs von 3—5 Uhr und Samstags von 10—12 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Während der Wintermonate geschlossen.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 8 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Protest. Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche. Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan. Kathol. Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Geöffnet: Täglich von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan. Wochentag Morgens 7½ Uhr und Nachmittags 4 Uhr.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). An Wochentagen Morgens 7 und Nachmittags 4 Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen  
der Station Wiesbaden.

1887. 14. December.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliche Mittel
Barometer* (Millimeter)	746,4	745,0	745,2	745,5
Thermometer (Celsius)	+2,3	+4,8	+4,5	+3,9
Dunstspannung (Millimeter)	4,9	6,1	6,2	5,7
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	91	98	98	96
Windrichtung u. Windstärke	—	—	—	—
Windrichtung u. Windstärke	—	schwach.	stille.	stille.
Allgemeine Himmelansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	9,8

Nachts etwas und fast den ganzen Tag anhaltender feiner Regen.

\* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reduziert.

Course.

Frankfurt, den 14. December 1887.

Geld.	Wetzel.
Gold. Silbergeld 24L	Amsterdam 188,50—45 6½
Dukaten	London 20,350 0½
20 Frs. Stücke	Paris 80,30 0½
Sovereigns	Wien 161,40 0½
Banknoten	Frankfurter Bank-Disconto 3%
Dollars in Gold	Reichsbank-Disconto 8%

Fahrten-Pläne.

Hessische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niederhauen.

Abfahrt von Wiesbaden: Ankunft in Wiesbaden:

525 740 115 85 685	78 101 1289 489 889
--------------------	---------------------

Richtung Niederhauen-Limburg.

Abfahrt von Niederhauen: Ankunft in Niederhauen:

829 127 851 725	917 1158 847 811
-----------------	------------------

Richtung Frankfurt-Limburg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.): Ankunft in Frankfurt (Fahrth.).

711 1082 1218* 233 448* 618 712**	642* 78,** 1028 18 26* 455 630* 928
-----------------------------------	-------------------------------------

1085\* (Sonntags bis Niederhauen).

\* Nur von Hdd. \*\* Nur bis Niederhauen.

— Nur von Hdd. — Nur von Niederhauen.

Richtung Limburg-Frankfurt.

Abfahrt von Limburg: Ankunft in Limburg:

88 1045 234 71	988 112 455 888
----------------	-----------------

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnerische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 10½ Uhr bis Köln; 11½ Uhr bis Koblenz; 10½ Uhr bis Mannheim.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge (Michelsberg).

Freitag Abends 4 Uhr, Sabbath Morgens 8½ Uhr, Sabbath Morgens 9 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 4 Uhr 50 Min., Wochentage Morgens 7½ Uhr, Wochentage Nachmittags 4 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde (Friedrichstrasse 25).

Gottesdienst: Freitag Abends 4 Uhr, Sabbath Morgens 8½ Uhr, Sabbath Muffah und Predigt 9½ Uhr, Sabbath Muffah für Schüler 12 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 4 Uhr 50 Min., Wochentage Morgens 7 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 Uhr.

Auszug aus den Civilstands-Registern

der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 8. Dec.: Dem Lackiergehilfen Carl Unter e. L. & Elisabeth Adolfin. — Dem Taglöhner Wilhelm Carl e. L. & Marie Catharine. — Am 10. Dec.: Dem Fahrmecht Heinrich Hahn e. L. & Louise Josephine. — Am 11. Dec.: Dem Maurer Heinrich Heilbeda e. S. & Heinrich Philipp Ludwig. — Dem Königl. Regierungsrath Moritz Sperling e. L. & Alice Gabriele Hildegard Anna. — Am 13. Dec.: Dem Schlossergehilfen Moritz Schön e. L. & Marie Wilhelmine Anna Auguste.

Aufgeboten. Der Schuhmacher Johann Julius Bef von Braubach Kreis St. Goarshausen, wohnh. dahier, und Sophie Staubt von Münster im Oberlahnkreis, wohnh. dahier.

Gestorben. Am 18. Dec.: Dorothea, geb. Glazan, Witwe des Herzoglich Nassauischen Hofmusikers Gabriel Mayer, alt 65 J. 7 M. 11 T. — Christine, T. des Taglöhners Johannes Schwinger, alt 23 J. 9 M. 20 T. Königliches Standesamt.

### Bekanntmachung.

Freitag den 16. December er. Vormittags 11 Uhr werden auf dem Bureau des städt. Krankenhauses das Gespül und die Knochenabfälle aus der Ausfallstätche für die Zeit vom 1. April 1888 bis dahin 1889 öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 7. December 1887.

Städt. Krankenhaus-Direktion.

### Bekanntmachung.

Samstag den 17. December d. Js. Morgens 10 Uhr werden im „Römersaal“, Dozheimerstraße 15 hier, auf freiwilliges Anstehen folgende sehr gut erhaltene Mobilien, als:

2 Betten mit geschwitztem Haupt, Rahmen, Nachzahmatraten und Teil, 1 Waschkommode mit weißer Marmorplatte, 2 Nachttische, 1 Spiegelschrank, 3 nussb. zweitürige Kleiderschränke, 2 Verticows, 1 Herren-Schreibureau, 1 completes Herrschaftsbett, Rahmen, Nachzahmatraten und Teil, 2 Dienstbotenbetten mit Stiften und Deckbett, 4 ovale nussb. Tische, 1 Goldspiegel mit Trumeau und weißer Marmorplatte, 4 Sophaspiegel, 1 Regulator, 8 Ölgemälde, 24 Speise- und Rohrstühle öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Die Gegenstände sind gut erhalten.

Wiesbaden, den 14. December 1887.

160 Schleidt, Gerichtsvollzieher.

### Verein der Künstler und Kunstsfreunde.

Heute Freitag den 16. December Abends 7 Uhr im Saale des „Hotel Victoria“:

### Dritter Vortrag.

Herr Gymnasiallehrer Dr. Lohr von hier wird sprechen über: „Griechische und italische Grabstätten in ihrer kulturgeschichtlichen Bedeutung“.

Die geehrten Besucher werden gebeten, die am Vortragsabend im Saale ausgestellten Photographien vor Beginn des Vortrages zu besichtigen.

Beikarten für Familien-Angehörige der Mitglieder und Tageskarten für Fremde, welche nicht in der Lage sind, Vereinsmitglieder zu werden, bei Herrn Buchhändler C. Hensel dahier.

155

### Local-Gewerbeverein.

Heute Freitag den 16. December Abends 8½ Uhr findet in der Restauration „zum Mohren“, Neugasse 15, eine Stiege hoch, ein Vereinsabend statt, wozu wir die Mitglieder freundlichst einladen. Unter Anderem wird auch eine Schreibmaschine vorgeführt.

78 Für den Vorstand: Ch. Gaab.

Bei meinem Weihnachts-Ausverkauf empfehle ich noch eine große Auswahl in Sesseln, Blumenstühlen, Arbeitsstühlen, Arbeits-, Papier- und Schlüsselkörben, alle Utens garnierte und ungarnierte Taschen, Puppenwagen, Alles zu den billigsten Preisen.

L. Plagge, Korbwaren-Fabrik, 263 Häfnergasse 13.

Häfnergasse 13.

Bettstellen, Nachttische, Küchentische, lackierte Tische, Kommoden u. Küchenschränke zu verl. Hochstraße 27. 19208

Wir machen auf einen grossen Posten

### Taschentücher,

namentlich Bielefelder, 20098

— weiss und bunt, —

zu aussergewöhnlich billigen Preisen aufmerksam.

Das Einsticken von Monogramms besorgen wir rasch und billig.

### Geschwister Strauss,

Weisswaaren- und Ausstattungs-Geschäft,

6 kleine Burgstraße 6, im „Cölnischen Hof“.

Museumstraße 3 im „Hotel St. Petersburg“.

### Elsässer Manufactur-Geschäft

von Fr. Perrot.

17627 Spezialitäten: Schwarze Wollstoffe, Vorhang- u. Möbelstoffe, Els. Hemden-tüche, Figurenmuster, Schürzen-Desins, Woll- u. Baumwoll-Flanelle u. auch Reise nach Gewicht.



### Die Papier- und Luxuswaaren-Handlung

von

### B. Grossmann,

Langgasse 51, im „Badhaus zur goldenen Kette“, empfiehlt als

passende Weihnachts-Geschenke:

### Briefpapier,

selbst in den elegantesten Cartons,

### Olivengeschäft,

als: Cigarren-, Tabaks-, Näh- und Schmuckkästen.

### Schreib-Utensilien

in einfachster bis zur feinsten Waare.

Reichhaltigste Auswahl!

Billige Preise.

### C. Kemmer,

Uhrmacher, Kirchgasse 22, vis-à-vis dem Hotel „Nonnenhof“, empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken sein reich assortiertes Lager goldener und silberner Herren- und Damenuhren, Pendules, Regulatoren, Wecker, Rückucks- und Schwarzwälderuhren, Ketten in Gold, Silber, Double, Talmi u. 22475. Gute Auswahl in Musikwerken und Spielboxen.

1 neuer nussb. Spiegelschrank zu verl. Karlstr. 28, Nr. 20254

**Die Eröffnung  
meiner  
Weihnachts-Ausstellung  
in**

**Christbaum-Schmuck,**

Attrappen, Lübecker Marzipan-Torten,  
Marzipan- und Chocolade-Figuren, Pralines,  
Goudaute &c.  
erlaube ich mir hiermit ergebenst anzugeben.

Hochachtungsvoll

**H. J. Viehöver,**

Hoflieferant Ihrer K. Hoheit Prinzessin Louise von Preußen,  
28 Marktstraße 23. 304

**A. H. Linnenkohl,**

Wiesbaden, Ellenbogenstraße 15.

Großes Lager roher Kaffee's.

**Erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei**  
vermittelt Maschinenbetrieb.

**Colonialwaren.**

Niederlage von feinstem Bock- und Confect-Mehl.

**Landesprodukte.**

21810

Spirituosen, Tee und Chocolade.

**Tabak- und Cigarren-Handlung.**

Gegründet 1852. — Telephon No. 94.

Reelle Bedienung.

Billigste Preise.

**Frische Egmonder Schellfische,**  
**Rhein-Salm** per Pf. 2.50 Mk.  
359 **Franz Blank**, Bahnhofstrasse.

**Frische Schellfische**

hente eintreffend bei

**F. Strasburger,**

22168 Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnenstraße.

**Frische Egmonder Schellfische**  
empfiehlt billigst **Mart. Lemp,**  
190 8 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

**Frische Egmond. Schellfische**  
treffen heute ein. 459  
Kirchgasse 22. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 22.

200 bis 300 Meter gute Kartoffeln werden gekauft  
Häufiggasse 11. 460

**Abonnements-Einladung  
auf die  
Berliner Gerichts-Zeitung.**  
1. Vierteljahr 1888.

**26. Jahrgang.**

Man abonniert bei allen Post-  
beamten Deutschlands, Österreichs,  
der Schweiz &c. für  
2 Mark 50 Pf. für  
das Vierteljahr,  
in Berlin bei allen  
Zeitungsspedi-  
teuren für 2 Mark  
40 Pf. viertel-  
jährlich, für 80 Pf.  
monatlich  
einfachlich des  
Bringerlohs.



Die „Berliner  
Gerichts-Zeitung“,  
in Berlin wie im  
ganzen übrigen  
Deutschland vor-  
zugsweise in den  
gut situierten Kreisen  
verbreitet, ist bei  
ihrer sehr großen  
Auslage f. Interate,  
deren Preis mit  
35 Pf. für die  
4-gehaltene Seite  
sehr niedrig gestellt  
ist, von ganz be-  
deutender Wirk-  
samkeit.

Wer sein Recht nicht kennt, hat den Schaden zu tragen! Wer sich vor solchem Schaden an Ehre und Vermögen bewahren will, abonniere auf die „Berliner Gerichts-Zeitung“, die, von den hervorragenden Berliner Schriftstellern und Juristen redigirt, bei ihrem niedrigen Abonnementspreis, bei ihrem reichhaltigen belehrenden und unterhaltsamen Inhalt in seinem deutschen Haushalte fehlen sollte. Die Ausführlichkeit, von Fiedermann durchaus nöthiger, sehr leichtverstündlich dargestellter Belehrung in Verbindung mit dem reichhaltigen, allen Abonnierten in schwierigen Rechtsfragen kostengünstigen Rath erreichenden Briefkasten, das anerkannt höchst gedierte Feuilleton, welche stets die neuesten, besten Romane, sowie lehrreiche und humoristische Artikel unserer ersten Schriftsteller enthält, führen der Berliner Gerichts-Zeitung unangegleicht eine große Anzahl neuer Abonnenten zu, so daß sich dieselbe mit vollstem Rechte zu den gelesenen, verbreitetsten Blättern Deutschlands rechnen darf. — Um den neuen Abonnierten einen Beweis von dem gediegenen unterhaltsamen Theil der Berliner Gerichts-Zeitung zu geben, liefern wir jedem der selben von den wertvollen, sehr guten Romanen in Buchform aus unserem Verlage, welche Romane früher in der Berliner Gerichts-Zeitung zum Abdruck gelangten, zwei der folgenden Romane ganz kostenlos:

„Erlösende Worte“ von Volho  
v. Preßentin.  
„Gräfin Loreley“ von Rudolph  
Menger.  
„Die Meineidigen“ von Schmidt-  
Weisenfels.  
„König Null“ von Schmidt-  
Weisenfels.  
„Bartholomäus Blume“ von  
Wilhelm Grothe.  
„Die Prophezeiung der Zigen-  
nerin“ von Th. Griesinger.  
„Wirre Häden“ von C. Lionheart.

„Unter dem gesägten  
Löwen“ von Wilhelm Grothe.  
„Befreit“ von F. Arnefeldt.  
„Der Vater Schuld“ von F.  
Arnefeldt.  
„Russische Rebellen“ von Wilh.  
Grothe.  
„Schein und Schuld“ von A.  
A. Green.  
„Verhängnisvolles Erbe“ von  
C. Lionheart.  
„Sturmleben“ von Schmidt-  
Weisenfels.

Zwei dieser Romane haben nicht allein einen höheren Werth als der niedrige Abonnements-Preis auf die Berliner Gerichts-Zeitung, sondern eignen sich auch vorzüglich zu

**Weihnachts-Geschenken.**

Wir bitten um sofortige Auslieferung der Abonnements-Quittung für das 1. Vierteljahr 1888, um die ausgewählten Romane alsbald vollständig gratis abschicken zu können.

Der Entwurf des allgemeinen Deutschen bürgerlichen Gesetzbuches, erschützt und erwartet als ein neues, einziges Band für die bisher in hemmender Rechtsverschiedenheit getrennten deutschen Stämme, wird endlich bald veröffentlicht werden! Es soll unsere Aufgabe sein, den Lesern das neue Gesetzbuch sofort in bekannter Zuverlässigkeit zu erklären und zu erläutern.

Probenummern der Zeitung werden auf Wunsch gesandt.

Die Expedition der „Berliner Gerichts-Zeitung“,  
W. Charlottenstraße 27.

**Mineral- und Süßwasser-Bäder**

lieferst billig nach jeder beliebigen Wohnung  
96 Ludwig Scheid, Bleichstraße 7.

**Wegzugshalber**

ein großer Spiegel mit Goldrahme, 2 Meter 30 Cm. hoch,  
1 Meter 38 Cm. breit, zu verkaufen Adelheidstr. 73, II. 19619

Soeben erschien:

**Unser Weihnachts-Katalog für 1887.**Derselbe enthält  
ein Verzeichniss von einer Auswahl von Büchern  
aus unserem reichhaltigen Lager von**Klassikern, Prachtwerken,**  
**Jugendschriften, Bilderbüchern,**  
**Conversations-Lexika, Wörterbüchern,**  
**Atlanten etc.,**  
welche solid und elegant gebunden zu theilweise  
**bedeutend ermässigten Preisen**bei uns vorrätig sind,  
sowie die von **Johanna Fellmann** verfasste, noch  
nie veröffentlichte Weihnachts-Novelle:**„Irmgard Ackermann“,**  
welche in **Wiesbaden** spielt und desshalb noch  
ganz besonderes Aufsehen erregen dürste.

Wir empfehlen außerdem eine grosse Auswahl von

**Spielden, Globen, Kunstblättern**  
im **Photographie, Stahl und Kupferstich,**  
**Glasbildern, Malvorlagen**  
in **allen Grössen** und zu den billigsten Preisen.  
Auswahl-Sendungen expediren wir umgehend und  
werden solche nach auswärts **franco**  
ohne Berechnung des Porto's effectuirt.**Unser Weihnachts-Katalog**  
steht jedem Interessenten  
**gratis u. franco zu Diensten.****Moritz und Münzel,**  
Buchhandlung und Antiquariat,  
**32 Wilhelmstrasse 32.****Zur gef. Beachtung!**  
Wegen Umbau meines Hauses muß mein großes Lager in  
Tisch-, Wand- und Hänge-Lampen, Ampeln, Käfigen,  
Kaffee- und Thee-Maschinen, Ofenschirnen, Kühlen-  
tafeln, Badewannen aller Art, sowie sämtliche Küchen-  
und Haushaltungs-Gegenständen geräumt sein und ver-  
kauft deshalb von heute an bis Ende März zu und unter  
Einkaufspreisen.NB. Mein Geschäft wird von da ab in **unveränderter**  
Weise im Hinterhause fortbetrieben und halte mich meiner  
gehrten Kundenschaft in allen in mein Fach einschlagenden Ar-  
beiten (Bauarbeiten) bestens empfohlen.

Achtungsvoll

**Louis Conradi, Spengler,**  
Kirchstrasse 9, nahe der Rheinstraße.Eine noch gute Schuhmacher-Maschine ist billig zu ver-  
kaufen. Räh. Friedrichstrasse 37, Hinterhaus, 1 St. h. 374**Am 17.—20. December unabänderlich****3iehung. Weimarer Loose: Hauptgewinn**  
**50,000 Mf. Loose nur 1 Mf. (11 Loose 10 Mf.)**  
**22073 de Fallois, General-Debit, 20 Langgasse 20.****Total-Ausverkauf.**Regenschirme und **En-tout-cas** von  
den billigsten bis zu den hochelegantesten, Pelz-  
waren, als: Mütze jeder Art, Barets,  
Fuchsdecken, Fuchtsäcken etc., Hands-  
chuhe, Chlippe und ächte Pariser  
Corsetten werden, weil Alles bis Ende  
December ausverkauft sein soll, zum halben  
Preise des reellen Wertes abgegeben.**Geschwister Brichta,**  
8 Webergasse 8. 20297**Schuhlager,**Mehrgasse 15, „Zum rothen Stiefel“, Mehrgasse 15,  
empfiehlt sein großes Lager in hohen Kniestiefeln, Arbeiter-  
stiefeln und Schuhen. Ferner größtes Lager in allen Sorten  
Filzschuhen und Stiefeln, Einlegesohlen etc. etc.Auffertigung nach Maß und Reparaturen werden  
schnellstens und bestens ausgeführt. Hochachtungsvoll

20710

**W. Ernst.****Schuhlager.**Meiner werten Kundenschaft, sowie einem  
verehrlichen Publikum die ergebenste An-  
zeige, daß ich Faulbrunnenstraße 8  
ein großes Lager fertiger Schuhe  
und Stiefel in allen Größen, in Stoff,  
Filz und Leder vom einfachsten bis zum  
feinsten errichtet habe.Bestellungen nach Maß, auch bei den empfindlichsten Füßen,  
unter Garantie, sowie alle Reparaturen werden sofort bestens  
besorgt. Hochachtungsvoll

21117 Gustav Treitler, Faulbrunnenstraße 3.

**Restauration „Zur Eule“, Langgasse 22.**Prima Lagerbier aus der Brauerei von Gebr. Esch,  
Waltmühle, sowie Culmbacher Export von Reichel in  
1/1 und 1/2 Flaschen zu beziehen. Achtungsvoll

10

Aug. Knapp.

**Zu den Feiertagen** 417offerire franco Haus und Nachnahme sette Gänse, unaus-  
genommen, 50 Pf. per Pfund, sette Enten, unausgenommen,  
60 Pf. per Pfund. Frische Tafelbutter 8 Pfund für  
9 Mark. Louis Wilk, Tilsit.Röllschinken von 4 Pf. an per Pf. 1 Mf.,  
1. Schinken v. 1 1/2—2 Pf. (zum Roheffen) " " 1  
Schinken mit Bein (ohne Schloßknochen) " " 85 Pf.,  
Cervelatwurst, sowie alle Sorten Wurstwaren empfiehlt  
täglich frisch in bester Qualität  
136 Jean Weidmann, Michelsberg 18.

# Jaskewitz & C<sup>o</sup>. Bankgeschäft,

WIESBADEN, grosse Burgstrasse 8.

Inhaber: Paul Strasburger.

Wir bezahlen am 1. Januar fällige **Coupons** schon von heute an ohne Abzug und unter **Verloosungs-Controle** der betreffenden Obligationen.

Wir geben **Vorschüsse** auf Werthpapiere zu **mässigstem** Zinsfuss.

Wir vermitteln **Ankauf** und **Verkauf** von Werthpapieren zum **offiziell** notirten **Tageskurse**, besitzen solche zur Bequemlichkeit unserer Kunden auch stets **vorrätig**.

Wir sind über alle Vorgänge auf dem Anlage- und Speculationsmarkte **vorzüglich unterrichtet.**

19429

## Der Ausverkauf

meiner Spizen und Weißwaren dauert nur noch bis Ende dieses Monats und zwar von heute ab

**27 Kirchgasse 27 im Laden.**

Um mein Lager bis dorin vollständig zu räumen, verlaufe ich nachstehende Artikel unter dem Einkaufspreise: Echte und imitirte Spizen, Madapolame, Leinen, Krägen, Manschetten, Hemden, Schürzen, Flanelle, Taschentücher, Filetspizen und -Decken, spanische Tücher, Äuchen-Handtücher &c.

**Günstigste Kaufgelegenheit für Weihnachts-Geschenke.**

Laden-Einrichtung wird billig abgegeben.

22273

**Josef Halla, früher Kirchgasse 23.**

### J. Roeckl's

22193

Handschuh-Magazin, grosse Burgstrasse 1,

Fabrik: München,

 empfiehlt sein reinhalbiges und auf's Beste assortirtes Lager aller Arten Handschuhe in Glacé-, Lamm- u. Riegenleder, Rehleder, sowie schwedische oder dänische Handschuhe in allen Farben und von besonderer Güte und Billigkeit zu dem in jedem linken Handschuh eingestempelten Preise der Fabrik.

Magazin:  Grosse Burgstrasse 1. 

Unterzeichneter empfiehlt sich den geehrten Damen im Unfertigen und Umändern von Costümen und Mänteln noch neuester Mode unter Zusicherung guten Stiles und reeller Bedienung.

Hochachtungsvoll

20667 G. Weber. Damenschneider. Wellstrasse 27, II.

### Antiquitäten

und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angelaufst

112

N. Hess, Königl. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12.

### Georg Wallenfels,

Kurz- & Modewaaren-Handlung,

Langgasse 33, vis-à-vis „Hôtel Adler“, Langgasse 33, empfiehlt zur Weihnachts-Saison:

Büschen und Rüschen-Cartons in allen Preisen, sowie eine grosse Partie zurückgesetzte Rüschen, Band mit und ohne Picot in allen Farben, Ausverkauf von Picotband zu Einkaufspreisen, Spitz-Jabot, Spitzentücher u. Cravatten, Perlwesten, schwarz und couleurt, sowie Perl- und Soutache-Garnituren, Kinder- und Damenschürzen in grösster Auswahl, Tüll- und Gazeschleier, Tricot-Handschuhe, Nadel-Etuis, Nähkästen, sowie alle Kurzwaaren für Nähfisch-Einrichtungen. 22209

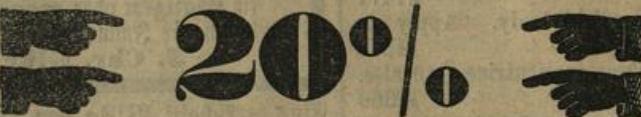
Eine gute Violine mit Kasten zu verkaufen. Mäh. bei Schaad, Louisestraße 36, III. 22416

# Nur noch bis zum 20. d. Mts. dauert der Concurs- Schuhwaaren-Ausverkauf 10 kl. Burgstrasse 10

und werden sämmtliche Restbestände von

Damen-, Herren-, Kinder-Stiefeln und Pantoffeln,  
sowie

Damen-Leder-Tanzschuhe, farbige Atlasschuhe,  
von den einfachsten bis zu den elegantesten,

 20% 

unter Einkaufspreis gegen Baarzahlung ausverkauft.

160

Der Concurs-Verwalter.

Dr. med. A. Pfeiffer,

22 Schwalbacherstrasse 22.

393 Sprechstunden: Vormittags von 8—10 Uhr.  
Nachmittags „ 2—3 „

Das Schwedische Institut für manuelle Behandlung der Krankheiten (Schwedische Heilgymnastik) ist alle Wochentage offen.

Herren von 8—10 Uhr, Damen von 11—2 Uhr.  
Consultationen alle Wochentage, ausser Samstag, zwischen 3 und 4 Uhr Rheinstrasse 3, Wiesbaden.

15286 J. V. Dahlberg, Director.

Wollen-Zanella-Regenschirme à 3 Mk.,  
nicht baumwollene, wie à 3 Mk. welche als Ia Zanella aus-  
geboten werden, nur bei F. de Fallois, Langgasse 20. 17918

21377



Gebr. Ulrich,

Inhaber: F. W. Bleischmidt,  
Hofschneider,  
Grosse Burgstrasse No. 8,

empfiehlt

sich zur Anfertigung  
feinster Herren-  
Garderobe.

Für Weihnachten:  
Anfertigung eleganter  
Schlafröcke.

Weihnachts-Karten.  
(Christmas-Cards.)

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

126

**Herrenkleider** werden chemisch gereinigt, reparirt und gewendet, so wie neue Anzüge nach Maß billigt angefertigt bei **H. Kleber**, Tailleur, Kirschasse 37. Hth. Bestellungen per Postkarte erbeten. 21649

**3ither**, eine sehr gute, Harmonika (Vandonio), fast neu, Violinen und Bogen in Auswahl, sowie Gitarren billigt zu verkaufen Langgasse 22, Hinterh., 1 St. hoch. 22004 Puppenstube billig zu verk. Oranienstr. 25, Hth., II r. 245

## Unterricht.

Eine junge, staatl. gepr. Lehrerin mit guten Empf. erf. gegen mäßiges Honorar Privatunterricht. Röh. Exped. 14176

**Italienischer Unterricht** wird von einer Italienerin ertheilt. Röh. Friedrichstraße 19, zweite Etage. 3222

**A German Lady** just returned from England, where she has lived 12 years as Governess in families of position, would like to take an engagement as daily-governess or to give private lessons: German, English in all branches. Very high references. To apply by letter or to call between ten and eleven. Fräulein S., 19 Nicolastrasse II.

**Une jeune dame institutrice diplômée à Paris** cherche, soit dans un pensionnat soit dans une famille, la table et le logement en échange de quelques leçons. Adresser lettres initiales R. P. l'expédition du journal. 207

Eine junge Engländerin wünscht Aufnahme in einer deutschen Familie, wo sie gegen freie Station Unterricht in ihrer Muttersprache geben würde. Röh. Exped. 22249

**English Lessons** by an Englishman. Apply Rodrian, Hof-Buchhandlung, Langgasse 27. 82

**An Oxford Graduate** (in Honours) wishes to give lessons in Engl., Latin, Greek etc. For particulars apply to Emserstr. 32. 22061

**A young English Lady** seeks engagement in a German family to teach English. Good references. Apply Office of this paper. 21477

**English Lessons** by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 11343

**Leçons de français** d'une institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 12669

**Als Vorleser oder Privat-Secretär** bietet sich, durch Verhältnisse gezwungen, ein 30-jähriger, wissenschaftlich gebildeter Mann aus vornehmer Familie, welcher der deutschen und französischen Sprache vollkommen mächtig ist, an. Offerten unter A. v. E. an die Exped. d. Bl. 349

## Immobilien, Capitalien etc.

**Carl Specht**, Wilhelmstraße 40.

Berkauf-Vermittlung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.

Den Kauf und Verkauf von Villen, Geschäfts- und Badehäusern, Hotels, Bauplägen, Bergwerken u. sowie Hypotheken-Angelegenheiten vermittelt 5624

**H. Heubel**, Leberberg 4. "Villa Heubel" Hotel garni.

**Zu verkaufen oder zu vermieten**

Villen in schöner Lage (auch Stallung u. c.), ganz oder getheilt. Röh. im Baubureau von **Kreizner & Hatzmann**, Wolphyallee 51. 516

Rentables Haus, Kirchgasse, zu verkaufen. Röh. Exped. 278

Haus (Neubau), an der Mainzerstraße, mit Garten, zum Alleinbewohnen, zu verkaufen. Röh. Mainzerstraße 34. 4497

Ein in bestem Zustande befindliches, zu jedem Geschäft geeignetes — eine Wohnung und Steuern frei — entzündendes Haus mit Hofschaft und abgeschlossenem Hof ist Umstände halber alß bald billig zu verkaufen. Auskunft ertheilt **H. Mitwisch**, Emserstraße 29. 405

**Haus** mit Schlosserwerkstatt und Laden zu verkaufen. Röh. Exped. 279

**Villa Parkstraße 24** ist zu verf. 21948

Ein Haus mit Läden, zu jedem Betrieb geeignet, gute Geschäftslage, vorzüglich rentirend, ist mit guten Bedingungen zu verkaufen. Röh. Exped. 21757

Sonnenbergerstraße ist eine reizende Besitzung mit großem Garten, Stallung und Hof, welche sich vorzüglich zu einem feinen Pensionat eignet, per sofort zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von

**J. Chr. Glücklich**. 18928

Das Haus **Jahnstraße 26** ist zu verkaufen; der unterste Stock (Hochparterre), 4 Zimmer nebst Küche und Badehör, sofort zu verm. Röh. Adelshaidstr. 33. 7800

Zu verkaufen die prachtvoll eingerichtete **Villa Clemetine**, Ecke der Wilhelm- und Frankfurterstraße, durch den alleinigen Beauftragten **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 6. 1479

**Ein großes Geschäftshaus**, in bevorzugter Lage, auch für Turhaus oder seine Restaurierung einzurichten, zu verkaufen. Röh. Exped. 19189

**Herrschäftliche Villa** an der Sonnenbergerstraße, Lage und Object ersten Ranges mit ausgedehntem Garten, 18 große, elegante Herrschaftszimmer und entsprechende Wirthschaftsräume enthaltend, ist zu verkaufen oder für längere Jahre im Ganzen oder etagenweise getheilt zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von

**J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 6. 19355

Eine herrschaftl. Villa von 18 gr. Zimmern ist für 60.000 M. zu verkaufen und kann das Hochparterre von 6 Zimmern und Küche von dem Käufer gleich oder auch später bezogen werden. Röh. Exped. 7271

**Wirthschaften** oder zur Einrichtung von Wirthschaften geeignete Parterre-Logis von einer Brauerei zu mieten ges. Off. sub L. S. 87 an die Exped. 21492

Zu verpachten per sofort und per 1. April gut eingerichtete und im Gang befindliche Wirthschaften an eantionsfähige Wirthen. Näheres in der Exped. d. Bl. 302

Zu verkaufen per sofort Verhältnissehalber ein altrenomierter Hnt.-Geschäft in feinster Lage Wiesbadens; zu übernehmen per Neujahr. Röh. durch die Immobilien-Agentur von

**J. Chr. Glücklich**. 19722

Gesucht 100.000 M. und 30.000 M. à 4 1/2% gegen gute, zweistellige Hypotheken. 2700 M. gute 2. Hypothek, ist zu cediren. Röh. bei

**H. Mitwisch**, Emserstraße 29. 406

Ca. 100.000 Mark sind im Ganzen, auch getheilt, auf gute Hypothek auszuleihen. Röh. Exped. 22473

35—50.000 M. auf erste und 10—14.000 M. auf zweite Hypothek auszuleihen.

**J. Imand**, Weilstraße 2. 67

drohender geworden. Bald wird sie mit Donner und Blitzen, mit Hagel und Regenguss auf uns niederprasseln!

Es gibt Männer, welche die Unabwendlichkeit des großen Reinemachens bestreiten und ich gestehe, in schwachen Momenten auch solchen skeptischen Regungen ausgesetzt gewesen zu sein. Ich sehe ja doch, es wird täglich gewissenhaft „aufgeräumt“, am Ende jeder Woche einmal „ordentlich gefäubert, aufgenommen“ — man bemerkt die Steigerung — wo zu also noch die gründlichste aller Gründlichkeiten? D. m. Reinem ist ja doch Alles rein und ist das nicht ein Armuthszugnis, welches sich die Hausfrau aufstellt? Sieht es nicht so aus, als ließe sie täglich oder wöchentlich einen Schmucksaldo bestehen, welcher erst bei dem Quartalschluss zur Vereinigung kommt? „Das versteht Du nicht!“ erklärt mir auf solche leise angebundeten Bedenken mein Weibchen und ich muß mich mit diesem unwiderleglichen Argument wohl oder übel zufriedengeben. Dass kein Stäubchen mehr im Zimmer ist, genügt der reinlichen Seele nicht, es darf auch kein Plätzchen mehr vorhanden sein, auf welchem sich ein Stäubchen niederzulassen vermag. Dass sich kein Spinnweb hinter dem Spiegel verberge, ist nicht ausreichend; auch das Eichen einer Spinne im Schatten eines Spindes muß des Landes und Zimmers vertrieben werden. Für das wenig glühende Auge eines Durchschnittsmannes ist die Wohnung — wenn auch nicht auf der Höhe in Bezug auf Stil — doch so weit gut im Stande, ordentlich und sauber; aber mein Weibchen behauptet, man könne unmöglich auch nur acht Tage noch in dem Quartiere bleiben und so füge ich mich ihrer beseren Einsicht. Ich glaube, die Augen einer Hausfrau gleichen denen der Stubenfliegen: sie sind tausendfach facettiert und ein Sonnenstänzchen spiegelt sich in ihnen wieder in der Größe des Davallagirt.

Der Tag kommt heran. Um frühen Morgen höre ich vor der Thür meines Schlafzimmers, dem die Hausfrau mit dem ersten Schimmer der Morgensonne bereits entstiegen, schwere Tritte, fremde Stimmen, schlürfende Geräthe. Aha — dies irae, dies illa — denke ich! Nachdem ich mich mit dem unheimlichen Gefühl, heute keinesfalls auf meiner eingewohnten Stelle zu frühstücken, salonsfähig gemacht, finde ich Frau, Mädchen und zwei Wesen, zu denen die Stimmen gehörten, bereits in voller Thätigkeit. Ich erkenne diese nun auch wieder, obwohl ich sie fast ein halbes Jahr — so lange Zeit liegt gewöhnlich zwischen zwei Grobreinemachperioden — nicht gesehen habe. Die eine ist die Frau für Alles, eine Elsienz, wie sie sich mehr oder minder in jedem größeren Haushalt vorfindet und unentbehrlich macht. Sie ist eines von jenen universellen Talanten, deren Besitz die Eignerin auf kleinen grünen Zweig kommen lassen. Spezialitäten werden gut bezahlt, aber die Frau Fischer besitzt nur die Spezialität, keine Spezialität zu besitzen und wer Vieles bringt — Goethe verzeih mir die Variante — „wird es in Manchem zu etwas“, in den meisten Fällen aber zu gar Nichts bringen.

Frau Fischer ist Familia in einem Dutzend Haushaltungen. Für die erste geht sie Gänge, in der zweiten pflegt sie Kranken, in der dritten frischt sie, in der vierten liest sie vor, in der fünften ist sie Lohnbiener und Tafeldecker, bei uns bestellt sie heute aus. Da ja ein Unglück selten allein kommt, so glaubte meine Frau, es in meinem Interesse so einrichten zu sollen, daß alles Unwetter gleichzeitig über uns niedergehe, und sie hat, wie sich später herausstellte, dies summarische Verfahren noch weiter ausgedehnt. Frau Fischer, kronend immitten einer Wolke von beseitigungsbefürstiger Wäsche und Gardinen, gab den Bildern, Konsole und Möbel waschenden Gestalten eine Blumenlese aus ihrem zahlhaften Rundkreisdiens zum Besten, und „wenn gute Reden sie begleiten, da sieht die Arbeit mutter fort“. Die Zweite ist eine kleine Frau, deren Mann Schuhmacher und Portier dazu war und die einen Namen slavischer Provenienz trägt, über deren Rechtschreibung ich bis zur Stunde nicht in's Klare gekommen bin. Ich nenne sie also schlechtweg die Schuerfrau und constatiere, daß sie wie die weiße Frau im königlichen Schloß — nur immer vor und am Tage eines großen Unglücks — nämlich der großen Hochzeit — gesehen wird. Mit einer fast höbaren Schweigsamkeit hantirt sie fegend oder riebend, stets über einen Waschzuber gebeugt, umher und ist mir daher als sehr klein in der Erinnerung geblieben, weil ich sie noch niemals aufrecht stehend zu sehen Gelegenheit hatte. Die Dritte ist unser Dienstmädchen und die Vierte mein Frauchen — mit unternahmend aufgestreiften Armen und einer großen blauen Kattunschürze größten Kalibers. Es gibt nämlich für alle drei Grade des Ausräumens besondere, in Schnitt und Zeichnung unterschiedliche Schürzen.

Augenblicklich ist mein armes Zimmer in Behandlung — richtiger der Raum, in dem ich sonst mein Zimmer zu finden gewohnt war. Außer der Lage erinnert mich nämlich nichts an die trauten Räume behaglichen Haullenzens. Zum Mindesten muß — der Falb'schen Theorie entgegen — ein Erdbeben von der Stärke des letzten sich bis in unseren sonst so

# besondere Gelegenheit

ALS  
Umschlagtücher,  
offenre:

nur moderne Farben,

das Stück 1,70 und 2 Mk.,

Kopfhüllen,

extra schwer und gross,

das Stück 1,20 und 1,50 Mk.

Carl Claes,

Strumpf-, Woll- und Weisswaren,

21624

5 Bahnhofstrasse 5.

Regenschirme in großer Auswahl und zu  
billigen Preisen.  
Ad. Gilberg, Kirchgasse 13.

218.3

## Grobreinemachen.

Schauernd miterlebt von Oscar Justinus.

Nachdruck verboten.

„Großfeuer“ ist signalisiert und einige Nächstebetroffene gerathen in jene Aufregung, von der uns Schiller in der Glocke ein so bereutes Bild entworfen hat, das übrigens seit der Erfindung der Feuerwehr, Sicherheits-Polizei und Ass-curanz-Gesellschaft längst veraltet ist. „Grobreinemachen“ ist angesagt und hunderttausend Chemnännen stäuben sich die leichten, sorgfältig in Parallelstreifen gelegten Haare wie vor der Erscheinung eines unheimlichen Gespenstes. Eigentlich sind diese Hausväter nicht besser als die Kinder, welche sich sehr gern geputzt scheinen, aber gegen das Wasser, das doch die erste Grundbedingung des Puzes herzustellen hat, eine unüberwindliche Abneigung an den Tag legen. Sie pflegen sich mit ihrer Kleinkleidlichkeit zu brüsten, entdecken den Schmuck in ihres Nächsten Zimmer und sträuben sich mit Händen und Füßen gegen das unumgängliche Mittel zur Herstellung der absoluten Reinheit, gegen das Grobreinemachen. Und solcher Unvernunft gegenüber sollen unsere theueren Ehehälfte immer nachsichtig und freundlich sein, sollen dem Herrn und Gebieter, der sie behandelt, als hätten sie sich die großen Tage ausschließlich zu ihrem Privatvergnügen erfunden. Ort und Zeit für die Prozedur abschmeicheln, sollen darüber nachstunden, wie sie ihm am wenigsten in den Weg kommen, wie sie ihn am ehesten bei guter Laune erhalten! Wahrhaftig — die Frauen sind doch bessere Menschen als wir — Alle mitkammt.

Das Grobreinemachen kündigt sich wie ein Erdbeben schon einige Wochen zuvor durch leise Stöße an. Wie die Römer nach der Gründung der Stadt, die Moslemen nach der Flucht des Propheten, die Wiener nach dem großen Krach ihre Zeit einthellen, so rechnet die Hausfrau nach der großen Sintfluth, und zwar schon Monate lang vorher, im Hinblick auf die kritischen Tage. Man spricht von einer großen Reise; das Weibchen ist freudig einverstanden, aber — erst am achtundzwanzigsten September, wenn das große Reinemachen vorüber ist. Eine Freundin sagt ihren Besuch an — sehr gern, aber leider nicht länger, als bis über den zwanzigsten, dann geht es mit dem großen Reinemachen los. Die Woche ist schon Monate lang voraus festgestellt, weil eine Anzahl verschiedenster Factoren da mitzuberechnen haben: die Nähe des Quartalschlusses, das Fällen von Geburtstagen, eine Reise des Hausherrn, die benutzt werden soll, die Frage, wann man die Leute bekommen kann, und andere Rücksichten mehr. So steht sie, etwa wie eine Prüfung oder ein Termin oder ein Bühnenfestspiel lange in unserer vorstreichenden Phantasie. Gleich einer Gewitterwolke, die sich unabwendbar über unseren Häuptern entladen wird, finden wir sie am nächsten Morgen an der gleichen Stelle, an der wir sie gestern verlassen haben, und über Nacht ist sie noch größer und

gesicherten Norden verirrt und gerade mein Zimmerchen zum Übungsort ausgewählt haben. Rechter Hand, linker Hand: Alles verkehrt. Was in der Höhe lagerte oder niederhing, logirt zu ebener Erde. Wie ordinär sah meine beliebte geniale Unordnung aus im Vergleich zu diesem revolutionären Chaos, welches die Ewigreinen hier aus meiner kleinen Welt geschaffen hatten. Mitten im Raum ragt das schwarze Negal in die Höhe, ein entlaubter Stamm. In großen Waschkörben geben sich die heterogensten Bücher ein Rendezvous. Nordau's "Conventionelle Lügen" streifen mit ihrem Deckel den Vereinshand einer ehrwürdigen Bibel und über die göttlichen Sänge Homer's hat sich ein Kladderadatsch-Kalender geflügelt. Mein Sekretär ist zu einem Geheimtipp befördert worden: man sieht ihn nämlich nicht mehr, denn er ist von Sack- und Wand rings verhängt. Grell scheint die Sonne in dies Bild allgemeiner Verwüstung, denn keine Gardine wehrt ihrer indirekten Neugierde.

Traurig verlasse ich diese Stätte, etwas unglaublich den Kopf schüttelnd zu der Versicherung meiner Gattin, daß Alles bald wieder so schön und womöglich noch schöner sein werde, als zuvor, und ihr folgend zum Frühstück, welches in einem Raum servirt ist, den wir einstens mit einem gewissen Anflug von Stolz die gute Stube nennen zu können glaubten. Servirt ist aber streng genommen auch nicht der rechte Ausdruck. Denn weder von der schimmernden Damastdecke noch den niedlichen Täschchen mit chinesischer Zeichnung ist hente die Rede und die goldige Wiener Kaffemaschine — jene liebliche Coquette mit ihren unberechenbaren Bannen, manchmal lauft sie, manchmal lauft sie nicht — glänzt durch Abwesenheit. In der Berliner Stube — der Berliner brauchte auf diese Spezialität nicht besonders stolz zu sein — ist mir auch meine Schreibtisch in der Nähe des einzigen Fensters improvisirt worden und eine gewisse Nährung erfaßt mich, als ich mein treues Arbeitszeug unter so veränderten Verhältnissen wiederfinde. Was ich an dieser Stelle schreibe, gibt mir die Hoffnung, mich unter die hoffähigen Autoren verlegt zu sehen; denn meine Aussicht geht ausschließlich auf den Hof, was insofern erfreulich ist, als in jeder Etage des mir gegenüberstehenden Hinterhauses ein hübsches Dienstmädchen mit dem Problem beschäftigt ist, bei offenem Fensterflügel Scheiben von außen zu putzen, ohne in den Hof zu fallen. Also überall Großreinigungen wie bei uns. Solamen miseris — —

Da ich, fortgerissen von der allgemeinen energischen Thätigkeit, nicht ganz zurückbleiben will, bitte ich meine Frau, mir Gelegenheit zu geben, mich anständlich des von ihr allein bereiteten Mahles möglich machen zu dürfen. Dies wird mir denn auch zu Theil. Ich hole verschiedene Zutaten vom Markt, vom Fleischer, aus der Butterhandlung, dem Grünkramkeller ein und bin sehr stolz, als ich die Censur erhalte, daß ich Alles richtig besorgt habe. Das Diner, das wir in der Küche, sitzend auf der Küchenbank, flankirt von den überlebensgroßen Büsten der Geschwister Apollo und Diana, einnehmen, hat etwas von dem intimen Reiz, der Adam und Eva zu Theil wurde, als sie sich zum ersten Male nach der Ausweitung ihr Brod im Schweize ihres Angesichts schmecken ließen und sich wahrscheinlich darüber wunderten, daß dies eine Strafe sein soll.

Das übliche Mittagslädchen ist absolut nicht zu ermöglichen. Es befindet sich im ganzen Quartier keine horizontale Fläche, auf der sich auch nur ein Liliputauer ausstrecken könnte. Ich mache mir etwas Straßenbewegung, um die Schlafverlockung zu übergehen; als ich zurückkehre, finde ich mein Arbeitsplätzchen auf's Neue translocriert. Diesmal ist es das an's Fenster gerückte Waschstischchen im Schlafzimmer, an welchem ich auf dem Bett sitzend mein unterbrochenes Werk fortfasse — eigentlich der richtige Aufenthalt für einen Mann der Feder.

Inzwischen ist die Stunde der Vesper herbeigekommen und diese verdient mindestens die Berühmtheit der sizilianischen. Freilich geht es bei den unsern viel gemütlicher zu. Anstatt des Blutes spielt hier ein harmloser Saft von zweifelhaftem Braun in einem Bunzlauer Topfe die Hauptrolle, der wie das Horn des Urtgartlofs mit seinem Ende in einem Kaffeemere zu liegen scheint und für Generationen ausreicht. Anstatt des Mordens werden hier Mordgeschichten zum Besten gegeben; denn die Gesellschaft hat sich noch um zwei Mitglieder vermehrt. Der Eine ist der Tischler, welcher einmal so groß war, sein Vermögen an unsicheren Bauten verloren hat und nun mit Hobel und Stemmisen drauf und dran ist, sich wieder ein neues zu erwerben. Seine Hauptstärke ist die Reparatur und er fühlt sich bei uns, die wir stets aufmerksame Zuhörer für seine Erzählungen aus der großen Zeit des Bauschwundels sind, so wohl, daß er am liebsten unsere sämmtlichen Möbel gratis leimen möchte. Der Andere ist der Tapetier, den ich fast als ein Wesen höherer Ordnung anzusehen mich gewöhnt hatte. Ich habe ihn nämlich bisher nie anders als in der Höhe schweben gesehen; entweder wie eine große Fliege an der Wand oder zwischen den Gardinen auf einer Leiter wie auf Stelzen

sehend, oder hin- und herutschend. Am Abend vertauscht er diesen Unterbau übrigens mit dem etwas niedrigeren Kolhurn und erweist sich als das unentbehrlichste Mitglied eines Rauchshaters im Osten, in dem kein Anderer mit dem Anstande wie er auf der Bühne zu stehen und als Führer der Statisten Hurrah zu rufen weiß. Diese Tafelrunde — das heißt, rund war die Gesellschaft nicht placirt, denn der Tisch war ein über zwei Stuhllehnen gelegtes Bügelbrett und die Bespernden saßen zu beiden Seiten wie die Blättchen einer Alazie an der Blattspindel — war nun bei Sträuselkuchen und Napfkuchen mit seiner zwanglosen Plauderei ein Lichtpunkt für uns Beteiligte insgesamt und selbst die stille Schenefrau ging aus sich heraus und wagte einige Mal ziemlich vernehmlich in die große Tasse, hinter welcher ihr Kopf beinahe verschwand, hineinzulächeln.

Ich weiß nicht, wie oft mein Arbeitsstättchen im Laufe des Tages noch seinen Platz wechselte. Ich zog herum, wie der Rheumatischer, und wenn das Stück, an dem ich arbeite, nicht zieht, so gibt es eben einen Zusammenhang zwischen einem geistigen Erzeugniß und den seine Entstehung begleitenden Umständen. Mit mir zog mein Vogelchen, das mir meine besten Ideen zuflüstert und dessen Bauer bald auf dem Sopha zwischen einigen Großenkeln und Tanten in Del, bald in einem surrenden und tickenden Uhrwalde auf der Buffettatfel Platz gefunden hat. In der Abendstunde verbreitet sich ein Odeur von französischem Terpentinöl durch die ganze Wohnung. Die Schenefrau steht, die Arme in die Seiten gestemmt, wie ein Henkelkug und bewegt die mit einem Tuchlappen umwickelten Füße, als wollte sie einen Gzardas tanzen. Unter ihren Palmen leuchtet der frisch gebohrte Parquetboden wie die aufgehende Sonne durch das Morgengewölk.

Als ich von einem Stammesfeind, zu welchem mich das Terpentinöl veranlaßt hatte, in später Abendstunde heimkehre, geleitet mich mein Weibchen galant in mein Arbeitszimmer. Siehe, es strahlt in seiner alten Herrlichkeit! Das Negal hat sich wieder gefüllt. Die "Gartenlaube" hat sich wieder nach Jahrgängen zusammengefunden und Band "Buzzara bis Neuz" des Meyer'schen Conversations-Lexicons hat sich dicht an Band "Kirschbaum bis Luzh" geschoben. Der Hermeskopf hat noch immer keine Arme und die Nasenfraktur an der Beethoven-Statuette ist auch jetzt nicht geheilt worden. Der Vogel puschert sich in seinem Bauer, als hätte er von der Rundreise dieses Tages die letzte Erinnerung verloren und ich kann wieder an meinem Federstiel, wie ich gestern und vorgestern gelaufen habe. Alles liegt und steht am alten Platze — die angekippten Bleistifte, die zurückgeworfenen Manuskripte, selbst die unbezahlte Schneider-Rechnung. Es hat sich gar nichts verändert — rein gar nichts.

Wenn sich aber in der That nichts geändert hat — die neuen Gardinen im Blüthenschne, die glänzende Politur, die schimmernden Bilderrahmen etwa abgerechnet — weshalb dann diese große, aufregende Katastrophe? Natürlich stelle ich diese Frage skeptischer Uavernunft nur ganz leise und ganz innerlich und ich kann mir auch selbst die Antwort geben. Man sieht es ja einem Menschen nicht äußerlich an, ob er heute oder vor einem Vierteljahr sein letztes Bad genommen hat; aber dieser selbst trägt im ersten Falle das erhebende Gefühl absoluter Reinheit in sich und dieser Genuss kennt nicht seines Gleichen.

Und so bedarf es auch einerseits nur etwas guten Willens, um dies unvergleichliche Bewußtsein zur Entwicklung kommen zu lassen. Kein Molekülchen von Staub hinter diesen Büchern, hinter diesem schweren Schrank, zwischen dem Korbgesicht des Papierkorbs. Alles rein — nicht nur nach dem Schein, sondern nach dem Sein — reinlich und zweifelsohne!

Das große Reinemachen ist eine Art Haus-Inventur, bei welcher alle jene Posten, die zu den dubiosen zu rechnen sind, getilgt und hinausgefeiert werden, auf daß man klar sehe und empfinde, mit was man als feistem, verläßlichen Besitz zu rechnen habe. Es ist eine Einlehr äußerlich, wie sie die Kirche uns bei großen Festtagen für das seelische Terrain anempföhlt. Die meisten Menschen lassen sich damit begnügen, alle Tage ihre Herzenklammer ein bisschen „obenauf zu putzen“. Die innerlich angelegten Naturen fühlen von Woche zu Woche das Bedürfnis, etwas tiefer und gründlicher „aufzuräumen“. Aber zum „Großreinemachen“ verstehen sich, die Kreise und Einsiedler vielleicht ausgenommen, selten die Menschen. Hier kann uns kein Weibchen mit schmeichelnder Zulunklichkeit das Unangenehme der Manipulation aus der Hand nehmen und neben der B. quenlicheit schreit die Meisten die Furcht, Unerquickliches und Unerwünschtes aus den dunklen Winkeln der Herzenklammer vorzufegen, gegen welches sie am liebsten wie Vogel Strauss die Augen schließen.

Und nun — da die Haupt- und Staats-Aktion ohne jeden Unfall und Befall vorüber gegangen, nun können wir fröhlich wieder anfangen — die blinkblanken Räume einzuhöhlen.

4. B.  
Bom  
40 M  
bader  
4. We  
492  
zur V  
Unt  
bech e  
lichen  
diejeni  
Jahre  
sittens  
Wen  
d. k. e  
seiner  
Kom  
ohne  
und s  
Rakte  
obie  
Die  
Rath  
den F  
Krah  
Raus  
berg  
Wilhel  
2 Ma  
Der  
werde  
theilig  
Wi  
11  
schla  
Wi  
f  
1  
D  
bered  
Gi  
berge

## Bekanntmachung.

Vom 16. December d. J. ab werden mit dem um 5 Uhr 40 Min. Ortszeit Nachmittags von Kastel nach Wiesbaden abgehenden Localzüge Nr. 229 auch Passagiere in 4. Wagenklasse befördert.

Wiesbaden, den 13. December 1887.

492 Königl. Eisenbahn-Betriebs-Amt.

## Einladung

zur Löfung von Neujahrswunsch-Ablösungskarten.

Unter Bezugnahme auf die vorjährigen Bekanntmachungen beehre ich mich Namens des Gemeinderaths hennit zur öffentlichen Kenntnis zu bringen, daß auch in diesem Jahre für diejenigen Personen, welche von den Gratulationen zum neuen Jahre entbunden sein möchten,

### Neujahrswunsch-Ablösungskarten

hinter der Stadt ausgegeben werden.

Wer eine solche Karte erwirbt, von dem wird angenommen, daß er auf diese Weise seine Glückwünsche darbringt und ebenso seinerseits auf Besuche oder Kartenzusendungen verzichtet.

Kurz vor Neujahr werden die Namen der Karteninhaber ohne Angabe der Nummern der gelösten Karten veröffentlicht und s. B. durch öffentliche Bekanntgabe eines Verzeichnisses der Kartennummern mit der Beilegung der gezahlten Beiträge, aber ohne Nennung der Namen Rechnung abgelegt werden.

Die Karten können auf dem städtischen Armen-Bureau, neues Rathaus, Zimmer Nr. 12 (Secretary Maentel), sowie bei den Herren Kaufmann Wegandt, Langgasse 30, Kaufmann Krah, Marktstraße 6, Kaufmann Roth, Wilhelmstraße 42a, Kaufmann Moebus, Lounusstraße 25, Buchhändler Schellenberg, Oranienstraße 1, Kaufmann Georg Bücher, Ecke der Wilhelm- und Friedrichstraße, gegen Entrichtung von mindestens 2 Mark für das Stück in Empfang genommen werden.

Der Erlös wird ausschließlich zu Armenzwecken verwendet werden und erlaube ich mir deshalb zu recht zahlreicher Belebung hiermit ganz ergenst einzuladen.

Wiesbaden, den 15. December 1887.

Namens des Gemeinderaths:  
Der Oberbürgermeister.  
J. B.: Hes.

177

## Bekanntmachung.

Hente Freitag den 16. December Vormittags 11 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle zwei geschlachtete, confisckirte Gänse öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 16. December 1887. Das Accise-Amt.  
Behrung.

## Gänzlicher Ausverkauf.

Der Ausverkauf meines großen

## Corsetten-Lagers

st. det nur Langgasse 17 statt.

Simon Meyer,  
109 17 & 35 Langgasse 17 & 35.

Damenkleider und Mäntel werden elegant, schnell berechnung angefertigt. Röh. Eilenkoeng. 6. Sattlerladen. 480

Ein Viertel nummerirtes Parterre abzugeben Sonnenbergerstraße 18 (Leberberg 8).

## Der Armen-Augenheilanstalt

sind zur Christbescheerung weiter freundlich zugesandt worden: Durch Herrn Dr. H. Wagenlecher von Herrn Consul a. D. B. Feldmann 10 Mt., Hrn. Riegel 4 Mt., Hrn. 4 Kinderkleidchen, 1 Unterröckchen, 4 Kinderhöckchen, 3 Hemdchen, 2 Schöppchen und 1 Tüchelchen; durch den Verwalter der Anstalt Hn. W. Bausch von Frau H. Müller Wve. 3 Mt., Hrn. C. B. 3 Mt., Hrn. Ph. Göbel in Erbenheim 3 Mt., Hrn. J. M. Baum 5 Mt., Hrn. Hof-Hut- und Kappen-Fabrikant E. Faubl jun. 4 Tuchlappen; durch die Exped. des "Wiesbadener Tagblatt" von Frau Hauptmann Strauch 5 Mt., Hrn. G. B. 10 Mt., J. B. 10 Mt., Frau Hauptmann Keller 3 Mt., Frau L. Wittmann 3 Mt., Hrn. W. B. 10 Mt., Hrn. G. H. 3 Mt., Hrn. G. D. S. 3 Mt., Fr. Schmidt 2 Mt., Hrn. Ab. Schmitt 3 Mt.; bei dem Unterzeichneten von Herr. R. F. 3 Mt., Hrn. Bürgermeister a. D. Schäfer 3 Mt., C. B. K. 20 Mt., Hrn. Sanitätsrat Dr. Dieserweg 5 Mt.

Dem wir den gütigen Geben hierdurch den herzlichsten Dank aussprechen, bitt'n wir um weitere gütige Gaben.

Für die Verwaltung & Commission.  
Der Vorsitzende: Dr. Schirm.

141

## Neujahrskarten

## Neujahrskarten Visitenkarten

fertigt in jeder Ausstattung die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei.



## Patent-Waschmaschine,

die beste Waschmaschine, die bis jetzt bekannt ist. Dieselbe wascht in  $\frac{1}{2}$  Zeit die Wäsche, wird gerieben wie mit der Hand, in schönster Weise, wodurch sich Jedes augenscheinlich überzeugen kann. Großartige Leistung!

Unentbehrlich für Waschereien, Hotels, Mägler und alle größeren Haushaltungen. Preis 50-60 Mt.

Zur nochmaligen Waschprobe habe die verehr. Interessenten auf heute Freitag den 16. d. W. Nachmittags von 3-4 Uhr in die Halle der Restauration "Bur Stadt Frankfurt" ein.

Waschmaschinen auf Probe.

Hochachtungsvoll

Carl Schmidt, Waschmaschinen-Fabrik,  
Karlsruhe.

Alle Weihstickerien, Namen, Monogramme werden prompt und billig besorgt Delaspéstraße 1, 4 Stiegen hoch. 465

472

466

## Familien-Nachrichten.

Die Geburt eines gesunden **Jungen** zeigen hocherfreut  
an **August Beckel** und Frau. 525

### Todes-Anzeige.

Be wandten, Freunden und Bekannten die traurige  
Mittheilung, daß unsere gute Mutter, Schwiegermutter  
und Großmutter,

**Frau Hofmusikus Dorothea Mayer Wwe.**

geborene **Glatzau**,

am 13. d. Mts. Vormittags 10 Uhr sanft entschlafen ist.  
Die Beerdigung findet heute Freitag Nachmittags  
3 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
523 **Heinrich Mayer.**

### Dankdagung.

Für die vielen Beweise der Theilnahme während der  
Krankheit und bei dem Hinscheiden unseres geliebten Vaters,  
des Herrn **Moritz Baumann**, sowie für die reiche  
Blumenspende und das letzte Geleite sagen wir hiermit  
unseren herzlichsten Dank.

Wiesbaden, den 15. December 1887.

Die trauernden Hinterbliebenen. 108

### Dankdagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem  
uns betroffenen schweren Verluste unseres unvergesslichen  
Vaters, Schwiegervaters und Großvaters,

**Georg Meister**,

für die von dem Herrn Pfarrer Schupp am Grabe  
gesprochenen, trostreichen Worte, sowie für die so überaus  
reichen Blumenspenden und die zahlreiche Begleitung zur  
letzten Ruhestätte unseres innigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

157 **Aug. Meister.**

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem  
Hinscheiden meines lieben Gatten, unseres Bruders,  
Schwagers und Onkels,

**Anton Birk**

sagt innigsten Dank  
228

Die trauernde Witwe:  
**Cath. Birk.**

### Dankdagung.

Für die zahlreichen Beweise der herzlichen Theilnahme  
an dem plötzlichen und schweren Verluste unseres innigst-  
geliebten Sohnes und Bruders, **Karl Kilian**, für  
die vielen Kränze seitens der Jungfrauen, die trostreichen  
Worte des Herrn Pfarrers Diefenbach und die  
erhebenden Grabgesänge seitens des Gesangvereins "Frohsinn"  
und der Schul Kinder, sowie allen Denen, welche  
ihm zur letzten Ruhestätte geleiteten, sprechen wie unseren  
innigsten, tiefsinnigsten Dank aus.

**Hochloch**, den 18. December 1887.

558 Die trauernden Angehörigen.

Verschied. f. Kleiderstoffe billig abzugeben Weilstr. 8 I. 356

Alle Sorten Stühle werden billig geflochten, poliert und  
reparirt. **A. May**, Stuhlmacher. Mauerstrasse 8. 7691

Ein Notenschreiber zu kaufen ges. Kirchg. 24, Laden. 531

Rheinwein- u. d. Bierflaschen zu ver-  
kaufen Adlerstrasse 18. 444

**Leonberger oder Neufundländer Hündin** gesucht.  
Röh. Exped. 372

**Torflatrinendünger**, nur aus dichtflüssiger Latrine,  
lieferat waggonweise ab Wiesbaden zu 90 M. per 200 Ctr.  
21089 **Nicolaus Kett** in Eltville a. Rh.

Ein Mann übernimmt noch das Lehren einiger Straßen  
oder sonstige Arbeit. R. Oranienstr. 19, H., D. I. 517

### Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

### Verkäuferin,

tüchtig und gewandt, der französischen Sprache in Wort und  
Schrift vollkommen mächtig, sucht vor sofort oder später Stellung,  
gleichviel welcher Branche. Offerten unter **J. M. 200**

**Martha-Haus**, Sachsenhausen-Frankfurt, erbeten. 481

Eine perf. Büglerin sucht Beschäftigung. R. Ellenbogengasse 8. 489

Eine unabhängige Frau sucht Beschäftigung im Waschen oder  
Putzen. Röh. Adl. strasse 34. 548

Ein ordentliches Mädchen, welches alle Hausarbeit g. ündlich  
versteht, kochen und serviren kann, sucht auf gleich Stelle.  
Röh. Hellmundstrasse 33, 3 St. 453

Ein anständiges Mädchen, in allen Haush- und Handarbeiten  
erfahren, mit guten Zeugnissen, sucht zum 1. Januar Stelle  
als besseres Haumädchen Röh. Victoriastrasse 9, 1 Tr. 490

Empfiehlt zwei Hausälterinnen mit guten Zeugnissen,  
zwei nette Mädchen auf 1. Januar und eines auf sofort.

**Bureau Heister**, Herrnmühlgasse 2. 579

Ein Fuhr- oder Adlernecht sucht Stelle auf gleich oder Weib-  
nachten. Röh. bei **Georg Allendorffer**, Steingasse 10. 483

Ein Schrein'r vom Lande, der alle Arbeit, sowie Garten-  
bau versteht, wünscht Stelle als Hausbursche oder Ausläufer,  
gleich oder zum 1. Januar. Röh. Exped. 568

Personen, die gesucht werden:

Ans. Mädchen für Mondienst ges. Wellstrasse 6, II. 585

**Gesucht** für gleich und später perf. Herrschaf-  
töchtern, mehrere feinbürgerl. Köchinnen und  
tüchtig Mädchen als allein, 1 gew. Hert-  
schaftshausmädchen, 1 tüchtig. Hotelzimmermädchen, eins. Haus-  
mädchen durch **Ritter's Bureau**, Taunusstrasse 45. 591

En. Mädchen für Küchen- und Hausarbeit  
gesucht. Röh. Rheinstraße 21. 2209

Zur selbstst. Führung eines Haushaltes 1 gesuchtes, gutempf.  
Mädchen auf gleich oder 1. Januar gesucht, desgl. per 1. und  
15. Januar 1 perf. Köchin, mehrere tüchtig. Mädchen als solche  
allein d. **Grünberg's Bur.**, Schulgasse 5 im Laden. 577

Ein starkes Mädchen sofort gesucht  
Bleichstrasse 8, Laden. 410

Ein einfaches Mädchen für alle Arbeit ges. Friedrichstr. 47. 553

Rettet Servirmädchen s. **Grünberg's B.**, Schulg. 5. 577

Ein Dienstmädchen gesucht Taunusstrasse 21. 549

Gesucht ein Mädchen Hellmundstrasse 46, 1 Stiege hoch. 588

Ein anständiges, ordentliches Wäb-  
chen, welches kochen kann, wird zum  
1. Januar gesucht Pagestrasse 5, II. 591

**Colporteur** sucht Jos. Dillmann, Markt-  
strasse 32. 19076

Tüchtige Dachdecker und Baumeister  
gesucht bei **Wingen**, Köln, Hildeboldplatz 28. (464 9) 36

Jünger, gewandter Herrschaf.-Diener, der Gartenarbeit ver-  
steht, wird gesucht durch **Ritter's Bur.**, Taunusstrasse 45. 590

## Verloren, gefunden etc.

Eine Brille von der Ringstraße bis zur Dozheimerstraße verloren. Abzugeben gegen Belohnung Ringstraße 8. 485  
**Die Dame, welche am Montag den 12. er.**  
 Abends 5—7 im Lesezimmer des Curhauses die Bibermäuse umgetauscht hat, wird dringend gebeten, dieselben schleunigst im Curhause abzugeben. 455  
 Ein brauner Muff liegen geblieben. 455

**Carl Meilinger, Saalgasse 34.** 543  
 Foxterier-Hündin, Halsband mit Wohnort, abhanden gekommen. Vor Ankauf wird gewarnt. Näh. Echostraße 1. 412  
 Ein brauner Hühnerhund mit gelben Füßen entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Karlstraße 27. 509

**Die Vermietung der Villen Bierstadterstraße No. 20 und 22 ist erledigt. Dies nur, um weiteren Anfragen vorzubringen.**

**J. Chr. Glücklich.**  
 P. S. Wer einzelne Villen möbliert oder unmöbliert zu vermieten oder zu verkaufen hat, wolle dies ges. sofort schriftlich melden. **D. O.** 550

## Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

### Gesuche:

### Gesucht

zu Anfang Januar drei gut möblierte Zimmer. 371  
 Oefferten mit Preisangabe pro Monat unter **G. 4** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine stille Familie von 3 Personen sucht in der Nähe des Curhauses eine Wohnung zum 1. April. Balkon Bedingung. Oefferten unter **D. R. 14** an die Exped. d. Bl. erbeten. 22349

Zum 1. April suchen 2 ältere Damen 2 große, unmöblierte Zimmer mit Bed. auf Jahre. Off. X. 5, postl. 21939

**Gesucht zum 1. Januar eine s. in möbl. Wohnung, bestehend aus 4—5 Zimmern, Küche und Zubehör, in der Nähe der Bahnhöfe. Oefferten unter **E. K. 60** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.** 280

Eine Parterre-Wohnung von 2—5 Zimmern ges. R. Exp. 469  
 Gesucht werden sofort 2 möbl. Zimmer oder 1 Zimmer mit Cabinet in quiter Stadtgegend mit oder ohne Pension für eine ältere Dame (Offiz.-Wwe.). Off. unter **M. 21** an die Exped. erb. 516

Gesucht per 1. April 1888 in der vorderin Moritzstraße oder deren Nähe ein Logis von 4—5 Zimmern. Oefferten mit Preisangabe unter **E. S. 30** postlagernd hier. 503

Für Mai nächsten Jahres wird eine schöne Wohnung von 4 bis 5 Räumen in möglichster Nähe der Oranienstraße zu mieten gesucht und werden Oefferten sub **G. H. 595** bis 1. Januar in der Exped. d. Bl. angenommen. 535

Ein junger Kaufmann sucht ein Zimmer mit Pension. Off. mit Preisangabe unter **K. Pl. 38** an die Exped. d. Bl. erb. 505  
 Unmöbl. Wohnung von 6—7 Zimmern, Parterre oder 1 Tr., auf April 1888 zu mieten gesucht, Taunusstraße o. Sonnenbergerstraße. Adressen unter **F. E. M. 3** an die Exped. erbeten. 504

### Angebote:

Adlerstraße 48 eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich zu verm. Näh. Adlerstraße 17, Part. rechz. 479

Bleichstraße 8, 1, möbl. Zimmer mit o. ohne Pens. z. v. 478

Bleichstraße 8, 2 Tr. hoch, ist ein schönes Eckzimmer mit oder ohne Kost auf 1. Februar zu vermieten. 497

Bleichstraße 37 eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Hinterhaus, Parterre. 539

Bleichstraße 17, 2. Stock, sind möbl. Zimmer bill. zu verm. 573  
 Bleichstraße 21 ist die 1. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. April event. auch früher zu vermieten. Daselbst ist ein Parterre-Zimmer im Hinterhaus zu vermieten. 464

Dozheimerstraße 51 ist eine Frontspitze Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 520

Eiserstraße 16, 2. Etage, eine Wohnung von 4 oder 5 Zimmern nebst allem Zubehör auf gleich oder später z. v. 463

Eiserstraße 24 ist eine schöne Frontspitze Wohnung und eine möblierte Mansarde sofort zu vermieten. 564

Helenenstraße 9 eine Mansarde mit Keller zu verm. 426

Fahnstraße 24 ist eine Parterre-Wohnung von 3 oder 4 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 353

Karlstraße 20 ist die Bel-Etage, 5 gr. Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 498

## Langgasse 17

ist die erste Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, per 1. April 1888 zu vermieten. Näheres bei Herrn **Moritz Mollier**, Taurussstraße 39. 255

Stiftstraße 23, Parterre, ist eine geräumige Wohnung, drei Zimmer mit Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 16 (Gärtnerei). 495

Stiftstraße 25, 2 Treppen, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres in **Klein's Gärtnerei**, Elisabethenstraße 16. 493

Stiftstraße 25 ist eine Frontspitze-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 16. 494

Wolramstraße 6 ist eine Mansard-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, sowie eine einzelne Mansarde auf gleich oder auch später zu vermieten. 519

Weilstraße 18 schönes Ecklokal, 3 Zimmer und Zubehör sofort zu vermieten. 511

Weilstraße 20 ist der 2. Stock, aus 3 Zimmern und Zubehör bestehend, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterbau. 526

Ein Haus in guter Lage Wiesbadens, welches seit langen Jahren als Familien-Pension vermietet war, ist per 1. April 1888 anderweitig zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**. 471

Eine Mansarde mit Küche zu verm. Albrechtstraße 33b. 571

Prachtvolle möblierte Bel-Etage, in nächster Nähe des Theaters und Kochbrunnes, Südseite, ist per sofort zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**. 470

Möbl. Stübchen zu vermieten Nerostraße 11. 487

Ein schön möbliertes Zimmer, Sonnenseite, vom 1. Januar ab zu vermieten Louisenstraße 43, 3. Stock. 500

Ein freundlich möbl. Zimmer mit Pension per 1. Januar zu vermieten Wellriegstraße 89, 1 St. rechts. 532

Ein einfach möbl. Zimmer billig zu verm. Adlerstr. 29, I. 565

Mansarde mit Bett zu vermieten Mauergasse 11. 557

Ein großer Laden in guter Geschäftslage ist per sofort zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**. 365

Karlstraße 3 ist der Laden mit Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. Dozheimerstraße 12. 529

Zwei Werkstätten sind zu vermieten. Näh. bei **Philipp Nagel**, Langgasse 7. 541

3. Leute erh. bill. Kost u. Logis. R. Helenenstr. 15, Hth., Pt. 522

Gestern starb infolge eines Schlaganfalls plötzlich, auf der Rückreise nach der Heimath,

## Carl Keim,

unser lieber Sohn, Bruder, Schwager, Neffe und Vetter.

Wiesbaden, 15. December 1887.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Oberstlieutenant z. D. **Keim.**

586

Empfehle passende Weihnachts-Geschenke, als: Eine **Waschkommode** mit Toilette **américain** (Nussbaum), zwei **Nachtschränke** (gelber Marmor) Mf. 170, ein **Pfeiler-Spiegel** (nussbaum.) mit Untersatz aus weißem Marmor, 2,60 Mtr. hoch, 80 Ctm. breit, mit **Cristallglas** Mf. 100, ein **Sopha**, 4 **Fantenils** mit Kameeltaschen Mf. 360, ein **Damen-Schreibtisch**, **américain** (Nussbaum) mit reicher **Grundschnitzerei** Mf. 180, ein **Verticow**, **américain** (Nussbaum) mit reicher **Grundschnitzerei** Mf. 165. 528

**Friedr. Rohr, Tannusstraße 16.**

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Zu verkaufen die herrlich bei Caub a. Rh. belegene **Burg „Guttenfeld“** sowie **Burg „Thurnberg“** a. Rh. durch **J. Chr. Glücklich.** 551

Zu einem industriellen Unternehmen, welches nachweislich in kurzer Zeit einen Reingewinn von 60-100% abwerfen dürfte, wird ein gewandter **Kaufmann** als Mittheilhaber gesucht. Derselbe muss die Leitung des kaufmännischen Theiles dieses Unternehmens führen können und seinen Wohnsitz in Wiesbaden nehmen resp. behalten. Erforderlich sind 20,000 Mark. Offerten werden unter **A. Z. 1000** bis **Donnerstag den 22. d. Mts.** in der **Exped. d. Bl.** entgegengenommen. 555

**20,000 Mts.** gegen keine 1. Hypothek gesucht. Näh. Exp. 501 Sucht sofort **5000, 14,000, 20,000** Mark auf gute zweite Hypothek, sowie **28-35,000** Mark auf erste Hypothek. Offerten unter **O. H.** postlagernd erbeten. 510

**3-10,000 Mark**

find auf 1. Hypothek auszuleihen. Abr. sub **T. W. 37** postlagernd Mainz. (H. 66472.) 36

Wir erlauben uns auf unsere  
**Weihnachts-Ausstellung**  
eleganter

— **Herren-Cravatten** —  
hierdurch aufmerksam zu machen und halten alle Sorten  
**Binden** und **Hosenträger** in reicher Auswahl  
zu herabgesetzten Preisen

empfohlen.

Auf eine sehr beliebt gewordene Neuheit:

**Westphalen's Patent-Cravatten-Automat,**

deren Alleinverkauf für Wiesbaden uns übertragen ist  
machen wir besonders aufmerksam. Dieser überaus praktische  
Cravatten-Automat mit 4 verschiedenen seidenen Bezügen  
kostet Mf. **1.50**, einzelne seidene Bezüge **25 Pf.** per Stück.

**Gebrüder Ulrich,**  
(Inh.: F. W. Blechschmidt),  
8 grosse Burgstrasse 8.

**FRIEDR. G. X. WANGELIN, WIESBADEN.**

KAUFT BEI BILLIGER OFFERTE & GLEICHZEITIG  
FRANCO - EINSENDUNG

**BRIEFMARKEN-SAMMLUNGEN.**

**Fluss- & Seefischhandlung**  
von **J. J. Höss,**

auf dem Markt und Schulgasse 4.

Heute eintreffend: **Prima Egmonder Schellfische**, **prima fetten Sablian** im Ausschnitt  
lebende große **Rheinbarsche**, feinsten rothfleischigen **Salm**  
im Ausschnitt pro **Wsd. 1 Mf. 50 Pf.**, **Steinbutt** im Ausschnitt,  
lebende **Rheinkarpfen** und **Rheinhechte**, sowie sämmtliche **Rink- und Seefische** zum billigsten Tagespreis. 550

**Frische**  
**Egmonder Schellfische.**  
**Chr. Keiper, Webergasse 34.**

18121

# Die Weinhandlung des Hotel „Zum Adler“

empfiehlt

488

## weisse und rothe Weine,

Champagner, Mousseux, Südweine, Bordeaux  
(letztere sehr abgelagert), in grosser Auswahl zu

mässigen Engros-Preisen.



Zu den drei Königen,  
26 Marktstraße 26.

Heute Abend:

## Metzelsuppe.

Morgens: Bratwurst mit Sauerkraut.  
506 Jean Caesar.



## „Zum Poppenschänkelchen.“

Heute: Metzelsuppe. Morgens:  
Quellsfleisch, Sauerkraut und  
Schweinepfeffer.

508

**Münchener Bürger-Bräu,**  
wissenschaftlich anerkanntes, gesundheitliches Bier, empfiehlt  
im Allein-Auskauf im Glas- und Flaschen-Verkauf  
Chr. Hebingen, „Saalbau Nerothai“,  
467 Stützstraße 16.

Feinste Confectmehl per Pfd. 26, 24 und 22 Pfg.  
Feinste Rassfinade per Pfd. 36, 34 und 32 Pfg.

Mandeln per Pfd. Mf. 1,- und 90 Pfg.

Feinste, helle und grosse Rosinen per Pfd. 50 u. 40 Pfg.

Datteln per Pfd. 25 Pfg., bei 5 Pfd. 32 Pfg.

Feigen per Pfd. 35 Pfg., bei 5 Pfd. 32 Pfg.

Haselnüsse per Pfd. 32 Pfg., bei 5 Pfd. 30 Pfg.

Tafelrosinen und Tafelmandeln per Pfd. Mf. 1,10.

Grösste Auswahl in Nürnberger Lebkuchen

per Pack zu 20, 25, 30, 40 und 60 Pfg.

Weihnachts-Confect per Pfd. 60, 80 Pfg. und Mf. 1,20.

Weihnachts-Lichter per Dhd. 10 Pfg. und höher.

Feinste Tosc. Edel-Maronen per Pfd. 15 Pfg.

## Qualitäts-Rassées,

roh per Pfd. Mf. 1,20, 1,30, 1,40, 1,50 und 1,60,

gebrannt per Pfd. Mf. 1,40, 1,50, 1,60, 1,80 und 2,-

545 J. Schaab, Ecke der Markt- und Grabenstraße.

## Weihnachts-Confect

In herabgesetzten Preisen empfiehlt

Mart. Lemp,

530 Ecke der Friedrich- und Schwabacherstraße.

## Fst. Confect-Mehl,

Citronat, Orangeat, Vanille, Puder-Zucker u. s. w.

zu billigsten Preisen bei

H. Martin,

514 Ecke der Häfner- und Il. Weberstraße.

Gammonder Schellfische in Gaspackung per Pfd. 35 Pf.

Stielner Büdinge à Stück 8 Pf., Sprotten per Pfd. 80 Pf.

heute eintreffend bei F. Klitz, Lounusstraße 42. 559

## Gänzlicher Ausverkauf.

Oberhemden, Krägen,  
Manschetten, Cravatten,  
Taschentücher, Hosenträger,  
Handschuhe

in guten Qualitäten zu bedeutend  
ermäßigte Preisen

empfiehlt 109



17 u. 35 Langgasse 17 u. 35.

Simon Meyer,

## Zur gef. Beachtung!

Für diese Weihnachten habe wie alljährlich meine Preise  
in Nähmaschinen so herabgesetzt, daß sich dieselben  
mindestens 20% billiger stellen, wie in den sogenannten  
Filialen und Agenturen, welche durch Fleisende oder nur  
commissionsweise verkaufen.

Da ich blos auf eigene Rechnung betreibe, gänzlich ohne  
Spesen und mit geringem Nutzen arbeite, so ist es mir  
möglich, Singer und andere Sorten Nähmaschinen,  
welche in den Filialen und Agenturgeschäften 95—100 Mark  
 kosten, zu 70—75 Mark, Handnähmaschinen, anstatt  
55 Mark, zu 40 Mark, Ringschiffchenmaschinen, anstatt  
125 Mark, zu 95 Mark abzugeben und leiste a's Fach-  
mann für größte Dauerhaftigkeit, leichten und ruhigen  
Gang die größtmögliche Garantie.

Unterricht unentgeltlich, Versandt nach Bahnhöfen  
stationen franco. Preislisten siehen zu Diensten.

**Friedr. Becker, Mechaniker,**

ältestes Nähmaschinen-Geschäft,

538 Wiesbaden, 7 Michelsberg 7.

## Zu Weihnachten

empfiehlt:

Nürnberger Lebkuchen  
von 25 Pfg. an das Packet,

Darmstädter Anis- u. d.  
Buttergebäckenes à Pfd.  
Mf. 1,20,

Tannenbaum-Confect  
à Pfd. Mf. 1,20,  
engl. Biscuits von 60 Pfg.

an das Pfd.,  
Weihnachtslichtchen  
à Dhd. von 20 Pfg. bis 1 Mf.,

großfürniger Elbeaviar  
à Pfd. Mf. 3,00,

Datteln, Feigen,  
Drops, Roques,

Adolf Wirth, Ecke der Rheinstraße  
und Kirchgasse.

## Lebendfrische Schellfische

treffen heute ein bei  
542 Philipp Nagel,  
Neugasse 7. Ecke der Mauergasse.

Schöne Nüsse zu haben Wellriegstraße 20. 554

**Alle Winter-Artikel,** zu Weihnachts-  
Geschenken, ganz besonders  
geeignet, empfiehlt die Kurz- & Wollwaren-Handlung  
von W. Cron, Ecke der Stiftstraße und Römerallee 28a.  
**Getragene Kleider, Möbel, Weißzeug, Schuhe und städt.**  
Pfandscheine w. gut bez. Webergasse 46. 491

## Vom Düsseldorfer Künstlerfest. \*

Von unserem Special-△-Correspondenten.

Ernst ist das Leben,  
Heiter die Kunst.

Düsseldorf, 14. December.

Unter Paukenschlag und Trompetenton ist heute Nachmittag um 4 Uhr in der „Städtischen Tonhalle“ hier selbst ein Fest eingeleitet worden, wie es in gleicher Originalität und Ausdehnung die Kunststadt an der Düssel noch nicht gesehen hat. Handelt es sich doch um nichts Geringeres, als um eine Weltausstellung, welche die fröhlichen Jünger der Kunst hier inszenirt haben, und zwar um eine Weltausstellung, die uns zeigen soll, wie es in Düsseldorf, wenn dieses Seestadt geworden, nach 100 Jahren aussieht.

Die großen Räume der „Tonhalle“ gleichen denn auch völlig den Straßen einer solchen Stadt. Der Hintergrund der Bühne stert ein riesengemälde, welches den Ausblick auf die Stadt eröffnet; vor demselben liegt ein großes Schiff, welches als Matrosenkneipe eingerichtet ist; zur Rechten befindet sich eine holländische Tappet, in welcher die besten Bliqueure der Erben tuas Bols credenzt werden, daneben eine oberbayerische Kneipe mit Tanzboden, zur Linken ein echtes chinesisches Theehaus. Und daran schließt sich nun im Kaisersaal selbst Bude an Bude, in welcher die Herrlichkeiten und Merkwürdigkeiten des ganzen Erdenturmes, die Erfindungen der Zukunft, die in ihrer Großartigkeit geradezu verblüffend wirken, zu sehen sind. Bevölkert sind diese Buden mit den Vertretern aller Menschenrassen und auch den Saal füllen Verkäufer und Verkäuferinnen aus allen Zonen des Erdalls. Brauche ich noch hinzuzufügen, welche reiche Gelegenheit diese Idee zur Entfaltung einer originalen, reichhaltigen, prächtigen Costümwirkung bot? — Es würde vergebliche Mühe sein, so etwas beschreiben zu wollen; das will gesehen sein, wenn man begreifen will, wie großartig, berückend, ja berausend die Wirkung ist. Auf einzelne hervorragende Leistungen wird noch zurückzukommen sein; für heute begnügen wir uns damit, zu constatiren, daß sich die Düsseldorfer Künstler diesmal selbst übertröffen haben und daß, wer irgend Zeit und Gelegenheit hat, zu dem noch mehrere Tage andauernden Feste nach hier zu kommen, es nicht allein nicht bereuen, sondern eine Fülle humoristischer Anregungen mit nach Hause nehmen wird, die noch auf Wochen hinaus ihre wohlthuende Wirkung ausüben müssen. Das gilt vor Allem von dem mit außerordentlicher Spannung erwarteten und unter geradezu enormemandrang im oberen Festsaale eröffneten „Salon der Künstler“.

Was eine übermuthige, tolle Malerphantasie erfinden konnte, hier ist es Wirklichkeit geworden. Jede Schule, jede Manier hat sich hier ihre Persiflage gefallen lassen müssen. Dass Hermine von Preuschen mit einem „Mors imperator“ nicht fehlen würde, war vorauszusehen: der Tod in einem Maleratelier fiedeln auf einem Mammuthschädel, während Maler und Malerinnen einen übermuthigen Tanz aufführen! Aber auch ein Mars Imperator ist hier zu finden, in dem ganz unübertrefflichen Counterfe eines Lieutenants, dem auch die das Bild beschauenden Kameraden das Prädikat vollendet „Schneidigkeit“ nicht abzusprechen wagen.

Vor Allem hat die realistische Richtung ordentlich herhalten müssen. Ich kann nur ein paar Sachen aus der unendlichen Fülle dieser wahrhaft verblüffenden Gemälde herausgreifen, welche die Realistik so weit treiben, daß sie nach Art der Panorama-Einrichtungen Theile der Kleidung, Tapeten der Zimmer, Geschirre u. s. w. der realen Wirklichkeit entlehnen. Da ist z. B. die „Dame in Weiß“ von Crola, eine „reife“ Schönheit von gut 200 Zollhund, deren weißes, über einer Tournure nicht geringer Ausdehnung getragenes Gewand in wirklichem Tüll so aus dem Gemälde herausgearbeitet“ worden ist, daß es weit über den Rahmen in den Saal hinausreicht. Auch was an dem Bilde gemalt ist sehr realistisch, so fünf Impfkarren auf dem linken Arm und eine Warze auf dem Rücken. —

\* Nachdruck verboten.

Da ist ferner eine Persiflage auf Noch grosses „Nebukadnesar“, eine Wirthin besödet mittels Führtritt einen Betrunkenen aus ihrem Lokal, der derart die Treppe hinabsteigt, daß der Kopf im eigentlichen Sinne des Wortes aus dem Rahmen „heraustritt“. Ferner ein Schlachtfeld, auf welchem sämtliche Kämpfer aus veritablen Bleisoldaten bestehen, deren Zugehörigkeit zur „Nürnberger Schule“ selbst Professor Levin nicht bestreiten würde. Das „Wüstenbild“, welches gemalt nur einen wohlenlosen Himmel zeigt, während der Sand in Wülligkeit mittels Gummi arabicum auf dem Bilde in großen Massen befestigt ist und ein vom Sonnenchein gleicherlicher Knochen die einzige Staffage bildet, wird viel bewundert. Auch das Gemälde „Im Spiel der Wellen“, welches zwei von den Wogen getragene Seifflaschen aufweist, zieht viele Besucher an. Wereschagin's grausige Malerei ist durch eine noch grausigere, aber berechtigte Karikatur vertreten. Doch woher den Raum nehmen, wenn ich alle, auch nur die gelungensten Leistungen dieses Salons der Zurückgewiesenen aufzählen wollte!

Kunstwerke ersten Ranges weist die zur Verloosung bestimmte Sammlung von Gemälden, Skizzen, Zeichnungen u. s. w. auf. Die ersten Künstler haben hier in selbstlosster Weise ihr Bestes zur Verfügung gestellt, um dem guten Zweck zu dienen.

Mit dem Wunsche, daß der letztere erreicht werde, schließe ich diese anspruchslose Plauderei, welche hauptsächlich den Zweck hat, der schönen Leserin und dem freundlichen Leser zuzurufen: „Komm' und sieh!“

## Deutsches Reich.

\* Vom Kronprinzen sind leider wieder Nachrichten über eine Verschlimmerung im Befinden desselben eingetroffen, welche die in den letzten Tagen hoffnungsvoller gewordene Stimmung wieder stark beunruhigt. Dem B. E. wird aus San Remo gemeldet: „Die günstigeren Symptome während der letzten Wochen scheinen trügerisch gewesen zu sein, insofern sie zu der Annahme oder Hoffnung Anlaß gaben, daß Leiden des Kronprinzen könne doch etwas Anderes sein als der Krebs.“ Die gleichzeitige, offenbar von befehliger ärztlicher Seite herrührende Meldung, daß plötzlich die Wucherung im Kehlkopf sehr rapide und beträchtlich zu wachsen begonnen habe, spricht allerdings nicht gerade für den krebsartigen Charakter dieser Wucherung, denn der Krebs wächst nicht plötzlich und rapide. Wahrscheinlich handelt es sich wieder um das Auftreten eines neuen Oedems. Die Frau Kronprinzessin forderte Dr. Mackenzie auf, so schnell als möglich nach San Remo zu kommen. Mackenzie ist darauf bereits abgereist, nachdem er vorher — gleichfalls auf Wunsch der Kronprinzessin — der Königin Victoria von der übermaligen plötzlichen Verschlimmerung des Leidens des Kronprinzen Mittheilung gemacht hatte. — Der Erbgroßherzog von Baden kommt zu Weihnachten nach San Remo; der Großherzog von Hessen wird erst Ende Januar erwartet. — Es ist gegenwärtig etwas, welches dem Kronprinzen die Bewegung im Freien erschwert.

\* Zum Papst-Zublümum. Der „Kreuzig.“ aufgez. wurde Groß Brühl, Mitglied des Herrenhauses, einen eigenhändigen Brief des Kaisers an den Papst zu dessen Priester-Zublümum überbringen.

\* Reichstag. In der Sitzung vom 14. December nahm die Berathung der Getreidezoll-Vorlage noch folgenden Verlauf: Für Mais und Dari wird der Zoll von 2 Mt. für Mais von 4 Mt. nach der Vorlage angenommen. Hierauf gelangen folgende Anträge des Abg. Fischer zur Annahme: für Kastanien und Puder 12 Mt. 50 Pfg. (gegen 14 Mt. nach Regierungsvorlage), für Nüdeln und Macaroni 13 Mt. 50 Pfg. (gegen 15 Mt.), für Mühlenfabrikate aus Getreide- und Hülsenfrüchten 10 Mt. 50 Pfg. (gegen 12 Mt.). Angenommen wird ferner der Antrag des Abg. Landsberg, wonach für Hefe, mit Ausnahme der Weinheit, ein Zoll von 65 Mt. eingeführt wird. Der Antrag des Abg. v. Hellendorf, einen Kleiezoll von 1 Mt. einzuführen, wird abgelehnt. Der Antrag des Abg. Woermann, wonach den Inhabern von Malz-, Brotbrot- und Teigwarenfabriken der Zoll bei der Ausfuhr vergütet werden soll, wird abgelehnt. Hierauf wird Beratung beschlossen. Nächste Sitzung Donnerstag.

\* Parlamentarisches. Die Abgeordneten Lieber und Hilt haben, unterstützt von den Mitgliedern des Centrums, im Reichstag ihren Antrag, betr. die Sonntagsarbeit, in etwas abgeänderter Form wieder eingereicht. — Kreuznacher Weininteressenten haben eine Petition an den Reichstag gerichtet, in welcher dem dringenden Wunsche Ausdruck gegeben wurde, gesetzlich nur Zuckerzusätze bei den Weinverbesserungen gelten zu lassen, alle anderen Ingredienzen aber als Fälschungen anzusehen und zu verfolgen.

\* Der Volkswirthschaftsrath hat die Berathung der Grundzüge der Alters- und Invaliden-Berufung beendet. Der Antrag des Ausschusses, die nächsten sechs Jahre hindurch auf dem Wege der Prämie von jedem Versicherten vier Mt. Jahresbeitrag zu erheben und sodann die jährlich notwendig gewordenen Ausgaben durch Umlage, aber den Jahresbedarf hinaus jedoch noch jährlich 10 p. St. zu erheben, wurde mit 41 gegen 16 Stimmen abgelehnt und das von der Regierung vorgeschlagene Deckungsverfahren angenommen. Abgelehnt wurde ferner die Errichtung einer Reichsversicherungs-Anstalt und beschlossen, die Verwaltung der Alters- und Invaliden-Berufung den Berufsgenossenschaften zu übertragen.

\* **Reichsgerichts-Entscheidung.** Hat der Gerichtsvollzieher bei einer Zwangs vollstreckung Sachen gefändert und in Besitz genommen, sodann aber diese Sachen wieder in den Gewahrsam des Schuldners zurückgebracht, ohne an denselben die vollzogene Pfändung erledlich zu machen, so ist nach einem Urteil des Reichsgerichts, III. Strafrenn, vom 17. October d. J., die Pfändung unwirksam, und der Schuldner, welcher diese Sachen veräußert, ist strafbar.

\* **Eisenbahn-Nachrichtendienst.** Der Minister der öffentlichen Arbeiten hat einen Eisenbahn-Nachrichtendienst bei außergewöhnlichen Verkehrsstörungen, wie Schneewehen, Erdruhe, Unterwälzungen, angeordnet, welcher theilweise bereits in's Leben getreten ist. Die bereits eingeführte Einrichtung geht dahin, daß alle Stationen an eine Hauptstation alle berartigen Hindernisse auf der Stelle telegraphisch melden, die Hauptstationen dann auf demselben Wege alle Stationen ihres Bereichs unverzüglich benachrichtigen, damit die Reisenden erfahren, wo das Hindernis ist und wie es möglicherweise umfahren werden kann.

\* **Denaturirter Spiritus.** Die Klagen über das neue Entwöhlungsmittel des Spiritus werden immer lauter und allgemeiner, wobei hervorgehoben wird, daß gewisse Handelsbetriebe durch dasselbe insofern geschädigt werden, daß sie ihren Aufgaben unmöglich gerecht werden können. Da die Beleidigungen bereits dem Handelsminister vorliegen, so ist auf eine eingehende Prüfung der wichtigen Anträge sicher zu rechnen.

\* **Die afrikanische Gesellschaft in Deutschland** soll aufgelöst werden. Die Gesellschaft erhält bisher aus dem für wissenschaftliche Forschungszwecke alljährlich vom Reichstage bewilligten Fonds von 100 000 Mark, eine beträchtliche Summe. Weitere Zuwendungen aus diesem Fonds sind indessen nicht zu erwarten, da das Reich den ganzen Betrag ausschließlich für seine eigenen Zwecke in den colonialen Schutzbereichen zu verwenden gedenkt. Die afrikanische Gesellschaft sieht sich dadurch, wie die Nat. Ztg. mittheilt, in ihrer bisherigen Wirksamkeit lahmgelagert, da die Einnahmen aus den Mitgliedsbeiträgen, welche jährlich ca. 8000 Mark betragen, bei Weitem nicht hinreichen, die von ihr angestrebten Ziele der wissenschaftlichen Erforschung Afrikas weiter zu verfolgen.

\* **Öffentliche Sammlungen.** Das Kammergericht hat kürzlich entschieden, daß öffentliche Sammlungen, gleichviel zu welchen milden Zwecken, der vorgängigen polizeilichen Genehmigung, wo diese vorgeschrieben ist, unterliegen und Derjenige, welcher ohne solche Genehmigung Sammlungen veranstaltet, sich strafbar macht.

\* **In dem Hochverrats-Prozeß Gabannes** vor dem Reichsgericht wurde am Mittwoch die Beweisaufnahme fortgesetzt. Es gelangten zur Verlehung die Gutachten des preußischen Kriegsministeriums und des Ministeriums zu Straßburg über die vom Angeklagten an die französische Regierung gelieferten Verwaltungsberichte; ebenso wurden hierüber vernommen als Sachverständige Oberst v. Götter, Major Lisi und **Geheimrath Harff**. Danach gewährten die Berichte ein authentisches Bild über den Stand der Ernte, den Stand von Handel und Industrie, über Gesundheitsverhältnisse, Militärverhältnisse, Recruten-Aushebung, Hochbauten, Wasserbauten, Straßenbauten, Herstellung und Befestigung von Brücken, Kanalbauten, Anlegung neuer Eisenbahnen und Straßenbahnen, Vermehrung der Geleise und öffentliche Stimmung der Bevölkerung. Sie verschafften der französischen Regierung wertvolles Material für zukünftige Kriegsvorbereitungen, indem sie dadurch ein vorzügliches Orientierungsmittel über die gesammelten in Elsaß-Lothringen vorhandenen Hilfsmittel erhielten. Die Berichte mußten deshalb zum Wohle des Deutschen Reiches geheim gehalten werden; auch ein Laie konnte darüber nicht in Zweifel sein. Der Sachverständige Harff bestonte namentlich die absolute objective Überzeugung der Berichte, die ihnen besondere Werte verleihen. Der Angeklagte bemerkte, er habe auf die Berichte keinen Werth gelegt. In der Nachmittagssitzung wurden weitere Schriftstücke, die der Angeklagte aus dem Kanal des Straßburger Bezirks-Präsidenten entwendet und nach Frankreich gebracht hat, verlesen und darauf die Beweisaufnahme für geschlossen erklärt. In der nächsten Sitzung am Donnerstag fanden die Schlußverhandlungen statt. Die Bekündigung des Urtheils ist nicht vor Sonnabend zu erwarten.

\* **Zum deutsch-österreichischen Bündnis.** Die „Nordd. Allg. Ztg.“ hat den Berliner Artikel eines englischen Blattes übernommen, in welchem ein Diplomaten folgende Neuerungen über das Verhältnis von Deutschland und Österreich in den Mund gelegt wird: „Ein Bündnis ist keine Heirath, sondern sozusagen eine Reise auf gemeinschaftliche Kosten, von denen jeder Theilnehmer seinen eigenen Theil bezahlen muß. Verläßt der eine Theil, dies zu thun, so wird der andere sich entweder einfach weigern, die ganzen Auslagen allein zu bezahlen, oder, wenn er es doch thut, so wird der nicht bezahlende Theil als sein Protégé erscheinen.“ Der Abdruck dieses Briefes, worin gleichsam die Saumseitigkeit Österreichs gegenüber den russischen Rüstungen verklagt wird, durch das Organ des Reichskanzlers, wird allgemein bemerkt. Die Blätter erblicken darin die Übereinstimmung der Regierung mit dieser Correspondenz.

## Ausland.

\* **Österreich-Ungarn.** Am Mittwoch fand in Wien eine dritte Militär-Conferenz unter dem Vorsitz des Kaisers statt, welcher den bekannten Persönlichkeiten auch der General-Artillerie-Inspector Erzherzog Wilhelm beiwohnte.

\* **Frankreich.** Die Botschaft des Präsidenten Carnot machte in Paris, mit Ausnahme bei den Radikalen, geringen Eindruck, ja begegnete nahezu Gleichgültigkeit. Auch die Einstellung des Verfahrens gegen Wilson wird ruhig aufgenommen, selbst von Wilson's Freunden, die sich mit Grévy's Sturz und damit zu begnügen scheinen, daß die Anklagekammer die Schuld Grignon's und Wilson's an der Unterschiebung der Briefe feststellt und

das Verhalten beider als höchst verwerflich bezeichnet. — Der neu-Dienst für die Presse im Kriegsministerium aufgehoben. 11 der Armeecorps, die wegen des Congresses den Befehl erhalten, auf ihre Posten zu eilen, sind nach Paris zurückgekehrt, um ihre Acces in im Avancements-Ausschüsse wieder aufzunehmen. Die 80 000 Mann, die bei der letzten Krieff in Paris und Umgegend zusammengesogen waren, sind mit Ausnahme zweier Jäger-Bataillone wieder abgerückt. — Die äußerste Linie und die radicale Linie haben beschlossen, wenn bei dem Antrage auf Bewilligung der vollen Stuerzwölfe die Vertrauensfrage für die Regierung aufgeworfen werde, dagegen zu stimmen. — **Ferry's** Zustand ist befriedigend. Die Heilung der Wunden nimmt ihren regelmäßigen Verlauf und es wird von Seiten der Doctoren kein Bulletin mehr ausgegeben. Noch so während erhält der frühere Ministerpräsident zahlreiche Beweise der Theilnahme, darunter befindet sich auch eine Adresse des Vereins „Elsaß-Lothringen“, dessen Mitglied Ferry ist. In letzterer heißt es: „In der Absicht, die gegen den Patriotismus des Herrn Jules Ferry gerichteten verleumderischen Anklagen zu entkräften, der ein thätiges Mitglied der Gesellschaft seit deren Gründung ist, und der hingebenden Unterstützung, die er stets deren Werke angedeihen ließ, eine Huldigung darzubringen, hat ihn die Central-Commission in ihrer Sitzung vom 12. December einstimmig an Stelle des Herrn Steiner, eines fürlich verstorbenen Mitgliedes, ernannt.“ Im Anschluß hieran würde es interessant, daß der Vater des Altenäters Alphonse Aubertin (nicht Aubertin) an Geistesgeistigkeit litt und sich i. B. in einem Anfall derselben entliefte.

\* **Italien.** Zuverlässige Nachrichten zufolge sind die Bemühungen der englischen Gesellschaft beim Reges von Erfolg geprägt; es heißt, letzterer habe die Engländer erucht, ihm die Friedensbedingungen der Italiener vorzulegen.

\* **Spanien.** In Barcelona ist jüngst unter den Arbeitern, die bei den Bauten zur Weltausstellung beschäftigt sind, ein Streik ausgebrochen, welcher große Ausdehnung annimmt.

\* **Großbritannien.** Die „Times“ will von einem Barnelliten, welcher die Dynamit-Politik missbillige, erfahren haben, daß Dr. Hamilton Williams, welcher an Stelle O'Donovan Rossa's Führer der Dynamit-Partei geworden sei, über einen Fonds von 200 000 £ verfügte und Agenten nach England sende, welche beantragt sind, Verbrecher zur Ermordung von im öffentlichen Leben stehenden Männern und zur Aufführung von Dynamit-Attentaten anzuwerben. Derselbe Gewährsmann behauptet, daß bereits zwei Centner Dynamit in London aufgespeichert seien. — Der von der Waterbury-Uhren-Gesellschaft unternommene Census der Stellenlosen in London hat die Zahl von 9437 ergeben, welche mit ihren Familien zusammen 29,493 brodlose Menschen darstellen.

\* **Australien.** Englischen Berichten zufolge sind die Vorlesungen in der Moskauer Universität in Folge von Ruhestörungen eingestellt worden. Die Studenten dürfen keine Versammlungen abhalten und es ist auch schon zu Zusammenstößen zwischen ihnen und den Truppen gekommen, wobei ein Student getötet und mehrere schwer verwundet wurden. Hunderte von Studenten sollen verhaftet worden sein. Die ganze Stadt, insbesondere die Umgebung der Universität wird Tag und Nacht von Kosaken abpatrouilliert. Den Blättern ist verboten worden, die Anlegkeit zu erwähnen. Nach einem Telegramm des Bureau Reuter aus Moskau vom 11. d. M. waren die Universität, sowie die Petrowskische Landwirtschaftliche Akademie von Truppen umgeben und man befürchtete weitere Ruhestörungen. — Der „Polit. Corresp.“ aufzugeht hat der russische Botschafter in Konstantinopel, Herr v. Melidow, neuerdings von der Pforte wenigstens eine theilweise Tilgung der fälligen Kriegsentschädigungsrate verlangt, nämlich den Rückstand im Betrage von 400,000 und die diesjährige Rate von 350,000 Pfund.

\* **Bulgarien.** Entgegen den bisher in den Blättern veröffentlichten Nachrichten über den Zweck der Reise der Mutter des Fürsten von Bulgarien, der Prinzessin Clementine von Coburg nach Sofia, will man auf der Pforte wissen, die Dame gäbe sich alle erdenkliche Mühe, um ihren Sohn zur Abdankung zu bewegen (?). — Der russische Botschafter in Konstantinopel, v. Melidow, sucht, wie der „Tz. Ztg.“ gemeldet wird, unterstützt durch die clericalen Partei im Palais, neuerdings den Sultan zu bewegen, mit dem Fürsten Ferdinand wie i. B. mit Arabi Pascha zu verfahren, d. h. ihn zu verbannen.

## Handel, Industrie, Statistik.

\* **Projectierte Aufzähmung der Rheinfälle bei Schaffhausen.** Ungefähr 23 Kilometer unterhalb des Ausflusses des Rheins aus dem Bodensee bildet der Fluß bei einer Breite von 350 und einer Durchschnittstiefe von 21 (encl.) Fuß die allerwärts bekannten Fälle von Schaffhausen. Die Höhe derselben wechselt von 45 Fuß auf der rechten bis ungefähr 60 Fuß auf der linken Seite. Das ganze Gefälle mit Einschluß der Stromschnellen innerhalb einer Entfernung von einem halben Kilometer wird an 150 Fuß geschätzt. Das in der Secunde über die Fälle gleitend: Wasser-Volumen wechselt von einem Minimum von 118 Kubikmeter im Februar bis zu einem Maximum von 502 Kubikmeter im Juli, in welch letzterem Monate in Folge des Schmelzens des Eises und Schnees in den Alpen der Fluß seinen höchsten Wasserstand erreicht. In unserem vierteljahrhundert der Erfindungen und des Fortschritts kann es nicht Wunder nehmen, daß ein Gesuch um die Concession zur Verwendung dieses prachtvollen Wasserfalles für eine Fabrik eingereicht worden ist. Die Gesuchsteller sind die Schaffhauser Eisenwerksbesitzer J. G. Nethers und Sohn, welche um die Gestaltung der Herstellung eines Dammes von der Laufennmühle bis zu den Eisenbahnbrücken nachge sucht haben. Die

**Alle Wiesbadener** vor Schädigung nach genügend sein, das Unternehmen das Geschäft bewilligt werden, so beschäftigt die Firma zur Fabrikirung von Aluminium zu errichten, mit einem Arbeiterpersonal von 500 Mann zu beginnen. Die zur Betreibung der Werke benötigte Wasserleitung wird auf 1500 Pferdestärke geschätzt. Man gibt ferner bekannt, daß zur Durchführung des Unternehmens eine Gesellschaft mit einem Capital von 12 Millionen Franken begründet sei. Man erhielt jede Garantie gegen die Berücksichtigung der Naturschönheiten der Fülle. Der Vorschlag trifft bekanntlich auf starken und lebhaften Widerstand seitens der Hotelbesitzer und anderer Unternehmer, welche auf den Touristenverkehr angewiesen sind.

\* **Marktberichte.** Fruchtmärkt zu Wiesbaden vom 15. Dec. Die Preise stellten sich pro 100 Kilogramm: Hafer 11 M. 60 Pf. bis 12 M. 60 Pf., Rüschstroh 4 M. 50 Pf. bis 5 M. 40 Pf., Hen 7 M. 50 Pf. bis 8 M. — Fruchtmärkt zu Limburg vom 14. Dec. Die Preise stellten sich pro Muster: Rother Weizen 14 M. 65 Pf., weißer Weizen 14 M. 50 Pf., Korn 10 M. 20 Pf., Gerste 9 M. 40 Pf., Hafer 5 M. 70 Pf.

\* **Verlosungen.** Preußische Klassen-Lotterie. — Ohne Gewähr. Bei der am 13. December fortgelegtenziehung der 3. Klasse 177. Königl. Preuß. Klassen-Lotterie fielen in der Nachmittags-Ziehung: 2 Gewinne von je 1500 M. auf No. 110812 und 138911, 10 Gewinne von je 500 M. auf No. 4109 70699 81751 85543 85842 97109 119415 142348 178611 und 188216, 18 Gewinne von je 300 M. auf No. 8427 4117 12894 18546 55174 64013 79463 89906 117508 119691 139926 141496 165493 174180 180798 181411 181812 und 188929. — Bei der am 14. December fortgesetzten Ziehung fielen in der Vormittags-Ziehung: 2 Gewinne von je 5000 M. auf No. 13239 und 125634, 4 Gewinne von je 1500 M. auf No. 67992 75931 98620 und 120385, 8 Gewinne von je 500 M. auf No. 19356 24639 26068 86403 97544 98728 120035 und 188784, 14 Gewinne von je 300 M. auf No. 3723 29968 31578 67831 74741 91948 131406 189487 146724 154634 155412 168809 178995 und 189088.

### Bermischtes.

\* **Die Auffindung einer Kindesleiche,** welche auf ein vorausgegangenes Verbrechen schließen läßt und am Dienstag Nachmittag am Frauenlobthor im Rhein stattfand, wird aus Mainz gemeldet. Am Ufer beschäftigte Arbeiter haben dort im offenen Rhein etwas treiben, was einem menschlichen Körper ähnlich war, sie fuhren darauf mit einem Nachen den räthselhaften Dinge nach und zogen schließlich den Unterkörper eines etwa acht Jahre alten Knaben heraus; der Oberkörper fehlte vollständig, die Beine trugen sehr gut erhalten Strümpfe und Stulpsiebel, der Körper war schon sehr in Fäulnis übergegangen. Bis jetzt fehlt jeder Anhalt, wie diese menschlichen Überreste in den Rhein gekommen und von wem sie herriühren. Die Verwesung ist soweit vorangeschritten, daß gar nichts mehr Bestimmtes constatirt werden konnte.

\* **Selbstmordversuch eines Oberbürgermeisters.** Aus Bruchsal wird der "N. B. Landeszeitg." unter 11. December folgende sensationelle Nachricht gemeldet: Heute Mittag halb 1 Uhr durchsetzte mit blitzschnelle erschütternde Kunde die hiesige Stadt, unter Oberbürgermeister, Herr Julius Kanzler, habe sich erschossen, welche erste Nachricht bald dahin ihre Verichtigung fand, daß der selbe, obgleich er sich unterhalb des Herzens zwei Revolverkugeln in die linke Brust geschossen, noch lebe, ja es seien die Verwundungen nicht absolut tödlich. Der Vorgang der That vollzog sich folgendermaßen: Schon im Laufe des heutigen Vormittags ging die Nachricht nach Leise um, Herr Kanzler soll verhaftet werden, so Manche wollten schon gestern Abend davon unterrichtet sein. Um halb 12 Uhr begab sich der erste Bezirksbeamte Herr v. Rüdt auf's Rathaus und bald stellte sich Herr Oberamtsrichter v. Stochner mit einem Actuar ein, auch einige Privatpersonen waren beurk. Zeugenichtsabgabe geladen. Als bald wurde Herr Kanzler durch einen Gendarmen aus seiner Wohnung herbeigeholt und vorgeführt und begann mit demselben eine kurze Verhandlung. Nach nur etwa 10-15 Minuten begab sich Herr Kanzler nach dem Abort, den er verschloß, worauf schnell zwei Schüsse knallten. Nachdem die Tür gewaltsam geöffnet worden war, fand man Kanzler anscheinend entsezt vor. Er wurde nach seinem Amtszimmer gebracht, dort nothdürftig geheilt und der Pfleg der herbeigerausen Aerzte überantwortet.

\* **Das Münchener Bier in Berlin.** Neuer einen neuen, prächtigen Bierpalast in der Reichshauptstadt schreibt das "Berl. Tgbl.": In dem Hause "Leipzigerstraße 128" laden zwei unter der Firmenatlas: "Zum Franziskaner Beißbräu" von Rudolf Seidl gemalte acht Münchener Volksgestalten, ein stämmiger Bierküber und eine dralle Köchin, zum Eintritt in das neue Edelbiertheater ein; aber schon der erste Eindruck derselben bringt uns zum Bewußtsein, daß Herr Josef Sedlmayr, der unsern Durst hier mit dem Produkt seiner Münchener Brauerei stillen will, sich innig mit dem altpreußischen Bier angefreundet hat, denn von den Wänden grünen uns überall Gestalten und Bauwerke aus der Epoche des großen Friedericius Rex und seines strengen Herrn Vaters. Dieser materielle Schmuck trägt ein ächt nationales Gepräge und übt eine anheimelnde Wirkung auf unseren, die altpreußischen Traditionen freu bewahrenden Sinn. Der Stil der inneren Einrichtung, nach den Entwürfen des Münchener Architekten Gabriel Seidl ausgeführt, trägt einen gemäßigten Zug des Roccoco. Das Local hat eine beträchtliche Tiefe und theilt sich in viele, in einer Flucht liegende und mit einander verbundene Räume, welche, wie die vorderen Räume durch Malereien der Münchener Künstler Adam Kunz und Schwabermäher deorciert wurden, noch einen weiteren Schmuck durch die Maler Heiterich und Lindner erhalten haben.

\* **Die Brüsseler Schönheits-Concurrenz** fand letzten Samstag im Alhambra-Theater gelegentlich eines Nachfestes statt, das von der Gesellschaft der "Artistes dramatiques" und dem seit Kurzem bestehenden Vereine "Aeopaq" zum wohlthätigen Zwecke veranstaltet war. Es hatten sich zu demselben, dem nachkalten Schneegesäß über zum Trost, das in den Abendstunden Toiletten und decolletirte Nacken bebrachte, die Blüthen weiblicher Schönheit und Eleganz aus der Bühnenwelt und einem Theile des Brüsseler Damen-Publikums eingefunden. In den ersten Preis für "die schönste Frau" teilten sich gleichmäßig und nach einstimigem Urtheil Madame Lucie Wilhelm, Schauspielerin am Pariser Theater, und Fräulein Kanjarowa, die Divette des "Alcazar". Bei der Bewerbung um den Preis für "die hübscheste Frau" wurde in erster Linie ausgezeichnet Fräulein Baletta vom Pariser Theater, in zweiter Fräulein Helene Lélat vom Gallerie-Theater und Madame Berthier. Für "des interessantesten Costüm" erhielt den ersten Preis eine junge Dame, Charlotte R., welche ein zierliches rothes Kleid trug und sich in diesem am coettesten zu präsentieren verstand. Der zweite Preis in dieser Kategorie wurde der Madame André zugestellt, die einen reizenden Anzug "Marquise Louis XV." trug. "Gehrenvolle Erwähnungen" wurden den Damen Dupare und Doria für ihre geschmackvolle Phantasie-Costüme zu Theil. — Sämtliche Damen erhielten kleine, zum Theil mit den Namen bekannter Künstler bezeichnete hübsche Geschenke. Die mit den Preisen für Schönheit und Anmut gekrönten Damen werden im Bilde verehrt, und zwar Madame Wilhelm durch eine Büste von ihr Hand des hervorragenden Bildhauers Lambeaux, die Fräulein Kanjarowa und Baletta durch Vorträts, welche von den Malern Bertrand und Broermann gefertigt werden sollen. Fräulein Charlotte R., endlich wird durch Darbringung eines prächtigen Schmiedes von Seiten des Vereins der "dramatischen Künstler" geehrt.

\* **Zu viel Vorsicht!** Die Pariser sind mit der Strenge, mit der jetzt die Vorsichtsmaßregeln in den Theatern gehandhabt werden, nicht zufrieden und die Blätter bringen mit merkwürdiger Lichtfertigkeit giese Artikel über "trop de précaution". Manches in den Klagen des Pariser Publikums mag übrigens begründet sein. Letzten Sonntag wurde die Function des eisernen Vorhangs in der Comédie Française, der durch hydraulische Kraft in Bewegung gesetzt wird, gestört. Der Vorhang blieb plötzlich stecken, und als der diensthabende Pompier, seinem Auftrag entsprechend, das Fallen des Vorhangs mit Gewalt erzwingen wollte, platzte das übervolle Wasserservoir und die Bühne und ein Theil des Parterres wurden förmlich überflutet. Sogar die Administrations-Loge stand unter Wasser. Letzten Montag während der Vorstellung von "Le caprice" begannen plötzlich durch einen Zufall die Marmoglocken zu läuten und die Schauspieler auf der Bühne blieben vollkommen unverständlich. Vor einigen Tagen während der Darstellung von "La souris" hatte ein Pompier-Kapitän den sonderbaren Einfall, seine 40 Bombers Marschübungen in den Couloirs machen zu lassen, so daß abermals die Vorstellung gestört wurde. Ein letzter Fall, der in den Journals angeführt wird, beweist, daß die "Schlamperie" auch in Paris auf der Tagesordnung ist. Die Administration der Comédie Française erhielt den behördlichen Auftrag, zwei neue Stiegen herstellen zu lassen. Der Auftrag wurde ausgeführt, und als die Stiegen vollendet waren, entdeckte man, daß sie nicht in's Freie, sondern zu einer Mauer führten, deren Abtragung die Baubehörden vergessen hatten. Schilda ist nichts dagegen!

\* **Ein Lebemann.** Der dieser Tage in London verstorben Diplomat Lord Lyons, der ehemalige britische Botschafter in Paris, war ein Grandseigneur im vollen Sinne des Wortes. Er hatte auch die Mittel dazu, als solcher zu leben. Sein Jahresgehalt als Botschafter betrug 200,000 Francs — damit hätte Lord Lyons nicht für einen einzigen Monat das Auslangen gefunden. Seine Dienerschaft wurde ordentlich rekrutirt; seine Laufäste muhten sämlich schöne, große Männer sein; er hielt deren vierunddreißig zur Besorgung seines Haushaltes für unerlässlich. Villant kann die Art genannt werden, wie Lord Lyons sein Verhältnis zu der hübschen Pariser Soubrette Rose Flerry löste. Im letzten Frühjahr schrieb Lyons dem jungen Mädchen einige Zeilen, in welchen er die Soubrette in ein Landhaus in Auteuil zum Diner lud. Rose eilte herbei und fand einen prächtigen Besitz inmitten eines herrlichen Gartens. Nach dem Diner erhob sich der Botschafter, lächelte Rose auf die Stirne und sagte: "Schönen Dank für den Abschiedsabend, den Du mir in Deinem Hause servirtest." Das luxuriös eingerichtete Haus war das Abschiedsgeschenk des Lords.

\* **Humoristisches.** Aus dem Ballsaale. Tänzer: Wie oft soll ich es Ihnen wiederholen, daß ich Sie anbete, Sie — Tänzerin (Bach): "Halt! Sagen Sie mir erst, darf ich Ihren Versicherungen auch trauen?" Tänzer: "Aber, mein Fräulein, wie können Sie zweifeln..." Tänzerin: "Wenn Sie es also aufrichtig meinen, so thun Sie mir einen Gefallen." Tänzer: "Sprechen Sie, soll ich mich für Sie duellieren oder..." Tänzerin: "Machen Sie mir das französische Exercitum, welches ich morgen ableisten muß." — Der Herzog von Nivernais besuchte seinen langjährigen Intendanten, welcher im Sterben lag. "Ah, Herr Herzog," sagte der Sterbende mit kleinstem Respekt, "verzeihen Sie mir, daß ich vor Ihnen sterbe." Der Herzog, gerührt von solcher Ergebenheit bis zum Tode, wußte nicht recht, was er sagen sollte und erwiderte: "Mein Freund, thun Sie sich keinen Zwang an," drückte ihm die Hand und ging in die Akademie. Der Intendant seinesseits machte wenige Minuten darauf von der gnädig ertheilten Erlaubnis Gebrauch.

\* **Schiff-Nachrichten.** (Nach der "Frankf. Tgbl.". ) Angelommen in Bombay die D. "Electra" von Triest und "Manilla" von Genua; in New-York die D. "Erin" von London, "La Normandie" von Havre und "Arizona" von Liverpool; in Philadelphia D. "British King" von Liverpool; in Bordeaux D. "Labrador" von Westindien.